ALMANACH

DER

KOENIGLICH BAYERISCHEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

FÜR DAS JAHR

1871.

MÜNCHEN
VERLAG DER K. B. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

10. 6. 99

ALMANACH

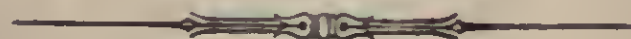
DER

KOENIGLICH BAYERISCHEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

FÜR DAS JAHR

1871.



MÜNCHEN
VERLAG DER K. B. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

Die

organischen Verordnungen

und

Statuten.

I.

Stiftungs-Urkunde der churbayer. Akademie der Wissenschaften den 28. März 1759.

„Von Gottes Gnaden, Wir Maximilian Joseph, in Ober- und Niederbayern, auch der obern Pfalz Herzog, Pfalzgraf bei Rhein, des h. röm. Reichs Erztruchsess und Churfürst, Landgraf zu Leuchtenberg etc.

Bekennen für Uns, Unsre Erben und Nachkommen, regierende Churfürsten und Herzoge zu Bayern, und thun kund jedermänniglich: So bald Wir nach Antretung Unsrer Regierung durch Wiederherstellung des Friedens auf die Beförderung der allgemeinen Wohlfahrt Unsrer Unterthanen mit Nachdruck Uns verwenden können, haben Wir aus angestammter Liebe zu der Gelehrsamkeit, zu gründlicher Erlernung brauchbarer Wissenschaften Unsrer hohen Schule in Ingolstadt eine verbesserte Lehrart und Ordnung vorzuschreiben, eine Unsrer ersten Beschäftigungen werden lassen, und über dieses gleichmässige Sorge getragen, dass zu Gründung einer pragmatischen Rechtsgelehrtheit, die mit veralteten Sachen durchflochtenen Gesetze nach Abschaffung aller willkürlichen Auslegungen, dem jetzigen Zustand des Landes gemäss, bestimmet, sohin die Landrechte in einem

natürlichen Zusammenhang verbunden werden, welche Bemühung auch durch Erlassung des Codicis Maximilianei bereits in die Erfüllung gesetzt worden ist. Dieweil Wir anbei in reifere Betrachtung gezogen, dass ohne fleissige Bearbeitung des weiten Umfangs der philosophisch- und mathematischen Wissenschaften weder die Ehre des Schöpfers, noch der Reichthum des Landes vergrössert, und ohne Untersuchung der Geschichten noch der Ruhm, noch die Gerechtsame der deutschen Völker, unter welchen die bayerische Nation den Vorzug des Alterthums besitzt, in das verdiente Licht gesetzt werden können; da doch zur Erreichung dieser Absichten Unsre Lande theils von der Natur mit einem Ueberfluss verschiedner Produkten gesegnet, theils durch den Fleiss der Voreltern mit den seltensten Handschriften bereichert worden: so hat es uns zu gnädigstem Gefallen gereicht, als Wir vernommen, dass zu Ausbreitung nützlicher Wissenschaften und Künste bereits anno 1722, während dem Beylager Unsers geliebtesten Herrn und Vaters Kaiser Karl VII. glorwürdigsten Andenkens, eine gelehrte Gesellschaft unter dem Namen Parnassus boicus aus eigenem Antrieb sich zu vereinigen angefangen, und dass selbe, als sie sich an Unserm verwichenen Namenstag abermals zusammengethan und erneuert hatte, einen Plan ihrer künftigen Einrichtung entworfen, welcher in Anhoffung des landesfürstlichen Schutzes im nachstehenden Inhalt Uns unterthänigst vorgelegt worden ist.

Nachdem Wir nun obenbesagten Entwurf untersuchet, und in reife Ueberlegung gezogen, so haben Wir den Inhalt desselben in allen Punkten und Clauseln genehm zu halten und zu bestätigen geruhet, wie Wir dann selben aus landesfürstl. Macht in Kraft diess offnen Briefs genehm halten und bekräftigen wollen, und verordnen, dass derselbe von jedermann als eine von Uns erlassene Verordnung ange-

sehen, und von der Gesellschaft ohne weiters in Vollzug gebracht werden soll.

Damit aber Unsre Unterthanen aus dem edlen, und ihnen vorzüglich angebornen Antrieb der Liebe des Vaterlandes zu solchen Bemühungen angefeuert werden, welche den Ausländern dem Ruhm der bayerischen Nation gemässe Zeugnisse abnöthigen können: so gestatten Wir nicht allein, dass die Gesellschaft den Namen einer churbayerischen Akademie der Wissenschaften annehmen, sondern auch in ihren Siegeln den bayerischen Wappenschild mit ein und zwanzig von der rechten zur linken schrägs geschobenen blauen und silbernen Rauten, mit einem blauen Herzschild, auf welchem zum Sinnbild eine silberne in ein Viereck gebrachte Raute, oben aber die Inschrift tendit ad aequum nach hierneben gesetzten Zeichnung zu sehen ist, führen mag.

Gleichwie Wir auch zu einem akademischen Versammlungsort neben Unserer Hofbibliothek demnächstens anständige Zimmer anweisen lassen werden, so gestatten Wir zugleich den Mitgliedern den freien Gebrauch Unsrer Bücher- und Naturaliensammlungen, werden auch selbe ihren Absichten gemäss vermehren, und neben Erbauung eines Observatorii, dann Unterhaltung des Laboratorii chimici, die zu den Versuchen und Beobachtungen nothwendigen Instrumente beschaffen lassen.

Ferner wollen Wir Unsrer Akademie, bis die fundi, so demnächstens geschehen soll, hinreichend vermehrt werden können, die Einrichtung und Verwaltung des Kalenderwesens, nach Masgab eines weitern, an Unsre Hofkammer zu erlassenden Decreti, überlassen haben.

Weil Wir überdiess durch Abschaffung aller Hindernisse, die immer dem vorgesetzten Endzweck entgegen stehen könnten, die Ausbreitung nützlicher Wissenschaften und

Künste, so viel an Uns ist, zu erleichtern, und deren Ansehen ehrwürdig zu machen gnädigst entschlossen sind, so nehmen Wir die Akademie in Unsern churfl. Schutz, und wollen aus besondern Gnaden derselben Protektor seyn und heissen dergestalt, dass Wir Niemanden über selbe eine Jurisdiction gestatten, noch geschehen lassen wollen, dass von der akademischen Versammlung für genehm gehaltene Aufsätze einer anderweitigen Censur unterworfen werden, auch wollen Wir daran seyn, dass bei den kaiserlichen Postämtern und sonst die Briefe und Pacquete der Akademie, als andre Unsre sogenannte Causae Domini angesehen, und befreiet seyn sollen.

Wie Wir übrigens der Willkür und Ueberlegung Unsrer Akademie allein überlassen haben, gelehrte Ausländer ohne alle Ausnahm zum Beitritt zu bewegen, und in die Zahl der Mitglieder aufzunehmen; so befehlen Wir schliesslich allen und jeden Unsrer Unterthanen, die vermög aufhabender Unsrer Bedienungen, oder sonst aus eigenen Einsichten Unsre Akademie befördern können, um so lieber allen Beistand und Vorschub zu leisten, je gewisser Wir eines Jeden Verdienste mit churfl. Gnaden und Beförderung vor andern zu erkennen geruhen werden.

Zu Urkund dessen haben Wir diesen offenen Brief eigenhändig unterschrieben, und selbem Unser churf. grösseres Insiegel vordrucken lassen. Gegeben München den 28. März im Eintausend Siebenhundert neun und fünfzigsten Jahre.

Max Joseph Churfürst.

A. B. v. Kreitmair,
geheimer Kanzler.
Philipp Carl von Delling.

II.

Bestätigungs-Urkunde der bayer. Akademie der Wissenschaften den 22. Januar 1779.

Carl Theodor

von Gottes Gnaden, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Ober- und Niederbayern, des Heil. Römischen Reichs Ertz Truchsess und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog etc. etc. etc.

Unsern Gruss zuvor Hoch- und Wohl-, dann Edelgeborne, auch hochgelehrte, liebe Getreue! Wir haben auf unterthänigstes Ansuchen Unserer Akademie der Wissenschaften in München nicht nur die derselben unter der vorigen Regierung ertheilten Privilegien gnädigst bestätiget, sondern auch die fernere Bezahlung der zur Bestreitung der jährlichen Ausgaben bestimmten fünf tausend Gulden Unserer Hofkammer befohlen.

Zumal aber aus den akademischen Gesetzen zu sehen war, dass die Menge derselben, die im Anfang der Deutlichkeit wegen nützlich seyn konnte, nunmehr entbehrlich ist; die unbestimmte Zahl der ordentlichen Mitglieder aber und die Vermengung derselben mit den Belletristen Unordnung nach sich ziehen könnte, so haben Wir gnädigst beschlossen, Unserer Akademie der Wissenschaften

1) die lit. A beigelegten neuen Gesetze gnädigst zu ertheilen, und gewärtigen von dem bisher bezeigten Eifer der Mitglieder und von der Sorge des Vorstandes die genaueste Erfüllung derselben.

2) Zeigt die Beilage lit. B Unsere gnädigste Gesinnung in Ansehung des Vorstandes, und der einem Mitglied angewiesenen Classe.

Da aber die Classe der schönen Wissenschaften übersetzt ist; so soll von derselben so lange kein neues Mitglied, bis sie auf die gesetzmässige Zahl von sechs Mitgliedern gefallen seyn wird, vorher aufgenommen, — annebens aber von Ihnen ein besonderer Director für diese Classe erwählet, und Uns zur gnädigsten Bestätigung vorgeschlagen werden, so dass mithin die Akademie hinfür mit drei Directoribus versehen seyn soll.

3) Haben Wir Unseren Kämmerer, wirklich geheimen Rath, Münz- und Bergwerks-Präsidenten Grafen Heimhausen in Ansehung des für die Aufnahme der Akademie stets bezeigten Eifers zum Ehrenpräsidenten gnädigst ernannt, doch den Gesetzen und der Direction des ordentlichen Vorstandes ohnabbrüchig.

4) Haben Wir die in der Fassionstabelle angezeigten Besoldungen gnädigst bestätiget, angenommen die Pension (à 300 fl.) des Canonici Braun, welche künftighin bis zur Erhaltung des versprochenen Beneficii nicht mehr aus dem akademischen, sondern dem Schulfonde vom Anfang gegenwärtigen Jahrs zu empfangen, sohin mit der Akademie weiters nichts mehr zu thun, und sich statt dessen nur mit dem Schulwesen und der Verfertigung neuer Schulbücher zu beschäftigen haben solle; wo hingegen Unser churfürstlicher Rath Bader für die lectiones publicas, welche von ihm aus der Historia naturali nicht im Gymnasio, sondern bei der Akademie gehalten werden, seine Besoldung von fünfhundert Gulden hiefür aus dem fundo academico zu beziehen haben wird.

5) Gestatten Wir, dass der akademische Secretär Kenedy ferners die Schatzmeistersstelle begleite, doch den Gesetzen ohne Schaden. Für seine Mühe bekommt er jährlich fünf und siebenzig Gulden, und die Cassa ist unter fünffacher Sperr zu bewahren; wovon die Schlüssel dem Vicepräsi-

denten, den drei Directoren und dem Schatzmeister zu behändigen sind; damit aber

6) den Irrungen vorgebogen werde, die aus der jährlichen Ausgabe einer jeden Classe entstehen könnten, so sollen in Zukunft von der historischen Classe für Bücher, Medaillen, Alterthümer und Landkarten nur fünfhundert Gulden, von der philosophischen Classe für den Zins der Sternwarte, für Bücher, Naturalien, Instrumente und Experimenten nur achthundert Gulden, und von der belletristischen Classe für Bücher und andere in das Aesthetische einschlagende Dinge nur dreihundert Gulden verwendet werden. Was nun

7) über die bestimmte Zahl für den Druck der akademischen Werke, für Preismünzen, Präsenzgelder, Schreibmaterialien, Post-, Bothenlöhner, und geringere Ermunterungen ausgelegt wird, das kommt zu verrechnen, und wäre die Bestimmung einer gewissen Zahl um so unnöthiger, als dergleichen Ausgaben einer jeden Classe zu guten gehen.

8) Sind unversehene grosse Ausgaben Uns von dem Vorstande anzuzeigen, und Unsre gnädigste Begnehmigung zu gewärtigen. Was aber von der jährlichen Einnahme erspart wird, das bleibt im Vorrath, welcher in der Rechnung alljährlich mitangezeigt werden soll.

Wir versehen uns sowohl von dem Vorstand, als den sämmtlichen Mitgliedern die schuldigste Erfüllung, und seyn Unseren Präsidenten, Vicepräsidenten, Directoren, und übrigen Gliedern wohl und gewogen.

München, den 22. Jänner 1779.

Carl Theodor Churfürst.

Fr. v. Kreitmayr

vidit.

Ad Mandatum Serenissimi Domini
Domini Electoris proprium.

G. G. v. Dumhoff.

III.

Constitutions-Urkunde der königl. Akademie der Wissenschaften den 1. Mai 1807.

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Bayern.

Die Erfahrung aller Zeiten hat bewährt, dass die Erhöhung des Wohlstandes eines Staates durch eine mannigfaltigere und vollkommenere Benützung der physischen Vortheile seines Bodens und seiner Lage, mit der geistigen Ausbildung seiner Einwohner immer gleichen Schritt gehalten hat, und die Zunahme dieses Wohlstandes immer von dem Grade abhing, in welchem die Wissenschaften in einem solchen Staate betrieben, die Entdeckungen und Erfindungen der Vor- und Mitwelt von ihm der Aufmerksamkeit und Anwendung gewürdiget, und Veranlassungen und Antriebe gegeben wurden, zum Wetteifer in solchen Bestrebungen gegen andere Staaten nicht zurückzubleiben.

Von dieser Ueberzeugung geleitet, und zu diesem Zwecke haben Unsre Regierungs-Vorfahren die Bayerische Akademie der Wissenschaften gegründet, und ihre Emporbringung sich angelegen seyn lassen. Auch Wir wurden dadurch bewogen, ihr während Unserer Regierung vielfache Beweise Unserer Aufmerksamkeit und gleicher Absichten und Gesinnungen zu geben.

Da aber sowohl die Fortschritte der Wissenschaften selbst seit der Errichtung der Akademie, als die grössere Ausdehnung Unseres Reiches in den letzten Jahren, und das hieraus hervorgegangene Bedürfniss einer vielseitigeren Ausbildung ein offenbares Missverhältniss zwischen dem

Zwecke und den Mitteln des erwähnten Institutes hervorgebracht haben, so glauben Wir, Unsere Sorgfalt für die Vervollkommnung desselben und für die Beförderung der Wissenschaften und Künste überhaupt nicht besser an den Tag legen zu können, als indem Wir ihm nachstehende, sowohl seinem Stiftungszwecke, als den gegenwärtigen Verhältnissen angemessenere neue Einrichtung geben.

Wir verordnen demnach, wie folgt:

I. Die Akademie der Wissenschaften gehört als eine Central-Anstalt Unserem Gesammtstaate an, und hat ihren Sitz in der Haupt- und Residenzstadt.

II. Ihr nächster Zweck soll seyn, durch Nachdenken, Erforschungen, fortgesetzte Beobachtungen und andere Bemühungen entweder neue Resultate im Gebiete der Wissenschaften zu liefern, oder die alten ergiebiger zu machen, und sowohl jenen, als diesen zur Verbreitung des Wahren, Nützlichen und Schönen, Anwendung in Unserem Reiche zu verschaffen.

Zu diesem Zwecke soll eine Anzahl gelehrter und einsichtsvoller Männer ihr Leben ausschliessend den wissenschaftlichen Forschungen widmen — in eine Gesellschaft an einem Orte verbunden, einander sich mittheilen, unterstützen und gegenseitig sich erregen, damit im Reiche der Wahrheit und der Kenntnisse hervorgebracht werde, was einzelne Kräfte, nähme man jede derselben auch als die möglich grösste an, nie vermögen würden.

III. Wir wollen hiebei dem Forschungsgeiste durch bestimmte Weisungen keine Schranken setzen, und überhaupt den Zweck der Akademie nicht durch unmittelbare Anwendbarkeit der wissenschaftlichen Untersuchungen bedingen; jedoch ist diese davon keineswegs ausgeschlossen, und es sollen desshalb diejenigen Mitglieder, welche ihr Nachdenken mehr auf praktische Gegenstände als auf theoretische

Untersuchungen gerichtet haben, ihre Kräfte und ihren Fleiss vorzüglich dem Vaterlande widmen, und diejenigen unter ihnen werden den grössten Dank verdienen, welche die angemessensten Mittel, besonders zur Verbesserung der Agrikultur, zur Belebung der Industrie, und vor Allem zur Vertilgung der noch herrschenden, dem Kunstfleisse nachtheiligen Vorurtheile vorschlagen, und ihnen Eingang zu verschaffen trachten werden.

IV. Die wesentlichen Gegenstände der Akademie sind:

1. Philologie, alte und neue Literatur, Philosophie im allgemeinen und höchsten Verstande, wo sie die Erforschung der Principien überall und nach allen Seiten hin zum Gegenstande hat, folglich Anfang, Mittel und Ende aller wissenschaftlichen Bildung, wie der theoretischen, so auch der praktischen, ja aller Geisteskultur überhaupt ist.
2. Mathematik, und sämmtliche Naturwissenschaften in der weitesten Ausdehnung.
3. Die Geschichte in ihrem ganzen Umfange mit ihren Hilfswissenschaften.

V. Nach diesen Hauptgegenständen theilt sich die Akademie in drei Classen. Die erste Classe wird nicht in besondere Sectionen abgetheilt, weil die darunter begriffenen Erkenntnisse sich gegenseitig voraussetzen und bedingen; — die zwei letzten Classen hingegen werden es zuträglich finden, sich weiter in Sectionen nach den Zweigen der einzelnen, hier mehr auseinander liegenden Wissenschaften abzutheilen.

Der historischen Classe liegt vorzüglich ob, die vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik, Archäologie u. s. f. zum besonderen Gegenstande ihrer Nachforschungen und Arbeiten zu machen.

Sie soll sich daher vornehmlich damit beschäftigen, dass

sie alle darauf Bezug habende Denkmäler und Beiträge mit Fleiss und Kritik sammle, und aus denselben

a. die Berichtigung und Ergänzung der monumentorum boicorum,

b. ein vollständiges geographisch-historisches Lexicon von Bayern, nebst andern historischen Sammlungen und Beiträgen zu Stande bringe.

Die Classe der Mathematik und Naturwissenschaften wird sich vorzüglich beschäftigen mit der Untersuchung der gesammten inländischen Production und Industrie und mit Vervollkommnung derselben.

VI. Die Akademie als eine blos gelehrte Corporation hat auf die Regierungsgeschäfte keinen unmittelbar leitenden oder unmittelbar einwirkenden Einfluss.

Sie wird jedoch dadurch in Verbindung mit der Staatsverwaltung gesetzt:

a. Dass sie verpflichtet ist, der Regierung jede neue Entdeckung mitzutheilen, die entweder eines ihrer Mitglieder, oder irgend ein auswärtiger Gelehrter gemacht hat, sobald sie glaubt, dass die praktische Anwendung derselben zu irgend einem gemeinnützigen Zwecke beförderlich seyn könne.

b. Dass die Regierung selbst über wissenschaftliche Gegenstände ihr Gutachten, so oft sie es angemessen findet, abfordert.

VII. Die Akademie setzt sich nicht nur mit den Akademien und gelehrten Instituten des Auslandes, sondern auch mit den vorhandenen gelehrten Anstalten in Unseren Erbstaaten in eine umfassende literarische Verbindung.

VIII. Die Resultate ihrer Forschungen hat die Akademie in fortlaufenden Jahrbüchern dem Publicum vorzulegen.

Ausserdem kann sie andere Ausarbeitungen nach eigenem Gutfinden in selbst gewählten periodischen Schriften oder

besonderen Sammlungen unter ihrem Namen erscheinen lassen. Auch wird sie jährlich durch ein Programm die Gelehrten aller Länder zur Beantwortung aufgegebener Preisfragen einladen.

IX. Das Personale der Akademie soll künftig bestehen:

a. Aus einem Präsidenten.
b. Einem beständigen General-Secretär.
c. Classen-Secretären.
d. Ordentlichen in München residirenden Mitgliedern.
e. Ehren-Mitgliedern.
f. Auswärtigen wirklichen Mitgliedern.
g. Correspondenten.
h. Adjuncten.
i. Zöglingen.

X. Der Präsident wird von Uns selbst ernannt. Wir werden dabei immer auf solche Männer Unsere erste Rücksicht nehmen, welche ein unbestrittenes literarisches Ansehen, und anerkannte persönliche Würde für sich haben.

Der Präsident wacht über die genaue Beobachtung der Gesetze und die Erfüllung der Pflichten eines jeden Mitgliedes oder Angehörigen des Institutes.

Er präsidirt in den allgemeinen Versammlungen, und so oft er es zuträglich findet, auch in den besonderen oder Classenversammlungen. Er kann ausserordentliche Versammlungen zusammen berufen. Er unterzeichnet alle Ausfertigungen, welche nur unter dem Namen der Akademie geschehen, so wie er auch alles eröffnet, und an die Behörde austheilt, was an die Akademie gerichtet ist.

Ihm liegt insbesondere ob,

a. für die Erhaltung der guten Ordnung,
b. für die Erhaltung und Vervollkommnung aller der Akademie beigegebenen Sammlungen und gewidmeten Anstalten,

c. für eine genaue Verwendung der für die Akademie bestimmten Gelder, nach den unten vorkommenden näheren Vorschriften zu sorgen,

d. am Schlusse des Jahres über den Zustand der Akademie im Allgemeinen, über die wichtigsten Arbeiten ihrer Mitglieder, über alles, was in den Angelegenheiten des Instituts zu Unserer unmittelbaren Kenntniss sich eignet, Berichte an Uns zu erstatten.

In Allem, was der Präsident zur Handhabung der Gesetze und der guten Ordnung vorschreibt, werden ihm die Mitglieder der Akademie Folge leisten, ihm in solchen Weisungen nicht nur nicht widerstreben, sondern vielmehr ihrerseits mit zuvorkommendem Eifer auf den allgemeinen Zweck unter seiner Leitung hinarbeiten.

Auf den Fall seiner Abwesenheit oder sonstigen Verhinderung übernimmt der General-Secretär einstweilen die Leitung der Geschäfte.

Uebrigens erwarten Wir von ihm, dass er die ihm anvertraute Leitung stets in dem hohen und liberalen Geiste führen werde, welcher das Institut durchaus beleben soll.

XI. Der Präsident überträgt vorläufig die Geschäfte eines General-Secretärs einem akademischen Mitgliede nach eigener Wahl, bis von Uns selbst eine definitive Ernennung zu dieser Stelle nach dem Gutachten des Präsidenten erfolgen wird.

Der General-Secretär contrasignirt die Ausfertigungen der Akademie. Siegel und Archiv sind in seiner Verwahrung. Er führt das Protokoll in den allgemeinen Versammlungen.

Er besorgt die Redaction der Jahrbücher der akademischen Arbeiten, verfasst die biographischen Notizen, und in besonderen Fällen die Ehren-Reden auf die der Akademie durch den Tod entrissenen Mitglieder.

Er redigirt den Jahresbericht und die übrigen allgemeinen Berichte zur Regierung.

Er verfertiget mit Beihülfe der Classen-Secretäre die Auszüge aus den gekrönten Preisschriften, und liest sie in den öffentlichen Versammlungen vor. Er verzeichnet alles, was zur fortlaufenden Geschichte der Akademie gehört, und ist überhaupt unter der Oberleitung des Präsidenten ihr allgemeiner Geschäftsführer in allem, wo dieselbe als ein Gesammtes in Betracht kommt.

XII. Die Classen-Secretäre werden von uns selbst benannt.

Sie vertreten die Stelle der ehemaligen Directoren, geben in Abwesenheit des Präsidenten und General-Secretärs die Gegenstände der Verhandlung in den Versammlungen ihrer Classen an, führen das Protokoll, und besorgen die Ausfertigung der Beschlüsse, führen die Correspondenz der Classe, nehmen in Empfang, was besonders an dieselbe gerichtet ist, und unterstützen den General-Secretär vorbereitend in der Redaction der Jahrbücher.

Ausserordentliche Versammlungen einer Classe werden von den Classen-Secretären dem Präsidenten und dem General-Secretär und von diesen allen Mitgliedern angezeigt.

XIII. Wir bestimmen zwar vorläufig, dass künftig die Akademie ihre Mitglieder durch eigene Wahl mit Vorbehalt Unserer jedesmaligen Bestätigung zu ersetzen haben soll; dieses Wahlrecht soll aber erst dann in Anwendung kommen, wenn die Akademie vollständig eingerichtet, und mit hinreichenden eigenen Fonds versehen seyn wird.

Vorerst behalten Wir uns sofort die Ernennung aller ordentlichen Mitglieder vor, und erwarten über die feste Bestimmung ihrer Zahl und der künftigen Wahlordnung ein Gutachten von dem Präsidenten der Akademie.

Bis dahin werden Wir Uns bei jeder Benennung neuer

Mitglieder durch das Organ des einschlägigen Ministeriums mit dem Präsidenten besonders berathen.

Inzwischen setzen Wir fest:

1. Dass Jeder, der als ordentliches Mitglied aufgenommen werden soll, der gelehrten Welt durch schriftstellerische Werke von anerkanntem Verdienst oder durch wichtige Entdeckungen bekannt, auch von ganz unbescholtenem Charakter seyn müsse.
2. Dass Niemand, der sonst ein öffentliches Amt in irgend einem Fache des Staatsdienstes bekleidet, ordentliches frequentirendes Mitglied der Akademie seyn könne.

Ausnahmen von dieser Verfügung können nur für solche Staatsdiener eintreten, welche nicht nur durch ihre unmittelbare praktische Beschäftigung zugleich zu beständigen theoretischen Erforschungen geführet, sondern auch durch die Art ihrer Amtsgeschäfte durchaus nicht gehindert sind, an den Verhandlungen und Arbeiten der Akademie nach der nun eingeführten Ordnung Theil zu nehmen.

XIV. Die Pflichten des ordentlichen Akademikers liegen unmittelbar im Zwecke der Anstalt. Seine wesentliche Verbindlichkeit ist, mit aller Kraft für die Erweiterung und Vervollkommnung der Wissenschaft, der er sich gewidmet hat, zu arbeiten.

Man erwartet, dass er jährlich entscheidende Beweise davon durch Beiträge liefere, die er der Akademie übergibt. Ueber die Druckwürdigkeit derselben erkennt vorerst jede betreffende Classe, und berichtet hierüber durch ihren Secretär in allgemeinen Versammlungen.

Insbesondere übernimmt auch noch jedes Mitglied der Akademie ein Fach der Wissenschaften, in welchem es den Inhalt der wichtigsten neu erschienenen literarischen Producte ohne Einmischung eigener Urtheile zur Kenntniss der Akademie bringt.

Ueberhaupt soll in den schriftlichen Arbeiten der Akademiker sowohl, als in ihren mündlichen Vorträgen nie eine andere Sprache herrschen, als die der reinen ruhigen Wahrheitsliebe, welche auch dann, wenn sie fremde Meinungen ernstlich zu bekämpfen sich veranlasst findet, nie aus den Grenzen einer achtenden Schonung tritt.

Der Präsident wird jedes Mitglied, das sich persönliche Angriffe, beleidigende Ausfälle gegen Andere erlaubt, durch geeignete Erinnerungen in jene Gränzen der Mässigung zurückweisen, und im Falle des Bedürfnisses durch Ahndungen dazu nöthigen.

Er wird mit Strenge darüber wachen, dass in allen Verhandlungen der Akademie jener Geist der Heiterkeit und Ruhe ungestört walte, unter dessen Obhut die Wissenschaften am besten gedeihen.

Uebrigens soll jedes Mitglied in der freien Behauptung seiner Meinungen ungekränkt seyn, wobei man nur erwartet, dass es dieselben mit Bescheidenheit äussere.

XV. Auswärtige Mitglieder werden, wenn sie anwesend sind, wie Ehrenmitglieder behandelt.

XVI. Die ordentlichen Mitglieder der Akademie, welche sich ihr ausschliessend gewidmet haben, und nicht schon eine andere, nach obigen Bestimmungen mit einem Akademiker vereinbarliche, mit Einkünften versehene Stelle bekleiden, werden verhältnissmässig besoldet, und wenn ihnen von Uns kein höherer Charakter ertheilet worden ist, so geniessen sie den Rang der höheren administrativen Stellen, und ihre Wittwen und Waisen werden nach der Pensionspragmatik behandelt, wenn bei ihrer Annahme nichts Besonderes hierüber zu ihrem grösseren Vortheile bestimmt worden ist.

XVII. Jedem Mitgliede stehet frei, die Akademie zu

verlassen. Zur wirklichen Ausschliessung aber wird Unsere ausdrückliche Sanction erfordert.

XVIII. Die Zöglinge sind der Akademie beigegeben, um von ihr in den verschiedenen wissenschaftlichen Fächern die vollendetere Ausbildung zu erhalten. Jeder Zögling wird zu dem Ende einem der ordentlichen Mitglieder zur besonderen Leitung übergeben. Die natürlichen Anlagen und schon erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse und darauf gegründete freie Wahl bestimmen das Fach, dem jeder Zögling sich widmen wird.

Die nähere Bestimmung über die Art der Ausbildung wird bei jedem Einzelnen dem Ermessen des Präsidenten, der die einschlägigen Classen darüber vernehmen wird, anheim gestellt, welcher hierbei auf die Individualität eines Jeden die geeignete Rücksicht nehmen wird.

Die Zöglinge sollen nach dem Vorschlage der Akademie auch auf Reisen geschickt werden, und in diesem Falle werden die dafür erforderlichen Kosten aus dem Fonde der Akademie bestritten.

Die Zöglinge sollen aus Inländern gewählet werden, welche durch sittliches Betragen, Talente und wissenschaftliche Fortschritte sich ausgezeichnet haben. Ihre Aufnahme muss von Uns genehmiget werden.

XIX. Die geprüften, und nach dem Urtheile des Präsidenten und der einschlägigen Classe zu einem hinreichenden Grade von Vollkommenheit gebildeten Zöglinge werden mit Unserer Genehmigung zu Adjuncten befördert, welche als die eigentlichen Gehilfen der Akademie anzusehen sind. Sie wohnen den Classen-Versammlungen mit einer deliberativen Stimme bei, und nehmen Antheil an allen Arbeiten der Akademie in dem Fache, dem sie sich gewidmet haben.

Sie haben jährlich wenigstens zwei Abhandlungen zu liefern, und wenn sie auf diese Art fortgesetzte Beweise

ihres Fortschreitens gegeben haben, so concurriren sie zu den Lehrstellen auf Unseren Gymnasien, Lyzeen und Universitäten, oder zu erledigten Stellen der Akademie; und es soll auch auf ihre Beförderung vorzügliche Rücksicht genommen werden: nimmt im Gegentheil ihr Fleiss oder ihr Fortschreiten während der Probezeit ab, so kann auf ihre Entlassung bei Uns angetragen werden.

Es sollen auf den Etat der Akademie verhältnissmässige Gehalte für die Adjuncten sowohl, als für die Zöglinge in Vorschlag gebracht werden.

Uebrigens sind die Adjuncten nicht nothwendig aus Zöglingen zu wählen.

Insbesondere behalten Wir Uns für jetzt, da sonst die Akademie einige Zeit ohne Adjuncten seyn würde, bevor, einige nach dem Vorschlage des Präsidenten, sobald Wir es zuträglich finden werden, zu benennen.

XX. Zu Ehrenmitgliedern werden solche einheimische oder auswärtige Individuen gewählt, welche nach ihren Verhältnissen die Bedingungen zu ordentlichen Mitgliedern nicht erfüllen, aber sonst durch ihre Kenntnisse und ihre Liebe zu den Wissenschaften zur Beförderung des Zweckes der Akademie beitragen können. Die Akademie legt ihnen keine Pflichten auf, aber es steht ihnen frei, mit Erlaubniss des Vorstandes den Sitzungen beizuwohnen, und Abhandlungen vorzulesen; oder einzusenden, welche, wenn sie des Druckes würdig befunden werden, in die Acten der Akademie oder in irgend eine andere akademische Sammlung aufzunehmen sind.

Zu Correspondenten werden von den berühmtesten auswärtigen Gelehrten diejenigen ausersehen, von welchen die Akademie durch eine solche Beigesellung sich eine gewisse Mitwirkung bei ihren Arbeiten versprechen kann.

XXI. Alle Jahre hält die Akademie an einem noch zu

bestimmenden Tage eine feierliche Versammlung, zu welcher nebst den ordentlichen Mitgliedern nicht nur alle hier anwesenden Ehrenmitglieder und Correspondenten, sondern auch alle ausgezeichneten Liebhaber und Beschützer der Wissenschaften eingeladen sind.

In dieser Versammlung stattet der General-Secretär über die Arbeiten der Akademie während des verflossenen Jahres öffentlichen Bericht ab. Es werden ferners in dieser Versammlung die Auszüge aus den gekrönten Preisschriften bekannt gemacht, die Namen der Gelehrten, welchen die Preise zuerkannt worden sind, und die neuen Preisfragen für das künftige Jahr proclamiret. Die Namen der Gelehrten, welche die Akademie im Laufe des Jahres sich beigesellet hat, werden ebenfalls angezeigt, auch einige biographische Notizen über diejenigen Mitglieder gegeben, welche der Tod ihr geraubt hat.

Die Akademie behandelt überhaupt in allgemeinen Versammlungen, deren bis zu ihrer näheren Bestimmung wenigstens eine in jedem Monate gehalten werden soll, die Gegenstände, welche auf das Ganze derselben Bezug haben.

Die besonderen Versammlungen der Classen und Sectionen sind vorzüglich zur Behandlung solcher wissenschaftlichen Gegenstände bestimmt, welche einem besonderen Fache ausschliessend angehören.

Ueber den Geschäftskreis dieser verschiedenen Versammlungen, ihr Verhältniss zu einander, ihre innere Einrichtung, die Bestimmung der Zeit, wann jede derselben gehalten wird, sowie über die Ferien der Akademie soll Uns ein näheres Reglement vorgelegt werden.

Bis dahin bleibt es bei der bisherigen Einrichtung.

XXII. Unter den Akademikern selbst hat keine Verschiedenheit des Ranges statt. In den Versammlungen sitzen zur Rechten der Präsidenten die anwesenden Ehrenmitglie-

der; zur Linken der General-Secretär und die ordentlichen Mitglieder nach der Classenfolge. In der Classe nehmen die Mitglieder nach dem Alter ihrer Aufnahme Platz.

Uebrigens geniessen die Akademiker ausser ihren Versammlungen den ihnen oben zugesicherten Rang und die damit verbundenen Vorrechte. Auch werden Wir für das gesammte Personale der Akademie und der damit verbundenen Anstalten nach dem Vorschlage des Präsidenten eine eigene Uniforme bestimmen.

XXIII. Wir haben vorläufig, bis über die künftig der Akademie zu überlassende Wahl ihrer Mitglieder das Nähere bestimmt werden wird, die Benennung des gesammten Personals Uns selbst vorbehalten.

XXIV. Diejenigen bisherigen Mitglieder der Akademie, welche nach den Anordnungen des §. XIII dieser Constitutions-Urkunde in den Classen der ordentlichen Mitglieder nicht ferner verbleiben, treten in die Classe der Ehrenmitglieder; auch sind die abwesenden ordentlichen Mitglieder der vormals in Mannheim bestandenen Akademie der Wissenschaften bei der hiesigen als auswärtige Mitglieder anzusehen, und in diese Classe namentlich einzutragen.

Ueber das bei der Akademie und bei den ihr untergeordneten Anstalten und Sammlungen anzustellende Dienstpersonale, welches dem Präsidenten der Akademie und den einschlägigen Vorstehern untergeben ist, erwarten Wir einen umständlichen Vorschlag von denselben, wenn das bereits angestellte nicht hinreichend sein sollte, oder Erledigungsfälle sich künftig ergeben. Bei solchen Vorschlägen soll aber allezeit auf Individuen Rücksicht genommen werden, welche bereits eine Pension geniessen, und noch Dienste zu leisten im Stande sind.

XXV. Wir setzen mit der Akademie in unmittelbare Verbindung:

A. Unsere Hof- und Central-Bibliothek zu München.
B. Das Naturalien-Cabinet.
C. Das Cabinet der physikalischen und mathematischen Instrumente.
D. Das polytechnische Cabinet.
E. Das chemische Laboratorium.
F. Das Münzcabinet und das Antiquarium.
G. Das astronomische Observatorium.

Für einige noch fehlende Anstalten wird nach dem Vorschlage der Akademie in der Folge gesorgt werden.

Wir werden zu den ersten Vorstehern dieser Sammlungen und Anstalten allzeit solche Männer ernennen, welche die Eigenschaften eines Akademikers in sich vereinigen, wesshalb jeder erste Vorsteher derselben durch seine Stelle zugleich Mitglied der Akademie ist.

XXVI. Was insbesondere Unsere Hofbibliothek betrifft:

1. Soll diese, so viel möglich, in allen Zweigen der Literatur vollständig erhalten werden.
2. Von allen in Unserm Königreiche gedruckten Werken soll ein Exemplar an dieselbe gesendet werden.
3. Sie ist das vorzüglichste Depot aller kostbaren Manuscripte und Druckwerke, welche in Unsern übrigen Staatsbibliotheken sich vorfinden, wesshalb die Provinzial-Bibliotheken angewiesen worden sind, dieselben dahin abzuliefern.

   Jedoch werden Unsere Universitäts-Bibliotheken davon ausgenommen, auch die übrigen grössern Bibliotheken Unseres Reiches, wenn Unsere Hofbibliothek die nämlichen seltenen Werke schon besitzt, und dadurch nur Doubletten sammeln wollte, indem Wir nicht wollen, dass alle literarischen Schätze nur an einem Orte zusammengedrängt werden.
4. Die Akademie der Wissenschaften soll künftig keine

eigene Bibliothek mehr haben; die Bücher, welche sie dermal besitzt, so wie die Werke, welche sie künftig erhält, sollen an die Hofbibliothek abgeliefert werden.

XXVII. Zur Besorgung der Geschäfte bei dieser Bibliothek haben Wir durch Unser Rescript vom 31. März vorigen Jahres das erforderliche Personal angeordnet.

Der Wirkungskreis des Oberhofbibliothekars soll in Zukunft einzig auf die hiesige Hofbibliothek beschränkt seyn, derjenige, welcher vormals dem Oberhofbibliothekar in Ansehung der Provincial-Bibliotheken mit einer grössern Ausdehnung angewiesen war, hört auf, und diese stehen unter einer eigenen von dem Oberhofbibliothekar unabhängigen Aufsicht.

XXVIII. Der Oberhofbibliothekar hat die unmittelbare Leitung der Bibliothekgeschäfte und die Aufsicht über das ganze Bibliothek-Personale; demselben und dem übrigen Personale werden ihre Dienstpflichten in besonderen Instructionen vorgeschrieben werden, über deren genaue Erfüllung der Präsident der Akademie zu wachen hat.

XXIX. Unter dem Vorsitze des Präsidenten der Akademie soll eine eigene Bibliothek-Administrations-Commission angeordnet werden; diese besteht: aus dem Oberhofbibliothekar, aus dem General-Secretär und den übrigen Classen-Secretären. Auch können nach Gutbefinden des Präsidenten einige Individuen des übrigen Bibliothek-Personales zur Berathschlagung beigezogen werden.

Der Oberhofbibliothekar hat bei dieser Commission allezeit den Hauptvortrag.

Sie versammelt sich alle Monate, und wenn es nöthig ist, auch öfters. Ihr Geschäftskreis begreift Folgendes:

a. Sorge für die Sicherheit und Erhaltung der Bibliothek, folglich Anordnung oder Begutachtung an das einschlä-

gige Ministerium der dafür erforderlichen Massregeln und Einrichtungen.

b. Die Bestimmung eines Planes, nach welchem die Bibliothek, um bald möglichst brauchbar zu seyn, zu ordnen seyn möge, dann Sorge für die allmählige Herstellung der verschiedenen Kataloge.

c. Fortgesetzte Aufsicht über die Ausführung des angenommenen Planes und über die Beobachtung einer strengen Ordnung von Seite des angestellten Personals nach den ertheilten Instructionen.

d. Der Entwurf bestimmter Gesetze, die unserer Sanction vorzulegen sind, über das Ausleihen der Bücher, über die in den Lesezimmern zu beobachtende innere Polizei.

e. Die Bestimmung über den Ankauf neuer Werke und die Fortsetzung der alten, mit Rücksicht auf den ausgesetzten Fond und auf die eingegebenen Verlangen der Mitglieder der Akademie.

f. Die Verwendung der Doubletten nach Unseren Verordnungen.

Als Doublette, worüber dem Oberhofbibliothekar eine andere Verwendung, nämlich entweder öffentlicher Verkauf oder Tausch zum Vortheil der Bibliothek gestattet ist, wird nur dasjenige Buch, es sei ein Incunabel, oder anderes gedrucktes Werk, angesehen, auf welches weder Unsere Universitäts-Bibliotheken, noch eine andere öffentliche Bibliothek in Unserem Königreiche Anspruch zu machen hat, und welches zu dem Bedürfnisse der Central-Bibliothek selbst nicht weiter nöthig ist.

Die entbehrlichen Doubletten, welche verkauft oder vertauscht werden, sollen vorläufig unparteiisch abgeschätzt, in einen besonderen Catalog gebracht, und in diesem soll ihre Verwendung jedesmal ordentlich angemerkt werden. Doubletten von wichtiger Seltenheit sollen gar nicht ver-

äussert, sondern bei andern inländischen Bibliotheken für unvorgesehene Fälle aufbewahret werden.

g. Justificirung der Rechnungen über angeschaffte neue Bücher, die Fortsetzungen der alten, über den Verkauf der Doubletten nach obiger Bestimmung und die übrigen Ausgaben.

Es ist hiebei zu wachen, damit die Anschaffungen in den wohlfeisten Preisen geschehen. Den inländischen Buchhändlern soll, wenn sie Lieferungen in gleichem Preise, wie die Ausländer übernehmen wollen, der Vorzug gegeben werden.

h. Die Begutachtung der erforderlichen Summen für das jedesmalige Etatsjahr mit Beilegung der justificirten Rechnungen von dem verflossenen Jahre.

i. Die Begutachtung der Annahme, Bestrafung und Entlassung des subalternen Personals.

Diese Commission soll ihre erste Arbeit damit beginnen, dass sie den gegenwärtigen Zustand der Bibliothek genau untersuchet, und Uns einen treuen pflichtmässigen Bericht darüber, wie sie denselben gefunden hat, erstattet.

XXX. Für die Erhaltung, fortschreitende Vermehrung und zweckmässige Einrichtung der unter Buchstaben B bis C genannten Sammlungen und Anstalten sorgt nebst den besonderen Vorstehern eine gemeinsame Verwaltungs-Commission von zwei akademischen Mitgliedern, welche aus den einschlägigen Classen und Sectionen vom Präsidenten ernannt werden.

Ihre Berichte und Gutachten werden durch den Präsidenten an das einschlägige Ministerium gesendet, und durch dieses wird Unsere Entschliessung darüber eingeholet.

XXXI. Es ist Unser Wille, dass, was an Naturalien, Instrumenten und anderen zum Behufe der Wissenschaften dienenden Sammlungen in Unserer Residenz sich noch be-

findet, und keine besondere Bestimmung hat, mit den obigen der Akademie zugehörigen Sammlungen vereiniget werde.

Demnach sollen an die einschlägigen Vorsteher dieser letzteren alle von Zweibrücken hieher gebrachten Naturalien, sowie auch das Riedl'sche Cabinet abgeliefert werden.

XXXII. Das Münzkabinet und das Antiquarium sollen an einem schicklichen Orte im Akademie-Gebäude untergebracht werden.

XXXIII. Der Präsident hat dafür Sorge zu tragen, dass

a. vor allem über jene Sammlungen vollständige Inventarien durch eigene Commissionen hergestellt werden.

b. Von diesen Inventarien sollen vidimirte Abschriften zum Ministerium des Innern eingesendet werden.

c. Alles, was zu diesen Sammlungen jedes Jahr beigeschafft wird, muss fortsetzungsweise in den Inventarien nachgetragen werden.

d. Jährlich ist vom Präsidenten selbst mit Beiziehung des General-Secretärs und eines Mitgliedes aus jeder Classe eine durchgängige Untersuchung sämmtlicher der Akademie untergebenen Sammlungen und Anstalten vorzunehmen, und über deren Resultat Bericht an Uns zu erstatten.

XXXIV. Mit Einschluss des Fonds der vormaligen Akademie der Wissenschaften zu Mannheim, welche Wir der hiesigen, worin diese fortgesetzt wird, zugewiesen haben, werden Wir einen hinlänglichen unabhängigen Fond bestimmen, und bis dahin zur Bestreitung ihrer Bedürfnisse das Erforderliche auf Unsere Central-Staats-Casse übernehmen.

XXXV. Der Präsident der Akademie sammelt vierteljährig von den Vorständen der Attributen die von den Verwaltungs-Commissionen justificirten Rechnungen mit ihren Belegen, und sendet sie mit einem Wirthschafts-Berichte,

welcher das Verhältniss der Verwendung zur etatsmässigen Bewilligung darstellt, zu dem Ministerium des Innern, damit bei dem dortigen Central-Rechnungs-Commissariat eine Hauptrechnung zusammengestellt werden könne. — Zu diesem muss gleichfalls jährlich und zwar am Anfange des Monats September die Exigenz für das künftige Jahr zur Regulirung der Repartition eingesendet werden.

XXXVI. Zum Local der Akademie und der damit verbundenen Anstalten bestimmen Wir das vormalige Jesuiten- oder Maltheser-Gebäude. Unser Ministerium des Innern wird nach dem durch den Bau-Intendanten ihm vorzulegenden Grundrisse des Gebäudes jedem Institut nach seinem Bedürfnisse, worüber die einschlägigen Vorsteher zu vernehmen sind, den erforderlichen Raum darin anweisen, und zu seinem Gebrauche zweckmässig einrichten lassen, welche Einrichtungskosten von dem Fonde der Akademie geleistet werden müssen; die Hauptunterhaltung des Gebäudes aber wird auf den für Staats-Gebäude ausgesetzten Fond übernommen.

XXXVII. Wir wollen, dass nach diesem neuen Grundplan die Akademie unverzüglich in Thätigkeit gesetzt werde; der Präsident hat es sich sodann zur nächsten Angelegenheit zu machen, die hier noch unbestimmt gelassenen Punkte zu Unserer endlichen Entscheidung vorzubereiten.

Gegeben in Unserer Haupt- uud Residenzstadt München, am ersten Tage des Monats Mai im Eintausend achthundert und siebenten Jahre, Unseres Reiches im zweiten.

Max Joseph.

Freiherr von Montgelas.

Auf königlichen allerhöchsten Befehl

v. Krempelhuber.

IV.

Organisations-Urkunde der königl. Akademie der Wissenschaften vom 21. März 1827.

Ludwig
von Gottes Gnaden König von Bayern etc.

Wir haben Uns über die dermaligen Verhältnisse der Akademie der Wissenschaften in München, welche von Unserem höchstseligen Regierungsvorfahrer, dem Churfürsten Maximilian dem III., nach ihrer ersten Stiftung bestätigt, und von Unseres in Gott ruhenden Herrn Vaters, des Königs Maximilian Joseph Majestät, erneuert und neu errichtet worden, Vortrag erstatten lassen, und verordnen, — auf den Antrag Unseres Staatsministeriums des Innern, nach Vernehmung Unseres Staatsraths, wie folgt:

I. Die Akademie der Wissenschaften in München ist ein unter dem Schutze des Königs stehender Verein von Gelehrten, um die Wissenschaften zu pflegen, dieselben durch Forschungen zu erweitern, und durch die vereinten Kräfte ihrer Mitglieder Werke hervorzubringen, welche die Kraft eines einzelnen Gelehrten übersteigen.

II. Die Wirksamkeit der Akademie umfasst das ganze Gebiet der allgemeinen Wissenschaften, insbesondere

1) Philosophie, Philologie, alte und neue Literatur;
2) Mathematik und sämmtliche Naturwissenschaften, namentlich Physik, Chemie, Astronomie und die verschiedenen Zweige der Naturgeschichte;
3) Geschichte, und zwar vorzüglich die vaterländische in ihrem ganzen Umfange, mit ihren Hilfs-Wissenschaften,

jedoch mit Ausnahme der politischen Geschichte des Tages.

Ausgeschlossen werden von dem Wirkungskreise der Akademie die besonderen positiven Wissenschaften, nämlich Theologie, Jurisprudenz, Kameralistik und Medicin.

III. Nach den Hauptgegenständen ihrer Wirksamkeit theilt sich die Akademie in drei Classen, nämlich in

1) die philosophisch-philologische,
2) die mathematisch-physikalische, und
3) die historische Classe.

IV. Das Personal der Akademie soll künftig bestehen aus

1) einem Vorstande,
2) drei Classen-Secretären,
3) einer verhältnissmässigen Anzahl sowohl ordentlicher in München wohnender Mitglieder, als
4) ausserordentlicher oder Ehrenmitglieder, und
5) einer angemessenen Anzahl correspondirender Mitglieder.

Diejenigen ordentlichen Mitglieder, welche ihren Wohnsitz in München aufgeben, treten in die Reihe der ausserordentlichen Mitglieder ein.

Die dermaligen auswärtigen ordentlichen Mitglieder behalten zwar ihre bisherige Stellung zur Akademie, in Zukunft können jedoch die ausser München wohnenden Individuen nur in der Eigenschaft ausserordentlicher oder Ehrenmitglieder, oder correspondirender Mitglieder eintreten.

V. Der Vorstand wird von sämmtlichen ordentlichen Mitgliedern der Akademie aus ihrer Mitte durch Stimmenmehrheit gewählt, bedarf jedoch zur Ausübung seines Amtes Unserer königlichen Bestätigung. Er bekleidet die ihm auf diese Art übertragene Stelle jederzeit drei Jahre, ist aber jederzeit wieder wählbar; die Function des aus der ersten Wahl hervorgehenden Vorstandes wird sich jedoch ausnahmsweise nur auf zwei Jahre erstrecken.

Der Vorstand wacht über die genaue Beobachtung der Statuten und die Erfüllung der Pflichten eines jeden Mitgliedes oder Angehörigen der Akademie.

Er führt in den allgemeinen Versammlungen, und, so oft er es zuträglich findet, auch in den besonderen oder Classenversammlungen den Vorsitz; er kann ausserordentliche Versammlungen anordnen; er unterzeichnet alle Ausfertigungen der Akademie, und hat überhaupt alle Befugnisse, so wie alle Verpflichtungen eines Collegialvorstandes. Im Falle der Abwesenheit oder sonstigen Verhinderung überträgt er die Geschäfte des Vorstandes einem Classen-Secretär.

VI. Die Classen-Secretäre werden aus den ordentlichen Mitgliedern jeder Classe, und von denselben durch Stimmenmehrheit gewählt; diese Wahl muss Uns jedesmal angezeigt werden, ohne jedoch Unserer Bestätigung zu bedürfen. Die Functionen der Classen-Secretäre dauern jederzeit drei Jahre, nach deren Abfluss eine neue Wahl statt findet, bei welcher sie wieder wählbar sind. Die Classen-Secretäre geben in Abwesenheit des Vorstandes die Gegenstände der Verhandlungen in den Versammlungen ihrer Classen an, führen das Protokoll und die Correspondenz der Classe, nehmen in Empfang, was besonders an dieselbe gerichtet ist, verfassen die Ehrenreden auf die der Akademie durch den Tod entrissenen Mitglieder ihrer Classe, und redigiren gemeinschaftlich die durch den Druck bekannt zu machenden Jahresberichte der Akademie.

VII. Die erste dermalige Ernennung der ordentlichen Mitglieder der Akademie wird unmittelbar von Uns ausgehen, für die Zukunft aber hat die Akademie ihre Mitglieder durch freie Wahl mit Vorbehalt Unserer jedesmaligen Bestätigung zu ersetzen. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Akademie setzen Wir für die Zukunft für

jede Classe auf höchstens zwölf daher, im Ganzen mit Einschluss des Vorstandes und der Classen-Secretäre auf sechs und dreissig fest. Jeder, der künftig als ordentliches Mitglied der Akademie aufgenommen werden soll, muss der gelehrten Welt durch schriftstellerische Werke von anerkanntem Werthe oder durch wichtige Entdeckungen bekannt, von unbescholtenem Charakter und in München wohnhaft seyn. Im Uebrigen ist die Wahl ganz frei, und die Mitglieder der Akademie können, unter den obigen Voraussetzungen, aus der Classe der Geistlichkeit, der Staatsdiener, des Militärstandes, der öffentlichen Lehrer an der Universität und den Studienanstalten, und der Privatgelehrten gewählt werden. Die Pflichten der ordentlichen Mitglieder liegen unmittelbar im Zwecke der Anstalt; ihre wesentliche Verbindlichkeit besteht in thätiger Mitwirkung an den Arbeiten der Akademie und ununterbrochener Theilnahme an ihren Berathungen. Jedes Mitglied der Akademie hat bei seinem Eintritte in dieselbe eine von ihm verfasste, des Druckes würdige Inauguralabhandlung in öffentlicher Sitzung zu verlesen.

VIII. Zu Ehren- oder ausserordentlichen Mitgliedern werden solche inländische oder auswärtige Individuen gewählt, welche nach ihren Verhältnissen die Bedingungen zu ordentlichen Mitgliedern nicht erfüllen, aber sonst durch Rang oder andere äussere Verhältnisse, verbunden mit wissenschaftlichen Kenntnissen und Liebe zu den Wissenschaften, zur Beförderung der Zwecke der Anstalt beitragen können. Die Akademie legt ihnen keine Pflichten auf, und es steht ihnen frei, den Sitzungen beizuwohnen, und Abhandlungen vorzulesen oder einzusenden, welche, wenn sie des Druckes würdig befunden werden, in die Denkschriften der Akademie aufzunehmen sind.

IX. Zu correspondirenden Mitgliedern werden von in- und ausländischen Gelehrten diejenigen ausersehen, welche durch zweckmässige Mittheilungen über wissenschaftliche Gegenstände fortwährend der Akademie nützliche Dienste zu leisten im Stande und bereitwillig sind.

X. Die ausserordentlichen sowohl, als die correspondirenden Mitglieder werden von der Akademie selbst, mit Vorbehalt Unserer jedesmaligen Genehmigung gewählt.

XI. Jedem Mitgliede der Akademie steht der Austritt aus diesem Verein frei; zur wirklichen Ausschliessung aber wird Unsere ausdrückliche Sanction erfordert.

XII. Nur jene Mitglieder der Akademie, welche zu öffentlichen regelmässigen Vorlesungen an der Ludwig-Maximilians-Universität, an der polytechnischen Schule oder an anderen ähnlichen Staatsanstalten sich verpflichten, können in Zukunft aus dem Fond der Akademie einen ständigen Gehalt erhalten. Ausserdem werden Wir dem Vorstande und den Classen-Secretären für die Dauer ihrer Functionen angemessene jährliche Remunerationen aus dem der Akademie zugewiesenen Fond bewilligen.

XIII. Dem Vorstand und den Secretären wird noch zur Besorgung der Kanzleigeschäfte und zur Führung der Regie-Rechnung ein Actuar mit einem angemessenen Functions-Gehalte, und ein Kanzleigehilfe gegen Taggeld beigegeben. Der Actuar hat zugleich das Einlaufs-Tagebuch zu führen, die Ausfertigungen der Akademie zu besorgen, und die Registratur derselben in Ordnung zu erhalten.

XIV. Das Staatsministerium des Innern (Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts oder die hiefür bestimmt werdende Stelle), dem in Beziehung auf ihre äussere Thätigkeit und Geschäftsverhältnisse, die Akademie als wissenschaftlicher Verein untergeordnet ist, kann, so oft es für nothwendig erachtet wird, das Gutachten der

Akademie über wissenschaftliche Gegenstände, welches diese unentgeltlich zu geben verpflichtet ist, erholen, auch wegen besonderer Beachtung einzelner Gegenstände specielle Aufträge an dieselbe erlassen, so wie hinwieder die Akademie berufen ist, wichtige und gemeinnützige Resultate ihrer Forschungen und Beobachtungen, dann begründete Ansichten über wahrhaft dringende Bedürfnisse der im Artikel II. bezeichneten Wissenschaften dem genannten Staatsministerium vorzulegen. Auch hat die Akademie selbst durch Herstellung und Fortführung einer ununterbrochenen, freien, jedoch rein wissenschaftlichen Verbindung mit gelehrten Instituten und Gesellschaften des In- und Auslandes die zur Erreichung ihres Zweckes dienlichen Hilfsmittel zu vermehren.

XV. Die wissenschaftliche Thätigkeit der Akademie äussert sich vorzüglich durch

1) Berathung,
2) Schrift und Druck,
3) Ermunterung.

XVI. Zum Behufe einer freien wissenschaftlichen Berathung sollen in gewissen Zeiträumen theils ordentliche allgemeine, theils Classen-Sitzungen gehalten werden, in welchen die von der allerhöchsten Stelle an die Akademie zum Gutachten gebrachten Fragen berathen, die wichtigeren auswärtigen Correspondenznachrichten vorgelegt, die von den einzelnen Mitgliedern verfassten Abhandlungen und Vorträge gelesen, die Wahlen neuer Mitglieder vorgenommen, und überhaupt alle zur gemeinsamen Berathung der Akademie oder ihrer einzelnen Classen geeigneten Gegenstände discutirt werden.

XVII. In jedem Jahre sollen zwei öffentliche, feierliche Sitzungen gehalten werden, nämlich am Namenstage des regierenden Königs und am 28. März, als dem Tage der ersten Sitzung dieses wissenschaftlichen Vereins. In diesen

beiden festlichen Versammlungen sollen, neben gedrängten Rechenschafts-Berichten über das Wirken der Akademie, Abhandlungen über wissenschaftliche Gegenstände von allgemeinerem Interesse und Gedächtnissreden auf ausgezeichnete verstorbene Mitglieder vorgetragen werden.

XVIII. Die Mittheilung durch Schrift und Druck besteht vorzüglich in der Herausgabe

1) der akademischen Denkschriften, in welche die von Mitgliedern der Akademie verfassten wichtigeren Abhandlungen aufzunehmen, jedoch dieselben zur Erleichterung des Absatzes in besondere, nach den verschiedenen Classen der Akademie geordnete Hefte zu vertheilen sind;
2) der Sammlung der für die vaterländische Geschichte wichtigen Urkunden, welche unter dem Namen
   „Monumenta boica"
   bekannt, und unter besonderer Berücksichtigung der Städte-Urkunden mit Ausdehnung auf geschichtliche Urkunden aus den neuerworbenen Gebietstheilen des Königreiches fortzusetzen ist, und
3) einer Literatur-Zeitung unter geeigneter Mitwirkung anderer, nicht zur Akademie gehöriger Gelehrten.

XIX. Ermunternd wirkt die Akademie der Wissenschaften vorzüglich

1) durch Ausschreibung wahrhaft interessanter wissenschaftlicher Preisfragen, und Belohnung ihrer gelungenen Lösung;
2) durch Zuerkennung akademischer Denkmünzen für eingesendete gelungene Arbeiten.

XX. Indem Wir hierdurch Unserer Akademie der Wissenschaften die Hauptbestimmungen ihrer künftigen Wirksamkeit vorgezeichnet haben, tragen Wir derselben auf,

eine auf diese Bestimmungen gegründete Geschäftsordnung zu entwerfen, und uns zur Genehmigung vorzulegen.

Gegenwärtige Verordnung soll durch das Regierungs-Blatt zur allgemeinen Kenntniss gebracht, und durch Unser Staatsministerium des Innern förderlich in Vollzug gesetzt werden.

München, am 21. März 1827.

Ludwig.

Fürst v. Wrede. Graf v. Thürheim. Freiherr v. Zentner.
v. Maillot. Graf v. Armansperg.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs
Egid v. Kobell.

Verordnung über die wissenschaftlichen Sammlungen vom 21. März 1827.

Ludwig
von Gottes Gnaden König von Bayern etc.

Nachdem die von Uns verfügte Versetzung der Ludwig-Maximilians-Universität von Landshut nach München und die neue Gestaltung, welche Wir durch Unsere Verordnung vom Heutigen der Akademie der Wissenschaften gegeben, auch auf die bisherige Aufsicht, Bewahrung und Benutzung der wissenschaftlichen National-Sammlungen und Institute, welche bisher als Attribute der Akademie erklärt waren, einen wesentlichen Einfluss äussern, und in dieser Beziehung mehrere, theils abändernde, theils erläuternde Bestimmungen nothwendig machen, so haben Wir Uns bewogen gefunden, auf Antrag Unsers Staatsministeriums des Innern, nach Vernehmung des Staatsraths zu beschliessen, wie folgt:

I. Die wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten, welche durch die Verordnung vom 1. Mai 1807 zu Attributen der Akademie der Wissenschaften erklärt worden sind, nämlich:

1) die Central-Bibliothek,
2) die mineralogische Sammlung,
3) die zoologische Sammlung,
4) die ethnographische Sammlung,
5) das Cabinet der physikalischen und mathematischen Instrumente,
6) die polytechnische Sammlung,
7) das Münzcabinet,
8) das Antiquarium,
9) die Sternwarte bei Bogenhausen mit ihren Instrumenten,
10) das chemische Laboratorium mit seinem Apparate,
11) das anatomische Theater,

hören auf, Attribute der genannten Akademie zu seyn; stehen jedoch für sämmtliche Mitglieder der Akademie zur ferneren und ununterbrochenen wissenschaftlichen Benutzung offen.

II. Sie sind und bleiben nach Tit. III. §. 2. Nr. 7 und §. 3 der Verfassungsurkunde unveräusserliches Staats- und Nationalgut, wobei es sich jedoch von selbst versteht, dass hierdurch die Veräusserung von Doubletten oder einzelnen unbrauchbar gewordenen Gegenständen jener Sammlungen zum Behufe neuer Anschaffungen nicht ausgeschlossen ist.

III. Die wissenschaftlichen und artistischen Sammlungen, welche die Ludwig-Maximilians-Universität bisher in Landshut besessen, und bei ihrer Versetzung nach München mitgebracht hat, nämlich:

1) die Universitäts-Bibliothek,
2) die mineralogische Sammlung,
3) die zoologische Sammlung,

4) das mathematische und physikalische Cabinet,
5) das chirurgische Cabinet,
6) der pharmaceutische Apparat,
7) die Modell-Sammlung,
8) die Gemälde-Sammlung,
9) das Kupfer-Cabinet,
10) die zum urbanischen Saale gehörenden wissenschaftlichen und artistischen Gegenstände,

sind und bleiben nach Tit. IV. §. 9 und 10 der Verfassungsurkunde ein unveräusserliches Eigenthum und Attribut der Ludwig-Maximilians-Universität in München unter den im Art. II angeführten Beschränkungen.

IV. Die im Art. I benannten wissenschaftlichen National-Sammlungen und Institute sollen den Mitgliedern der Universität theils zum Mitgebrauch in Gemeinschaft mit den Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften offen stehen, theils dem Unterrichte an der Hochschule und anderen höheren Unterrichtsanstalten des Staates, welche in Unserer Residenzstadt ihren Sitz haben, vorzugsweise gewidmet seyn.

Dagegen sollen die der Universität gehörenden Sammlungen mit den Sammlungen des Staates vorbehaltlich der Eigenthumsrechte der Universität nach Thunlichkeit in unmittelbare Verbindung gebracht werden.

V. Hiernach werden

1) die mathematischen und physikalischen Instrumente der Universität,
2) die zoologische Sammlung und
3) die technologischen Modelle derselben,

den gleichartigen Sammlungen des Staates, so wie die der Universität gehörenden vorzüglicheren Gemälde der Pinakothek dergestalt einverleibt, dass sie mit denselben ein Ganzes bilden, jedoch zur urkundlichen Sicherung des Eigenthums der Universität in besondere Verzeichnisse gebracht und be-

glaubigte Abschriften dieser Verzeichnisse, auf welchen durch den im Art. XV bezeichneten General-Conservator das Anerkenntniss der Eigenthumsrechte der Hochschule beurkundet werden muss, in das Archiv der Universität niedergelegt werden.

Die mit den Universitätsrechnungen vorschriftsmässig vorzulegenden Uebersichten der Inventars-Ab- und Zugänge müssen in triplo angefertigt und von dem Rector der Universität, so wie von dem General-Conservator unterfertigt werden, das eine Exemplar bleibt bei der Rechnung, das andere geht nach vollendeter Rechnungsabhör an den General-Conservator, und das dritte wird im Universitätsarchiv hinterlegt.

Alle sechs Jahre muss das General-Inventar rectificirt und durch eine gemischte, aus Mitgliedern des General-Conservatoriums an der Universität gebildete Commission mit dem Bestande der Sammlungen verglichen werden.

Dagegen haben die auf solche Weise vereinigten mathematischen, physikalischen, zoologischen und polytechnischen Cabinete dem akademischen Unterrichte an der Hochschule und an der zu errichtenden polytechnischen Schule in diesen Fächern zu dienen.

VI. Die mineralogischen Sammlungen des Staates und der Universität bleiben getrennt, jedoch kann erstere ebenfalls zum akademischen Unterricht gebraucht werden, so wie auch künftig alle erforderlichen neuen Anschaffungen von Mineralien in der Regel nur für die Nationalsammlung aus der dafür ausgeworfenen Aversalsumme bestritten werden, für die Sammlung der Universität aber neue Ankäufe auf Rechnung der Hochschule nur in so fern und in dem Masse statt finden sollen, als dieselben unentbehrlich sind, um jener Sammlung den Charakter der Selbstständigkeit zu bewahren.

VII. Der botanische Garten bleibt nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Sammlungen zwar ebenfalls Staatseigenthum, soll jedoch künftig grösstentheils dem akademischen Unterrichte in der Botanik gewidmet seyn, übrigens wie bisher auf Kosten des Staates unterhalten werden.

VIII. Das nämliche Verhältniss findet in Hinsicht des chemischen Laboratoriums und des anatomischen Theaters statt.

IX. Die Sternwarte bei Bogenhausen, welche wegen ihrer Entfernung von der Stadt zum akademischen Unterrichte nur selten und auf beschränkte Weise benutzt werden kann, bleibt nebst den dazu gehörenden astronomischen Instrumenten rein wissenschaftlichen Forschungen und Beobachtungen gewidmet und soll fortwährend auf Kosten des Staates unterhalten werden.

X. Das der Universität gehörende Kupferstich-Cabinet wird nicht mit der National-Kupferstichsammlung vereinigt, sondern dient ausschliesslich als Hilfsmittel zum Vortrag der neueren Kunstgeschichte an der Hochschule. Jedoch kann die Erhaltung derselben dem Conservator des Central-Kupferstich-Cabinets übertragen werden, welcher alsdann der Universität hiefür verantwortlich bleibt.

XI. Die chirurgischen und pharmaceutischen Instrumentarien und Apparate der Universität bleiben, da die Akademie keine dergleichen Sammlungen besessen hat, auch künftig ungetheiltes Attribut der Universität.

XII. Das Antiquarium und das Münz-Cabinet, welche theils wegen ihrer örtlichen Stellung, theils wegen anderer Verhältnisse für den akademischen Unterricht nur auf sehr beschränkte Weise benützt werden können, bleiben ferner, wie bisher, unter der ausschliessenden Aufsicht und Bewahrung des Staates.

XIII. Die Central-Bibliothek und die Universitäts-Biblio-

thek sollen fortwährend getrennt erhalten werden; die erstere hat unter der unmittelbaren Aufsicht des Staates, die letztere unter jener der Universität zu stehen.

Auch die für beide Institute bestimmten Dotationen bleiben getrennt; um jedoch mit diesen Mitteln vielseitigere Zwecke erreichen zu können, ist dafür zu sorgen, dass künftig in der Regel nicht die nämlichen Werke für beide Sammlungen angeschafft werden, die Fälle ausgenommen, wo beide Sammlungen das nämliche Werk wegen seines anerkannt classischen Werthes oder zur Behauptung ihres selbstständigen Charakters nothwendig besitzen müssen.

Insbesondere ist diese Vorschrift in Beziehung auf kostspielige Prachtwerke zu beobachten.

Bei Entscheidung der Frage, für welche der beiden Sammlungen ein neues Werk angeschafft werden soll, ist von dem Grundsatze auszugehen, dass die National-Bibliothek mehr den allgemeinen, die Universitäts-Bibliothek dagegen mehr den besonderen und positiven Wissenschaften gewidmet seyn soll.

Zur Ausführung dieser Bestimmung ist es nothwendig, dass die Conservatoren beider Sammlungen sich bei neuen Anschaffungen fortwährend mit einander benehmen und sich wechselseitig die Einsicht der Cataloge ungehindert gestatten.

Die jährlichen Etats beider Büchersammlungen, und die denselben zur Basis dienenden Operationsplane für jedes Jahr sind von einer im Art. XVIII näher bezeichneten, aus Mitgliedern des General-Conservatoriums und der Universität bestehenden besonderen Bibliotheks-Commission zu berathen.

Uebrigens versteht es sich von selbst, dass die Central-Bibliothek von den Lehrern an der Hochschule, und unter den erforderlichen Beschränkungen auch von den Studiren-

den an derselben, eben so benutzt werden kann, wie die Universitäts-Bibliothek den Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften zum Gebrauche offen steht.

XIV. In Beziehung auf das zur Verwaltung und Bewahrung aller dieser wissenschaftlichen Schätze erforderliche Dienstespersonal verordnen Wir

1) dass die als selbstständige Sammlungen verbleibenden Attribute der Universität auch künftig von den Professoren, welche die einschlägigen Fächer vortragen, verwahrt werden, und diese hiefür der Universität verantwortlich seyn sollen,
2) dass die Verwahrung und Verwaltung der Universitäts-Bibliothek ebenfalls dem dafür aufgestellten und der hohen Schule darum verantwortlichen Personal übertragen bleiben soll.

Auch werden die Anträge wegen Wiederbesetzung der hiebei in Erledigung kommenden Stellen von dem Universitäts-Senate ausgehen.

XV. Zur Aufsicht und Bewahrung der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates dagegen werden von Uns besondere Conservatoren angestellt, welche Wir vorzugsweise aus der Reihe der Mitglieder der Akademie der Wissenschaften oder der Universität wählen werden, und welche in der Person eines ebenfalls von Uns zu ernennenden General-Conservators ihren gemeinschaftlichen Vorstand haben. Diese Conservatoren nebst ihrem Vorstande bilden zusammen eine im Wesentlichen sowohl von der Akademie der Wissenschaften, als von der Universität unabhängige, unmittelbar unter Unserm Staatsministerium des Innern (Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts, oder die dafür bestimmt werdende Stelle) stehende Behörde unter der Benennung: „General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates."

XVI. Jede dieser Sammlungen und Anstalten hat eine besondere, ihrer Erhaltung und Vermehrung gewidmete Dotation, welche jederzeit etatsmässig festgesetzt und über deren Verwendung jährlich Rechnung abgelegt wird.

Neue Ankäufe für diese Sammlungen werden von den einzelnen Conservatoren dem Vorstand in Antrag gebracht, welcher über die Statthaftigkeit der minder bedeutenden zu entscheiden hat; beträchtliche neue Anschaffungen, welche einzeln die Summe von Einhundert Gulden übersteigen, bedürfen der Genehmigung des Staatsministeriums des Innern.

Alle hierüber, so wie über die andern, diese Institute betreffenden Gegenstände an Unser Staatsministerium zu erstattenden Berichte werden von dem General-Conservator unterzeichnet und von dem einschlägigen Conservator mit unterschrieben.

XVII. Zu Conservatoren derjenigen Sammlungen und Anstalten, welche vorzugsweise dem Unterrichte an der Hochschule gewidmet sind, werden Wir die ordentlichen Professoren der betreffenden Fächer an der Universität mit dem Vorbehalte ernennen, ihnen Adjuncten beizugeben, welche ebenfalls zu öffentlichen Vorlesungen an der Hochschule verbunden seyn sollen.

XVIII. Die Aufsicht über die Central-Bibliothek ist einem Ober-Bibliothekar mit dem Charakter eines Directors übertragen, welcher zwar zu dem General-Conservator in dem nämlichen Verhältnisse, wie die übrigen Conservatoren steht, allein über das übrige, bei der Bibliothek angestellte Dienstpersonal, wieder alle Functionen eines Vorstandes ausübt, die laufenden Ausgaben selbst anweiset, und über durchaus nothwendige oder geringfügige Ankäufe unter Beobachtung der im Art. XIV ertheilten Vorschriften selbst entscheidet.

Die grösseren und wichtigeren Ankäufe für die Bibliothek sind von einer besonderen Bibliotheks-Commission zu prüfen, in welcher der General-Conservator den Vorsitz, der Oberbibliothekar den Vortrag führt, und zu deren Sitzungen sowohl die Classen-Secretäre der Akademie der Wissenschaften als die Decane der einschlägigen Facultäten und die Bibliothekare der Hochschule jedesmal beizuziehen sind.

XIX. Dem General-Conservatorium wird ein Actuar, zugleich Rechnungsführer, so wie den einzelnen Sammlungen und Anstalten die erforderliche Zahl von Dienern, letztere als Functionäre, beigegeben.

Nach gegenwärtiger Verordnung sind, so lange Wir nicht anders verfügen, die genannten wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten zu behandeln, auch soll dieselbe durch das Regierungsblatt zur öffentlichen Kenntniss gebracht und durch Unser Staatsministerium des Innern förderlich in Vollzug gesetzt werden.

München, den 21. März 1827.

Ludwig.

Fürst v. Wrede. Graf v. Thürheim. Freiherr v. Zentner.
v. Maillot. Graf v. Armansperg.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs
Egid v. Kobell.

Geschäfts-Ordnung der k. Akademie der Wissenschaften.

Von Seiner Majestät dem Könige Ludwig II. unterm 5. September 1866 genehmigt.

Wahlen.

1) Wahlberechtigt sind nur die hier residirenden ordentlichen Mitglieder der Akademie.

2) Zu den Wahlversammlungen, sowohl der einzelnen Classen, als der Gesammt-Akademie, werden die ordentlichen Mitglieder durch ein Circular eingeladen.

Das unterschriebene Circular gehört zum Akt der Wahlverhandlung.

3) Die Wahlen der Mitglieder finden in zwei aufeinanderfolgenden Sommer-Monaten statt.

a. Wahl der Classensecretäre.

1) Die Wahl eines Classensecretärs geschieht alsbald (im Fall der Erledigung durch Ableben unter dem Vorsitz des Vorstandes) durch relative Mehrheit der Anwesenden in einer Classensitzung mittelst Stimmzettel, welche der stellvertretende Secretär, der Senior der Classe, einsieht.

2) Nach erfolgter Wahl tritt der Secretär sofort in seine Thätigkeit.

3) Die Neuwahl wie die Wiederwahl wird den andern Classensecretären zur Bekanntgabe mitgetheilt.

b. Wahl der ordentlichen Mitglieder.

1) Die Vorschläge zur Ergänzung einer statusmässigen Stelle durch einen einheimischen hier wohnenden Ge-

lehrten unterliegen der Vorberathung und alsdann der Entscheidung der Classe durch Kugelung.

2) Die Gültigkeit der Wahl verlangt absolute Stimmenmehrheit von drei Viertheil der eingeladenen und nicht unabweislich abgehaltenen Mitglieder.

3) Das von allen Mitgliedern unterschriebene Wahlprotokoll wird sammt den schriftlichen Vorschlägen durch das Präsidium der Gesammt-Akademie in allgemeiner Sitzung mitgetheilt und diese entscheidet durch absolute Stimmenmehrheit mit Kugeln, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, über die Wahl.

4) Das gleiche Verfahren gilt bei den folgenden unter c und d aufgeführten Wahlhandlungen.

c. Wahl der ausserordentlichen Mitglieder.

Die Vorschläge stehen jedem einzelnen ordentlichen Mitglied der Classe zu.

d. Wahl der auswärtigen und correspondirenden Mitglieder.

1) Die Anträge können gleichfalls von jedem ordentlichen Mitgliede der Classe einzeln gestellt werden.

Jeder Vorschlag muss dem Classensecretär vor der Wahlsitzung schriftlich übergeben werden.

2) Bei der Würdigung derselben ist ausser der selbstverständlichen Beachtung der Persönlichkeit das Bedürfniss einzelner oder besonderer in der Classe vertretenen Wissenschaften wahrzunehmen.

e. Wahl von Ehrenmitgliedern.

Die Vorschläge können nur vom Vorstande nach Benehmen mit den Classensecretären an die Gesammt-Akademie gebracht werden.

Sämmtliche Wahlen der Mitglieder unterliegen der königlichen Bestätigung. Ihre Verkündigung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Nehmen auswärtige oder correspondirende Mitglieder ihren bleibenden Wohnsitz hierselbst, so treten jene als ordentliche, diese als ausserordentliche in ihre Classe ein, auch in dem Fall, dass damit die Normalzahl der Mitglieder überschritten wird.

Sitzungen.

1.
Allgemeine Sitzungen.

Bei Mittheilungen von allgemeinem Interesse beruft der Vorstand sämmtliche hier wohnende Akademiker in besonderer Einladung, wie gelegentlich der Wahl neuer Mitglieder.

2.
Classensitzungen.

1) Die Sitzungen der drei Classen fallen ihrer Ordnung nach auf die drei ersten Samstage des Monats.
2) Eine Verlegung dieser regelmässigen Sitzung wird vorher durch Circular angezeigt.
3) Ueber die Reihenfolge der Vorträge wird in der November-Sitzung jeder Classe Anordnung getroffen.
4) Der von einem Mitgliede in einer Sitzung zu haltende Vortrag soll vor derselben dem Classensecretär angemeldet werden.
5) Die Classe erledigt in ihren Sitzungen oder in dringenden Fällen durch Circulare auch Anfragen oder Aufträge des Staatsministeriums oder was sonst in den Kreis der Berathung eintritt.

3.
Oeffentliche Sitzungen.

1) Nach Eröffnung der Sitzungen (welche an einem Königstage und an dem Stiftungstag der Akademie stattfinden) durch den Vorstand, erstatten die Classensecretäre Bericht über die Personal-Veränderungen innerhalb ihrer Classe.
2) Die Festrede wechselt nach der Folge der drei Classen. Jede Classe hat rechtzeitig den Redner zu bestimmen und dem Vorstande bekannt zu geben.

Denkschriften.

Jedes Jahr gibt jede Classe eine Abtheilung zu einem Bande akademischer Denkschriften; dieser enthält circa hundert Bogen.

Die Aufnahme der Abhandlungen, mögen sie nun in einer Sitzung vorgetragen oder eingesendet worden sein, hängt von dem Gutachten der Classe ab.

Von den einzelnen Abhandlungen werden auch eine Zahl Separat-Abzüge ausgegeben.

Sitzungsberichte.

Die Sitzungsberichte veröffentlichen was alles in den Classensitzungen zum Vortrag kam, sei es im Auszug, sei es vollständig.

Ueber die Aufnahme entscheidet die Classe.

Dieselben berichten auch über die öffentlichen Sitzungen.

Für künstlerische Beilagen, sowohl zu den Denkschriften als den Sitzungsberichten, muss ein Voranschlag gemacht und die besondere Genehmigung des Vorstandes eingeholt werden.

Monumenta boica.

Die hiefür eigens niedergesetzte Commission hat die Auswahl, die Form und den Bearbeiter der Urkunden zu bestimmen.

Honorare.

Für die Festrede in der öffentlichen Sitzung, für die Abhandlungen in den Denkschriften und den Sitzungsberichten werden Honorare bezahlt.

Uebersteigt eine Abhandlung in einer Abtheilung der Denkschriften die Zahl von acht Bogen, in den Sitzungsberichten die Zahl von zwei Bogen, so wird für das Weitere kein Honorar bezahlt.

Für die Festrede bleibt ohne Rücksicht auf ihren Umfang das Honorar festgesetzt.

Jetons.

Präsenzgelder werden an die Mitglieder der Classe für die Classensitzung und an die bei einer öffentlichen Sitzung anwesenden Akademiker vertheilt.

Ferien.

Die regelmässigen Ferien dauern vom August bis Ende Oktober.



Personalstand

der

königlich bayerischen

Akademie der Wissenschaften.



Protector:

SEINE MAJESTAET DER KOENIG.

Administration.

Vorstand.

Herr LIEBIG, Justus Freiherr von, Dr. der Philosophie und Medizin, k. geheimer Rath, General-Conservator der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, Conservator des chemischen Laboratoriums, ordentl. öffentl. Professor der Chemie an der k. Ludwig-Maximilians-Universität und Vorstand der bayer. Commission für die europäische Gradmessung, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Gross-Commenthur des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Grosskreuz des kaiserl. mexikanischen Guadalup-Ordens, Ritter des k. russischen St. Stanislaus-Ordens I. Cl., Ritter des Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Commandeur II. Cl. des grossherzogl. badischen Ordens vom Zähringer Löwen, Offizier der französischen Ehrenlegion und des griechischen Erlöser-Ordens, Commenthur des Hannoverischen Guelfen-Ordens, Ritter I. Cl. des grossherzogl. hessischen Ludwigs-Ordens, Comthur II. Cl. des grossherzogl. hessischen Verdienst-Ordens

Philipps des Grossmüthigen, Comthur des k. k. österreichischen Franz-Josephs-Ordens, Ritter des k. preuss. Ordens pour le mérite für Wissenschaft und Kunst, Ritter des kaiserl. russ. St. Annen-Ordens III. Cl., Ritter des kaiserl. russ. St. Wladimir-Ordens IV. Cl., Comthur des k. sächsischen Albrechts-Ordens mit Stern, Ritter des k. italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens, Comthur des schwedischen Nordstern-Ordens, Comthur des k. spanischen Ordens Carl III. mit Stern, Comthur des k. württemb. Friedrichs-Ordens, Besitzer der Alberts- und der Coplei-Medaille, dann Ehrenbürger der Städte München, Edinburgh und Giessen, Ehrenmitglied der Universität Dorpat, der medizinischen und philosophischen Fakultät der Universität Prag, Ehrenmitglied und auswärtiges Mitglied der Akademieen der Wissenschaften in Wien, Paris, Berlin, Stockholm, Dublin, Brüssel, Amsterdam, Turin, Bologna, der Lincei zu Rom, der Societäten der Wissenschaften zu London, Edinburgh, Gotheborg, Göttingen, Kopenhagen, Lüttich, des lombardischen Instituts in Mailand, corresp. Mitglied der Akademieen in St. Petersburg, Madrid, Mitglied der medico-chirurgischen Gesellschaften in London und Pesth, der Gesellschaft der Künste in Edinburgh, der botanischen Gesellschaften in Edinburgh und Regensburg, der naturforschenden Vereine und Gesellschaften in Berlin, Dresden, Halle, Moskau, Manchester, Glasgow, Lille, der Agricultur-Gesellschaften und Vereine in Bayern, Kurhessen, im Grossherzogthume Hessen, in Rheinpreussen, Steiermark, Calcutta, Demerara, New-York, Turin, Moskau, der Weinbau-Gesellschaft von Hunter River in Australien und mehrerer ärztl. und pharmazeut. Gesellschaften und Vereine.

Classen - Secretäre.

Philosophisch-philologische Classe.

Herr HALM, Carl, Dr., Direktor der k. Hof- und Staatsbibliothek, ordentl. öffentl. Professor der classischen Philologie und II. Vorstand des philolog. Seminariums an der k. Ludwig-Maximilians-Universität, Ritter I. Cl. des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, corresp. Mitglied der Akademien der Wissenschaften zu Berlin und St. Petersburg.

Mathematisch-physikalische Classe.

Herr KOBELL, Franz Ritter von, Dr. der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der Mineralogie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Conservator der mineralogischen Sammlung des Staates und der Universität, Ritter I. Cl. des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Ritter des k. belgischen Leopold-Ordens, Ritter des grossherzogl. hessischen Ludwig-Ordens I. Cl., Ritter des k. russ. St. Stanislaus-Ordens II. Cl. und des St. Anna-Ordens II. Cl. ordentliches, correspondirendes und Ehrenmitglied nachstehender gelehrter Vereine: der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, der k. Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher in Breslau, der k. k. geologischen Reichsanstalt zu Wien, der kais. Gesellsch. der Naturforscher zu Moskau, der kais. Gesellschaft für die gesammte Mineralogie zu St. Petersburg, der Gesellschaft für Mineralogie zu Dresden, derselben zu Jena, der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde, der Naturforschenden Gesellschaft in Athen, der Leipziger polytechnischen Gesellschaft im Königreiche Sachsen, des nieder-österreich. Gewerbvereins, der physi-

kalisch-medicin. Societät zu Erlangen, der pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie und Technik, der Gesellsch. Pollichia in der Pfalz, des Vereines für Naturkunde in Mannheim, des physikal. Vereins in Frankfurt a. M., der naturhistor. Vereine zu Passau, Nürnberg und Regensburg, der k. Gesellsch. der Wissenschaften zu Göttingen, des pegnesischen Blumenordens und des literarischen Vereins zu Nürnberg.

Historische Classe.

Herr Doellinger, Ignaz von, Dr. der Philos. und Theolog., lebenslänglicher Reichsrath der Krone Bayerns, Propst des Stiftes zu St. Cajetan und ordentl. öffentl. Professor der Kirchengeschichte an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Commenthur des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Commandeur I. Cl. mit dem Ordenssterne des k. neapolitan. Ordens Franz I., Commandeur des kaiserl. mexikanischen Guadalupe-Ordens.

Sekretariat.

Sekretär: Herr Neumeyer, August Friedrich.

Kassa.

Cassier: Herr Jandebeur, Simon.

Philosophisch-philologische Classe.

Ordentliche Mitglieder.

(Nach der Zeit der Aufnahme.)

Herr SPENGEL, Leonhard Dr. (1835), ordentl. öffentl. Professor der Philologie und I. Vorstand des philolog. Seminariums an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael und des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, corresp. Mitglied der Akad. der Wissenschaften zu Berlin, Neapel und Göttingen.

Herr MUELLER, Markus Joseph (1841, ausserordentl. 1838), ordentl. öffentl. Professor der nicht biblischen orientalischen Sprachen und Literatur an der k. Ludw.-Max.-Universität, Mitglied der asiatischen Gesellschaft in Paris, der deutschen morgenländischen Gesellschaft in Leipzig, des archäologischen Vereins in Athen und der ethnographischen Gesellschaft in Paris.

Herr HANEBERG, Bonifaz von, Dr. (1848), Abt des Benediktinerstiftes St. Bonifaz und ordentl. öffentl. Professor der biblisch-orientalischen Sprachen und der heil. Schrift des alten Testaments an der k. Ludw.-Max.-Universität, erzbischöflich-geistlicher Rath, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael, Mitglied der deutschen morgenländ. Gesellschaft, Consultor der Congregation für oriental. Kirchenfragen in Rom.

Herr Halm, Karl, Dr. (1850, ausserordentl. 1844), s. Classen-Secretäre).

Herr Beckers, Hubert, (1853), Dr., ordentl. öffentl. Professor der Philosophie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael.

Herr Thomas, Georg Martin (1856, ausserordentl. 1848), Dr. der Philosophie, Professor und Bibliothekar der k. Hof- und Staatsbibliothek, Mitglied der kaiserl. Ahademie der Wissenschaften in St. Petersburg, des Vereins für Siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt, der Société de géographie in Paris, des Ateneo di scienze lettere ed arti belle in Bassano, des Instituto historico-geographico e ethnographico do Brazil in Rio de Janeiro, des Gelehrten-Ausschusses des Germanischen Museums in Nürnberg.

Herr Prantl, Carl (1857, ausserordentl. 1848), Dr., ordentl. öffentl. Professor der Philosophie an der k. Ludw.-Max.-Universität.

Herr Hofmann, Conrad (1859, ausserordentl. 1853), Dr., ordentl. öffentl. Professor der altdeutschen und romanischen Sprache und Literatur an der k. Ludw.-Max.-Universität.

Herr Christ, Wilhelm (1864, ausserordentl. 1858), Dr. der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der klassischen Philologie und III. Vorstand des philolog. Seminars an der k. Ludw.-Max-Universität, und Conservator des k. Antiquariums.

Herr Brunn, Heinrich, Dr. (1865, auswärt. 1860), ordentl. öffentl. Professor der Archäologie und Numismatik an

der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator des kgl. Münzkabinets und der Vasensammlung König Ludwig's I., Ritter des k. belgischen Leopolds- und des k. italienischen Mauritius- und Lazarus-Ordens, Ehrenmitglied der Direction des archäologischen Instituts in Rom, corresp. Mitglied der Akad. der Wissenschaften zu Berlin und St. Petersburg, der Akademieen von Arezzo, Cortona, Savignano, der archäol. Gesellschaft in Moskau, auswärt. Secretär des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande.

Herr Maurer, Konrad, Dr. (1865), ordentl. öffentl. Professor des deutschen Privatrechts, der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des Staatsrechts an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael.

Herr Plath, Heinrich (1865, ausserordentl. 1860), Dr. der Philosophie.

Herr Haug, Martin, Dr. (1868, auswärt. 1866), ordentl. öffentl. Profescor für Sanscrit und vergleichende Sprachwissenschaft; Ehrenmitglied des kgl. Instituts für Sprachen-, Länder- und Völkerkunde von Niederländisch Indien im Haag, und der asiatischen Gesellschaft zu Bombay, correspondirendes Mitglied der kgl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen und der asiatischen Gesellschaft von Bengalen zu Calcutta.

Ausserordentliches Mitglied.

Herr Lauth, Joseph (1866), qu. Gymnasial-Professor, Conservator der hiesigen ägyptologischen Sammlung und Honorar-Professor an der k. Ludw.-Max.-Universität, Mitglied der deutschen morgenländischen Gesellschaft, der anthropologischen Gesellschaft, des pasigraphischen Vereins.

Mathematisch-physikalische Classe.

Ordentliche Mitglieder.

Herr Lamont, Johann von (1835, ausserordentl. 1827), Dr. der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der Astronomie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Conservator der kgl. Sternwarte zu Bogenhausen und ordentl. Mitglied der bayer. Commission für die europäische Gradmessung, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max.-Ordens für Wissensch. und Kunst, Ritter des k. k. österreich. Ordens der eisernen Krone III. Cl., Ritter des päpstl. Gregorius-Ordens, Ritter des k. schwedischen Nordstern-Ordens, Mitglied der Royal Society und der k. astronomischen Societät in London, der brittisch. Association, der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag, der k. Leopoldinischen Akad., Ehrenmitglied der k. Societät der Wissensch. zu Edinburgh, der naturwissenschaftl. Societät in Lausanne, der philos. Societät in Cambridge, der Wetterauischen Gesellschaft, der k. k. geograph. Gesellsch. in Wien, Correspondent der k. Societät der Wissensch. in Lüttich, Upsala, Cherbourg etc.

Herr Ringseis, Johann Nep. von, (1842, ausserord. 1821), Dr. der Medizin, wirkl. geh. Rath, Ober-Medicinalrath und Vorstand des Obermedicinal-Ausschusses im k. Staats-Ministerium des Innern, und ordentl. öffentl. Professor der allgemeinen Pathologie und Therapie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Commenthur des Verd.-Ordens der bayer. Krone, Commenthur des Verd.-Ordens vom hl. Michael, Offizier des k. griechischen Erlöser-Ordens, Commenthur des päpstl. St. Gregorius-Ordens, Ritter des kgl. bayer.

Ludwigs-Ordens, Inhaber des bayer. Feldzeichens, Mitglied der chirurg.-medicin. Gesellschaft in Berlin, der k. Leopold.-Carolin. Akademie der Naturforscher, der Akademie der Jatro-Physiker in Palermo, der potianischen Akademie in Neapel, des Künstler-Vereins in Nürnberg, der physik.-medicin. Societät in Erlangen, der mineralogischen Gesellschaft in Jena, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der ärztlichen Gesellschaft in Athen, des pharmaceut. Vereins in München, des pharmaceut. Vereins in Rheinbayern, des histor. Vereins in Oberbayern und Unterfranken.

Herr Kobell, Franz Ritter von, (1842, ausserord. 1827), (s. Classen-Secretäre).

Herr Schafhaeutl, Emil (1845, ausserordentl. 1842), Dr. der Philosophie, Medizin und Staatswissenschaften, Conservator der geognostischen Sammlung d. St., ordentl. öffentl. Professor der Geognosie, Bergbau- und Hütten-Kunde an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael, Ritter der französisch. Ehrenlegion, Ritter des k. preuss. rothen Adler-Ordens IV. Cl., Inhaber der silbernen Telford-Medaille, Mitglied des grossbritann. Instituts der Civil-Ingenieurs, corresp. Ehrenmitglied der Society of Arts in London, der philosophischen Gesellschaft von Südwales, Ehrenmitglied der Gesellschaft Pollichia in der Pfalz, des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg, des naturhistorischen Vereins zu Prag, des Gewerbe-Vereins für das Königreich Honnover, des polytechnischen Vereins zu Würzburg, der naturforsch. Gesellschaft zu Bamberg, des Gewerbe-Vereins zu Bamberg, des Gewerbe-Vereins zu Ingolstadt. II. Vorstand des polytechn. Vereins für Bayern.

Herr Liebig, Justus Freiherr von, (1852, corresp. 1838), (siehe Vorstand).

Herr Siebold, Carl von (1853, corr. 1848), Dr. der Philosophie und Medicin, ordentl. öffentl. Professor der Zoologie und vergleich. Anatomie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Conservator des physiologischen Instituts, der vergleichend-anatom. und der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates und der Universität, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Ritter des k. ital. St. Moriz- und Lazarus-Ordens, Mitglied der Akademieen der Wissenschaften zu Berlin, London, Paris, St. Petersburg, Stockholm, Turin und Wien, der kais. Leopold.-Carol.-Akademie der Naturforscher, der k. Societät der Wissenschaften zu Edinburgh und Göttingen, der Akademie der Naturwissensch. in Philadelphia, der amerikan. Akad. der Künste und Wissenschaften zu Boston, der k. böhmisch. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag, der k. Akad. gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, der Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften zu Freiburg und Basel, der rheinischen naturforschenden Gesellschaft in Mainz, des naturwissenschaftl. Vereins für die preussischen Rheinlande in Bonn und die Wetterau, der naturforschenden Gesellschaft zu Boston, Brüssel und Charleston in Süd-Carolina, zu Cherbourg, Harlem, Strassburg, Moskau, Prag, Danzig und Berlin, des entomologischen Vereins zu London und Stettin, der physikalisch-medicinischen Societäten zu Bonn, Erlangen und Würzburg, der medicinisch-chirurgischen Gesellschaften zu Berlin und Turin, der ostpreuss. physikalischen Gesellschaft zu Königsberg, der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau, der Linnéischen Societät zu London und Lyon,

der kais. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des Vereins für Heilkunde in Preussen, der medicin. Gesellschaften in Kopenhagen und Stockholm, des Vereins deutscher Aerzte und Naturforscher in Paris, der Société de Biologie in Paris, der Pollichia in der bayer. Pfalz, des Vereins für Mikroscopie in Giessen, der allgem. schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissensch., des zoolog.-botanisch. Vereins in Wien, des zoolog.-mineralog. Vereins in Regensburg, der naturhistor. Gesellschaft in Augsburg, Nürnberg und Passau, der zoolog. Gesellschaft in Hamburg, der amerikanischen philosophischen Gesellschaft in Philadelphia.

Herr PETTENKOFER, Max von (1856, ausserordentl. 1846), Dr. der Medicin und Chirurgie, Obermedicinalrath, ordentl. öffentl. Professor der Hygiene und Conservator des Laboratoriums für Hygiene an der k. Ludw.-Max.-Universität, Vorstand der k. Leib- und Hofapotheke und Mitglied des Obermedicinal-Ausschusses im k. Staatsministerium des Innern, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst und Ritter des k. württemb. Friedrichs-Ordens, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften.

Herr JOLLY, Philipp von (1856), Dr. der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der Experimental-Physik und Conservator des physikalischen Instituts und I. Vorstand des mathematisch-physikalischen Seminars an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael, Ritter des grossherzogl. badischen Ordens vom Zähringer Löwen, Mitglied des naturforsch. Vereins in Mannheim,

der Wetterauischen Gesellschaft für Naturkunde, des physikal. Vereins in Frankfurt a. M. und des naturwissenschaftl. Vereins Pollichia in der Pfalz, corresp. Mitglied der Göttinger Societät der Wissenschaften.

Herr Bischoff, Theodor von (1857), Dr. der Philosophie und Medicin, ordentl. öffentl. Professor der menschl. Anatomie und Physiologie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Conservator der anatomischen Anstalt des Staates, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Ritter I. Cl. des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Ritter des grossherzogl. hessischen Verdienst-Ordens Philipps des Grossmüthigen, Mitglied der Akademieen der Wissenschaften zu Berlin, Wien, St. Petersburg, der Royal Society zu London, der kaiserl. Leopold.-Carolin. Akademie der Naturforscher, der naturforsch. u. medicin. Gesellschaften zu Heidelberg, Erlangen, Göttingen, Hamburg, Neuchatel, Halle, Boston, Philadelphia, Berlin, Mannheim, Dresden, Kopenhagen, Wien, Paris, Bonn, Helsingfors, Bologna und der Senkenbergischen Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Herr Seidel, Ludwig (1861, ausserordentl. 1851), Dr. der Philosophie, ordentl. öffentl. Professor der Mathematik, II. Vorstand des mathemat.-physikal. Seminars an der k. Ludw.-Max.-Universität und ordentl. Mitglied der bayer. Commission für die europäische Gradmessung, Ritter I. Cl. des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, corresp. Mitglied der k. preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der k. Gesellschaft der Wissensch. zu Göttingen, Mitglied der kaiserl. Leopold.-Carolin. Akademie der Naturforscher.

Herr Naegeli, Carl (1862, ausserordentl. 1859), Dr. der Philos. und Medicin, ordentl. öffentl. Professor der Botanik

an der k. Ludw.-Max-Universität, Conservator des k. botan. Gartens und des k. Herbariums, Ritter I. Cl. des Verdienstordens vom hl. Michael, corresp. Mitglied der Akademie der Wissensch. in St. Petersburg, auswärtiges oder Ehren-Mitglied nachstehender wissenschaftl. Gesellschaften: der k. botan. Gesellschaft in Regensburg, der botan. Gesellschaft in Edinburgh, der k. russ. naturforsch. Gesellschaft in Moskau, der schweizer. naturforsch. Gesellschaft, der naturforschenden Gesellschaft in Zürich, des naturhistor. Vereins in Augsburg, des zoolog.-botan. Vereins in Wien, der St. Gallischen naturwissenschaftl. Gesellschaft, der Gesellschaft für Beförderung der Naturwissensch. in Freiburg, des naturwissenschaftl. Vereins Pollichia in der Pfalz, der niederrhein. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Bonn, der k. naturwissenschaftl. Gesellschaft in Cherbourg, der naturhistor. Gesellschaft in Strassburg, des Vereins für Mikroskopie in Giessen, der kais. russ. Gartenbaugesellschaft in St. Petersburg, des züricher Vereins für Landwirthschaft und Gartenbau, der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark.

Herr Buchner, Andreas (1869, ausserordentl. 1846), Dr. der Philos. und Medicin, ordentl. öffentl. Professor der Pharmacie, Conservator des pharmaceutischen Instituts und ausserordentlicher Beisitzer des k. Medicinal-Comités an der k. Ludw.-Max.-Universität, Mitglied des Ausschusses des polytechn. Vereins in München; Ehren-Mitglied des pharmaceut. Vereins in Bayern, des Apotheker-Vereins in Norddeutschland und des allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines, corresp. Mitglied der k. medicin.-chirurg. Akademie zu St. Petersburg, der kais. physikal.-medicin. Gesellschaft in Moskau, der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des physikal. Vereins zu

Frankfurt a. M., der physikal.-medicin. Societät in Erlangen, der Société de Pharmacie in Paris, sowie derjenigen in Brüssel, und der pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie und Technik.

Herr Guembel, Wilhelm (1869, ausserordentl. 1862), Dr., k. Ober-Bergrath bei dem kgl. Oberbergamte, Vorstand des Bureaus für die geognostische Landesaufnahme, Ehren-Professor der Geognosie an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator der mineralog.-geognost. Sammlung des k. Polytechnikums, Ritter I. Cl. des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ehrenmitglied der Pollichia, eines naturw. Vereins d. Pfalz, des naturhist. Vereins in Passau, Augsburg, der Gesellschaft für Naturgeschichte Isis in Dresden, des mineral. Vereins in Landshut; Mitglied des naturhist. Vereins für Rheinland und Westphalen, des mittelrhein. geolog. Vereins der deutsch-geolog. Gesellschaft in Berlin, der botan. Gesellschaft in Regensburg, der bayer. Gartenbaugesellschaft, des österreich. und deutschen Alpenvereins, des historischen Vereins von und für Oberbayern und corresp. Mitglied der geologischen Reichsanstalt in Wien, der phys.-med. Gesellschaft in Würzburg und der geolog. Gesellschaft in London.

Herr Vogel, August (1870, ausserordentl. 1846), Dr. der Philos. und Medicin, ordentl. öffentl. Professor der Agricultur-Chemie und Conservator des Laboratoriums für Agricultur-Chemie an der k. Ludw.-Max.-Universität, corresp. Mitglied der Société de Pharmacie in Paris, der Société de Pharmacie in Brüssel, der pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie und Technik, der physikal.-medicin. Gesellschaft in Erlangen, Ehrenmitglied des pharmaceut. Vereins in Bayern, ordentl. Mitglied der k. botan. Gesell-

schaft in Regensburg, Ehrenmitglied des Gewerbevereins in Bamberg, Mitglied des Gesundheitsrathes der kgl. Haupt- und Residenzstadt München, der deutschen chemischen Gesellschaft in Berlin, des polytechnischen Vereines in München und des landwirthschaftlichen Vereines für Bayern.

Herr Bauernfeind, Carl (1870, ausserordentl. 1865), Dr. der Philosophie, Director und Professor an der k. polytechnischen Schule, Conservator der geodätischen Sammlung derselben Anstalt, ordentl. Mitglied und beständiger Sekretär der bayer. Commission für die europäische Gradmessung und ordentliches Mitglied der Berathungs-Commission in Angelegenheiten des technischen Unterrichts im k. Staatsministerium des Handels und der öffentl. Arbeiten, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael, corresp. Mitglied des österreich. Ingenieur-Vereins zu Wien.

Herr Voit, Carl (1870, ausserordentl. 1865), Dr., ordentl. öffentl. Professor der Physiologie an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator der physiolog. Sammlung des Staates, corresp. Mitglied der physikal.-medicin. Societät zu Erlangen und der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien.

Herr Hesse, Otto (1870, ausserordentl. 1869), Dr., ordentl. Professor der Mathematik am hiesigen Polytechnikum, correspondirendes Mitglied der Akademieen zu Berlin und Göttingen, Mitglied der mathematisch-physicalischen Gesellschaft zu Königsberg.

Ausserordentliche Mitglieder.

Herr Fischer, Sebastian (correspond. 1852), Doctor der Medicin, p. herzogl. Leuchtenbergischer Leibarzt, Ritter

des k. schwedischen Gustav-Wasa-Ordens, des k. portugiesischen Christus-Ordens und des k. neapolitan. Ordens Franz I., corresp. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, der naturforschenden Gesellschaft in Moskau und der k. naturforschenden Gesellschaft in Athen.

Herr Buhl, Ludwig (1862), Dr., ord. öffentl. Professor der patholog. Anatomie und allgem. Pathologie an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael, des k. sächs. Albrechts-Ordens und des anhalt. Ordens Albrecht des Bären, corresp. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, auswärt. Mitglied der Societas medico-chirurgica zu Edinburgh.

Herr Wagner, Moriz (1862), Dr., Professor honor. an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator der ethnograph. Sammlung des Staates, Mitglied der k. Leopold.-Carolin. Akademie der Naturforscher, Ehrenmitglied der geographischen Gesellschaften von Wien und Berlin, der naturhistor. Gesellschaft in Augsburg.

Herr Schlagintweit-Sakuenluenski, Herman v. (1866, corresp. 1862), Dr. Philos. und der Rechte (honor. L. L. Dublin), Ritter des Ordens vom hl. Grabe zu Jerusalem mit Stern, Commenthur des kaiserl. mexik. Guadalupe-Ordens nebst kaiserl. Handschreiben mit Rang und Titel als Freiherr, Commandeur des kaiserl. türk. Medschidije-Ordens, Offizier des kgl. italienischen Verdienst-Ordens der Krone d'Italia, Ritter I. Classe des k. b. Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter I. Cl. des kgl. griechischen Erlöser-Ordens. Ritter I. Cl. des grossherzogl. sächsischen Ordens der Wachsamkeit oder des weissen Falken, Ritter

des kgl. spanischen Isabellen-Ordens, Ritter des kaiserl. brasil. Rosenordens, Ritter IV. Klasse des kgl. preuss. rothen Adlerordens, Ritter IV. Classe des kgl. hannover. Guelphen-Ordens, — Inhaber der grossen goldenen Preis-Medaille der kais. geographischen Gesellschaft zu Paris, der goldenen Medaillen für Kunst und Wissenschaft von Belgien, den Niederlanden, Oesterreich, Oldenburg und Württemberg etc, auswärtiges Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften von Lissabon, der Akademie Leopoldino-Carolina (cognom. „Plinius Indicus“) der Akademie der Wissenschaften von Madrid, der Royal Asiatic Society zu London, Meister des deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M., — Ehrenmitglied der Indisch Genootschap im Haag, der Gesellschaft der naturforsch. Freunde zu Berlin, der Literary Society zu Madras, der Wetterauischen Gesellschaft zu Hanau, der geograph. Gesellschaft zu Bombay, der italienischen geograph. Gesellschaft, der geograph. Gesellschaft zu Dresden, der naturhistor. Gesellschaft zu Nürnberg, des Tyroler Radetzky-Vereins zu Innsbruck, — corresp Mitglied der British Association for the advancement of Science, der Asiatic Society of Bengal zu Calcutta, der Société d'Anthropologie zu Paris, der geograph. Gesellschaften zu Paris, St. Petersburg, Berlin, Wien, Darmstadt, der deutschen geolog. Gesellschaft zu Berlin, der physikal. Gesellschaft zu Berlin, der anthropolog. Gesellschaft zu London, der medicin.-physikal. Gesellschaft zu Erlangen, Würzburg, der naturforsch. Gesellschaften zu Halle a. d. S, zu Bamberg, der botan. Gesellschaft zu Regensburg, des wissenschaftl. Vereins zu Schweinfurt, der naturforsch. Gesellschaft zu Danzig etc., zu München ordentl. Mitglied und Mitbegründer der geograph. Gesellschaft, ordentl. Mitglied der deutschen Gesellschaft für Anthropologie etc., des

deutschen Alpenvereines und des münchener Alterthums-Vereines.

Herr Beetz, Wilhelm (1869), Dr., ordentl. Professor der Physik und Conservator des physikalischen Cabinets am hiesigen Polytechnikum, Ritter I. Cl. des Verdienst-Ordens vom hl. Michael.

Herr Zittel, Karl (1869), Dr., ordentl. öffentl. Professor der Paläontologie an der k. Ludw.-Max.-Universität und Conservator der paläontologischen Sammlung des Staates, Ehrenmitglied des Vereins Museum Francisco-Carolinum in Linz, corresp. Mitglied des naturhistor. Vereins in Augsburg und der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, Mitglied der deutschen geologischen Gesellschaft und der Société géologique de France.

Herr Erlenmeyer, Emil (1870), Dr., Professor der Chemie am hiesigen Polytechnikum, Conservator der chemischen Sammlung und Vorstand des chemischen Laborotoriums, Ritter des kaiserl. russischen St. Anna-Ordens III. Cl., Ehrenmitglied des nassauischen Vereins für Naturkunde, corresp. Mitglied des naturhistor.-medicinischen Vereins zu Heidelberg.

Historische Classe.

Ordentliche Mitglieder:

Herr Maurer, Georg Ludwig von (1829, ausserordentl. 1824) k. bayer. Staats- und Reichsrath, Grosskreuz des Verdienst-Ordens der bayer. Krone und Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Inhaber des Ludwigs-Ordens, Grosskreuz des griechischen Erlöser- und des spanischen Isabellen-Ordens Grossoffizier der französischen Ehrenlegion und des tür-

kischen Medschidije-Ordens, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin, der Societät der Wissenschaften in Göttingen, des k. Instituts zu Amsterdam, der gelehrten Gesellschaft in Jassy, der archäologischen und historischen Gesellschaften in Wetzlar, Darmstadt, Wiesbaden u. a. m. und Ehrenvicepräsident jener in Athen.

Herr DOELLINGER, Ignaz von (1843, ausserordentl. 1835), s. Classen-Secretäre.

Herr BAYER, Hieronymus von (1843), Dr., resig. Reichsrath, k. geh. Rath und ordentl. öffentl. Professor des gemeinen und bayer. Civil-Prozesses an der k. Ludwig-Max.-Universität, Commenthur des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Gross-Commenthur des Verdienst-Ordens vom hl. Michael, Ritter des Max-Ordens für Wissenschaft und Kunst und des Ludwigs-Ordens, Commandeur des päpstl. Gregorius-Ordens, Mitglied des historischen Vereins für Oberbayern, Ehrenmitglied des Doctoren-Collegiums der jurist. Facultät an der Universität Wien, der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, und des Museum Carolino-Augusteum in Salzburg.

Herr FOERINGER, Heinrich (1853, ausserordentl. 1846), Ober-Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I. Cl., Mitglied der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt a. M., der histor. Vereine für Oberbayern und Niederbayern, Ehrenmitglied der histor. Vereine zu Hannover, Augsburg, Bamberg, Landshut, Regensburg, Würzburg, der histor. archäolog. und literar. Gesellschaft zu Ypern, und der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde; corresp. Mitglied der Académie d'Archéologie de Belgique

zu Antwerpen, Mitglied des Gelehrten-Ausschusses des germanischen Museums.

Herr Spruner-Mertz, Carl von (1853, corresp. 1842), Dr. der Philosophie, Generallieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, Vorstand der Militär-Fonds-Commission, Ritter des Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Grosskreuz des k. württemberg. Friedrichs-Ordens, Ritter des Verd.-Ordens vom hl. Michael I. Cl., Ritter des k. belgischen Leopold-Ordens, Commandeur des griechischen Erlöser-Ordens, Ritter des grossherzogl. hessischen Ludwigs-Ordens, Commandeur des k. k. österreich. Ordens der eisernen Krone, Ritter des herzogl. sächsischen Ernestinischen Hausordens, Mitglied der geograph. Gesellschaft in Wien und des histor. Vereins in Oberbayern, Oberfranken und Unterfranken und Aschaffenburg.

Herr Loeher, Franz von (1856), Dr. der Rechte, Vorstand des k. allgem. Reichsarchivs und ordentl. öffentl. Professor der allgem. Literaturgeschichte und allgem. Länder- und Völkerkunde an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verd.-Ordens der bayer. Krone, Ritter des preuss. Kron-Ordens II. Cl., Ritter des Verd.-Ordens vom hl. Michael I. Cl, des grossherzogl. Luxemburgischen Ordens der Eichenkrone und des grossherzogl. Oldenburgischen Verdienst-Ordens I. Cl., Offizier der französischen Ehrenlegion, Mitglied der k. Akad. der Wissenschaften zu Brüssel, der maatschappy der nederlandsche letterkunde te Leyden, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt und Berlin, Ehrenmitglied der historisch genootschap gevestigd te Utrecht und der historischen Vereine von Oberfranken und Westfalen, und Mitglied mehrerer histor. Vereine in Deutschland.

Herr Cornelius, Carl (1860), Dr., ordentl. öffentl. Professor der Geschichte an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I. Classe, Ehrenmitglied des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens, des Bergischen Geschichts-Vereins und des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern.

Herr Muffat, August (1861, ausserordl. 1852), Reichsarchivsrath am k. allgemeinen Reichsarchiv, Ritter des Verd.-Ordens vom hl. Michael I. Cl., Mitglied des histor. Vereins für Oberbayern, Ehrenmitglied der histor. Vereine zu Bamberg und Bayreuth.

Herr Riehl, Wilhelm (1861), Dr. der Philos., ordentl. öffentl. Professor der Culturgeschichte und Statistik an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verd.-Ordens vom hl. Michael I. Cl.

Herr Giesebrecht, Wilhelm von (1861, ausserordentl. 1858), Dr., ordentl. öffentl. Professor der Geschichte und Director des histor. Seminars an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter des Verd.-Ordens der bayer. Krone, Ritter des k. preuss. rothen Adlerordens IV. Cl., Ritter des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, corresp. Mitglied der k. preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der k. Societät zu Göttingen, Mitglied der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt und Berlin und des Gelehrtenausschusses des germanischen Museums, Ehrenmitglied des historischen Vereins von Oberfranken in Bamberg und des Vereins für die Geschichte und Alterthümer der Grafschaft Mansfeld, Mitglied der k. deutschen Gesellschaft in Königsberg in Preussen und der Alterthumsgesellschaft Prussia daselbst, wie der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin, corresp. Mitglied

der Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde in Stettin.

Herr Roth, Paul (1863, ausserordentl. 1852), Dr., ordentl. öffentl. Professor des deutschen Privatrechts, der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte, dann des Staatsrechts und bayer. Landrechts und Oberbibliothekar an der k. Ludw.-Max.-Universität, Ritter I. Cl. des Verd.-Ordens vom hl. Michael.

Herr Hundt, Friedrich Hektor Graf H. auf Lauterbach, (1864, ausserordentl. 1858), k. b. Kämmerer, Ministerial-Rath, Ritter des Verd.-Ordens der bayer. Krone, Commenthur des Verd.-Ordens vom hl. Michael, Landrath von Oberbayern, Mitglied des historischen Vereins von Oberbayern, Ehrenmitglied der histor. Vereine von Niederbayern, der Oberpfalz und von Regensburg, von Oberfranken, von Schwaben und Neuburg, von Unterfranken und Aschaffenburg, sowie des histor. Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens, der k. belgischen archäolog. Akademie zu Antwerpen und des naturhistorischen Vereins zu Augsburg.

Herr Hefner-Alteneck, Jakob von (1868, ausserordentl. 1853), Dr. der Philos., Director des bayer. National-Museums und General-Conservator der Kunstdenkmale und Alterthümer Bayerns, k. Professor der Zeichnungskunde, Ritter des Verd.-Ordens vom hl. Michael I. Cl., Ritter des grossherzogl. hessischen Ordens Philipp des Grossmüthigen I. Cl., des k. preussischen rothen Adler-Ordens III. Cl., des k. württembergischen Friedrichs-Ordens I. Cl., des k. sächs. Albrechts-Ordens I. Cl., des grossherzogl. Sachsen-Weimar'schen Falken-Ordens I Cl., Ehrenmitglied des histor. Vereins für Hohenzollern, des

heraldischen Vereins (Adler) in Wien, der histor. Vereine zu Gratz, Leipzig und Schwerin.

Herr Rockinger, Ludwig (1868, ausserordentl. 1856), Dr. beider Rechte, Reichsarchivs-Assessor, Ritter des k. württemberg. Friedrichs-Ordens, Ritter der französischen Ehrenlegion, Mitglied des histor. Vereins von Oberbayern.

Herr Mohl, Robert von, (1868) Dr. der Rechte und der Staatswirthschaft, M. A. Cambr., wirkl. Geh. Rath, badisch. ausserordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister, Grosskreuz des hl. Michael-Ordens, des Badischen Ordens vom Zähringer Löwen, des italienischen Moriz- und Lazarus-Ordens, Ritter des k. württemberg. Kronordens, und des Max.-Ordens für Wissenschaft und Kunst, Inhaber der Waldeck. Verdienst-Medaille; correspondirendes, auswärtiges und Ehren-Mitglied des Instituts von Frankreich, der Ac. de législation von Toulouse, der Ac. Pontaniana und der Ac. delle scienze morali e politiche in Neapel, der belgischen Centralcommission für Statistik; Ehrenmitglied der Juristischen Facultät in Prag, des jurist.-polit. Doctoren-Collegiums in Wien, der russischen Universitäten von St. Petersburg, Moskau, Cherkow und Kasan.

Herr Kluckhohn, August (1869, ausserordentl. 1865), Dr., ordentl. Professor der Geschichte, insbesondere der Cultur- und Handelsgeschichte an der k. polytechnischen Schule und Ehren-Professor an der k. Ludw.-Max.-Universität, Mitglied des histor. Vereins für Oberbayern.

Herr Liliencron, Rochus Freiherr von (1869), herzogl. Sachsen-Meiningischer Kammerherr und Geh. Cabinets-Rath a. D., Comthur des österreich. Franz-Joseph-Ordens,

des bayer. Verd.-Ordens vom heil. Michael, des Sachsen-Weimar'schen Falken-Ordens, des Ordens Albrecht des Bären, Comthur II. Cl. des Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens, Inhaber des fürstl. Schwarzenbergischen Ehrenkreuzes I. Cl., und des k. preussischen rothen Adler-Ordens III. Cl., Mitglied der Nordisk Oldskriftselskab in Kopenhagen, des Thüringischen, Hennebergischen und Westphälischen Geschichtsvereines.

Ausserordentliche Mitglieder:

Herr Heilmann, Johann (1869, corresp. 1852), Obrist-Lieutenant im k. Generalquartiermeister-Stab, Ritter I. Cl. des bayer. Militär-Verdienst-Ordens, Ritter des k. preuss. eisernen Kreuzes II. Cl., Ritter des griech. Erlöser-Ordens, des k. k. russ. Stanislaus-Ordens II. Cl., des grossherzogl.-hessischen Verdienst-Ordens Philipp des Grossmüthigen, des k. preussischen rothen Adler-Ordens IV. Cl. und des schwedischen Schwert-Ordens.

Herr Stumpf, Pleikhard (1854), k. Regierungsrath und Landtagsarchivar, Ritter des Verdienst-Ordens vom hl. Michael I. Cl., Mitglied des historischen Vereins für Oberbayern, Ehrenmitglied des Gabelsberger Stenographen-Centralvereins.

Herr Preger, Wilhelm (1868), Licentiat der Theologie, k. Gymnasial-Professor.

Herr Friedrich, Johann (1869), Dr., ausserordentl. Professor der Theologie an der k. Ludw.-Max.-Universität.

Herr Ritter, Moritz (1870), Dr., Privatdocent der k. Ludw.-Max.-Universität.

Ehrenmitglieder.

(Nach der Zeit der Aufnahme.)

Se. k. Hoheit Prinz CARL von Bayern. 1813.

Herr John BOWRING, Dr., Mitglied des Unterhauses im k. grossbritannischen Parlament. 1836.

Se. k. Hoheit Herzog MAXIMILIAN in Bayern. 1839.

Se. k. Hoheit Prinz LUITPOLD von Bayern. 1841.

Herr John Marquis de REZENDE, Obersthofmeister Ihrer Majestät der Herzogin von Braganza in Lissabon. 1841.

Herr Phil. Alex. LEBRUN DE CHARMETTES in Paris. 1844.

Herr Alexander von DUSCH, qu. grossherzogl. badischer Staatsminister in Heidelberg. 1847.

Sr. Majestät König JOHANN von Sachsen. 1852.

Herr Friedrich Alfred Frhr. v. LOTZBECK auf Weihern. 1854.

Herr Adolph Friedrich von SCHACK, geh. Legationsrath in München. 1856.

Herr Ignaz von OLFERS, Generaldirektor der k. Museen in Berlin. 1856.

Herr Dr. Julius von NIETHAMMER, königl. Reichsrath in München. 1862.

Herr Bernhard Freiherr von WUELLERSTORF-URBAIR, k. k. östr. Vice-Admiral in Graz. 1863.

Se. kais. Hoheit Herzog NICOLAUS VON LEUCHTENBERG in St. Petersburg. 1867.

Herr Dr. Joseph von BAEYER, k. preuss. General-Lieutenant z. D. und Präsident der europäischen Gradmessungs-Commission in Berlin. 1868.

Auswärtige und correspondirende Mitglieder.

(In alphabetischer Ordnung.)

Philosophisch-philologische Classe.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

Allioli (Joseph) von, in Augsburg. 1830.
Amari (Mich.) in Florenz. 1863.
Bekker (Immanuel) in Berlin. 1833.
Benfey (Theodor) in Göttingen. 1855.
Bergk (Theodor) in Bonn. 1860.
Bernhardy (Gottfried) in Halle. 1853.
Bonitz (Hermann) in Berlin. 1850.
Brockhaus (Herm.) in Leipzig. 1860.
Bugge (Sophus) in Christiania. 1869.
Delitzsch (Franz) in Leipzig. 1850.
Diez (Friedr.) in Bonn. 1854.
Dorn (Joh. Albrecht Bernh.) von, in St. Petersburg. 1860.
Fichte (Immanuel) in Tübingen. 1855.
Fischer (Karl Philipp) in Erlangen. 1864.
Fleischer (Heinrich Leberecht) in Leipzig. 1848.
Fluegel (Gustav) in Dresden. 1864.
Garcin de Tassy (M.) in Paris. 1858.
Don Pascual de Gayangos in Madrid. 1859.
Goldstuecker (Theodor) in London. 1868.
Guizot (Franz) in Paris. 1815.
Haupt (Moriz) in Berlin. 1854.

HEERWAGEN (H. W.) in Nürnberg. 1870.
HENZEN (Wilhelm) in Rom. 1867.
HOFFMANN (Franz) in Würzburg. 1867.
JAHN (Albert) in Bern. 1859.
KARAJAN (Theod. Georg) von, in Wien. 1859.
KAUSLER (Eduard) von, in Stuttgart. 1867.
KAYSER (Carl Ludwig) in Heidelberg. 1850.
KEIL (Heinrich) in Halle. 1864.
KELLER (Adalbert) von, in Tübingen. 1856.
KOECHLY (Herm.) in Heidelberg. 1863.
LASSEN (Christian) in Bonn. 1841.
LITTRÉ (Emil) in Paris. 1860.
LONGPÉRIER (Adrien) de, in Paris. 1868.
MADVIG (Joh. Nikol.) in Kopenhagen. 1869.
MASSMANN (Hans Ferd.) in Berlin. 1842.
MEINEKE (Aug.) in Berlin. 1850.
MIKLOSICH (Franz) in Wien. 1856.
MOHL (Julius) in Paris. 1845.
MOMMSEN (Theodor) in Berlin. 1852.
MUELLER (Max) in Oxford. 1851.
NEWTON (Charles) in London. 1867.
POTT (Aug. Friedr.) in Halle. 1870.
RANGABIS (Alex.) in Athen. 1845.
RAWLINSON (H. C.) in London. 1853.
RENAN (Ernst) in Paris. 1860.
RENIER (Léon) in Paris. 1868.
RITSCHL (Friedr.) in Leipzig. 1850.
ROSSI CAVALIERE (Giovanni Battista) de, in Rom. 1867.
ROTH (Rudolph) in Tübingen. 1852.
ROULEZ (Emanuel) in Gent. 1853.
SAUPPE (Hermann) in Göttingen. 1852.
SCHOEMANN (Georg Friedr.) in Greifswalde. 1855.
SEMPER (Gottfr.) in Zürich. 1866.

Jón SIGURÐSSON in Kopenhagen. 1866.
MAC GUCKIN DE SLANE in Paris. 1854.
SPIEGEL (Friedr.) in Erlangen. 1848.
STEPHANI (Ludolf) in St. Petersburg. 1863.
THORPE (Benjamin) in London. 1850.
TRENDELENBURG (Friedr. Adolph) in Berlin 1859.
URLICHS (Carl Ludw.) in Würzburg. 1866.
VISCHER (Friedr. Theod.) in Tübingen. 1864.
WEBER (Albrecht) in Berlin. 1851.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

CRON (Christian) in Augsburg. 1853.
DAREMBERG (Carl) in Paris. 1860.
ESTORFF (Carl) Frh. v, in Vernex-Montreux (Schweiz). 1857.
HELD (Joh. Christian) in Bayreuth. 1854.
MORDTMANN (A. D.) in Konstantinopel. 1869.
MUELLER (Jos.) in Turin. 1868.
SCHLAGINTWEIT (Emil) in Kitzingen. 1864.
TEXIER (Carl) in Paris. 1837.
VALENTINELLI (Jos.) in Venedig. 1860.

Mathematisch-physikalische Classe.

Allgemeine Naturgeschichte.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

EHRENBERG (Christian Gottfr.) in Berlin. 1834.
HESSLER (Franz) in Geisenfeld. 1848.
SCHERZER (Carl) von, in Wien. 1862.
SPRING (Anton) in Lüttich. 1855.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

Barth (Christoph Gottlieb) von, in Calw. 1845.
Guyon (J. L. G.) in Paris. 1846.
Kittel (Martin Balduin) in Aschaffenburg. 1845.
Prunner-Bey (Franz Seraph) z. Z. in Paris. 1838.
Renard (C. J.) in Moskau. 1859.
Rohlfs (Gerhard) in Bremen. 1870.
Tschihatchef (Peter) von, in Paris. 1866.

Astronomie.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

Airy (Georg Bidell) in Greenwich. 1840.
Hansen (Peter Andr.) in Gotha. 1853.
Herschel Sir (Joh. Friedr. Wilh.) in Collingwood. 1849.
Le Verrier (Urban Joh. Jos.) in Paris. 1854.
Peters (Christian Aug. Friedr.) in Altona. 1853.
Quetelet (Lambert Adolph Jakob) in Brüssel. 1844.
Schwerd (Friedr. M.) in Speier. 1838.
Struve (Otto) in Pulkowa. 1866.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

D'Arrest (H.) in Kopenhagen. 1859.
Grunert (Aug. Joh.) in Greifswalde. 1842.
Maedler (Joh. Heinr.) in Dorpat. 1845.
Secchi (Angelo) in Rom. 1867.
Smyth (Carl Piazzi) in Edinburgh. 1855.
Wartmann (Elias) in Genf. 1848.

Mathematatik und Mechanik.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

BABBAGE (Carl) in London. 1830.
HANSTEEN (Christoph) in Christiana. 1821.
KRONECKER (Leopold) in Berlin. 1862.
KUMMER (Ernst Eduard) in Berlin. 1859.
RICHELOT (Friedr. Jul.) in Königsberg. 1854.
WEIERSTRASS (Carl) in Berlin. 1863.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

BORCHARDT (C. W.) in Berlin. 1865.
CLEBSCH (A.) in Göttingen. 1869.
ETTINGSHAUSEN (Andr.) von, in Wien. 1832.
MAURY (Mathew Fontaine) in St. Petersburg. 1858.
OHM (Martin) in Berlin. 1832.
STERN (Moriz A.) in Göttingen. 1850.

Physik.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

BUFF (Heinrich) in Giessen. 1859.
DOVE (Heinr. Wilh.) in Berlin. 1839.
EISENLOHR (Wilh.) in Karlsruhe. 1858.
REGNAULT (Heinr. Victor) in Paris. 1853.
RIVE (Aug.) de la, in Genf. 1859.
TYNDALL (John) in London. 1869.
WEBER (Wilh. Eduard) in Göttingen. 1840.
WHEATSTONE (Carl) in London. 1854.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

CLAUSIUS (Rudolph) in Bonn. 1859.
HANKEL (Wilh. Gottl.) in Leipzig. 1859.
HENRY (Jos.) in Washington. 1859.
KIRCHHOFF (Gustav Robert) in Heidelberg. 1861.
MAYER (Jul. Robert) in Heilbronn. 1860.
THOMSON (Wilh.) in Glasgow. 1859.
WIEDEMANN (Gustav) in Braunschweig. 1864.
ZANTEDESCHI (Franz) in Padua. 1852.

Chemie.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

BERTHELOT (Marcellen Pierre Eugène) in Paris. 1869.
BUNSEN (Robert Wilh.) in Heidelberg. 1854.
CHEVREUL (Mich. Eugen) in Paris. 1858.
DUMAS (Joh. Bapt.) in Paris. 1858.
FRANKLAND (Edward) in London. 1869.
HOFMANN (A. Wilh.) in Berlin. 1853.
KOLBE (Herm.) in Leipzig. 1862.
KONINCK (L. G.) de, in Lüttich. 1855.
KOPP (Herm. Franz Moriz) in Heidelberg. 1859.
SCHEERER (K. J. A. Theodor) zu Freiburg. 1862.
STAS (J. S.) in Brüssel. 1859.
WOEHLER (Friedr.) in Göttingen. 1839.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

BAEYER (Adolph) in Berlin. 1870.
BIBRA (Ernst) Freih. von, in Nürnberg. 1862.
FEHLING (Herm.) von, in Stuttgart. 1859.

Gorup-Besanez (Eugen) Frhr. von, in Erlangen. 1866.
Harley (Georg) in London. 1862.
Henneberg (Wilh.) in Weende bei Göttingen. 1864.
Hlasiwetz (Heinr.) in Wien. 1870.
Knapp (Friedr.) in Braunschweig. 1863.
Luna, Don (Ramon Torres Munõz) de, in Madrid. 1867.
Mohr (Friedrich) in Coblenz. 1863.
Reynoso (Alvaro) in Havanna. 1865.
Schroetter (Anton) in Wien. 1853.
Strecker (A.) in Würzburg. 1857.
Walchner (Friedr.) in Karlsruhe. 1848.
Wanklyn (Alfred) in London. 1869.
Wuertz (Adolph) in Paris. 1857.

Zoologie, Anatomie und Physiologie.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

Agassiz (Ludwig) in Cambridge bei Boston (Massachusetts). 1853.
Baer (Carl Ernst) von, in St. Petersburg. 1832.
Bernard (Claude) in Paris. 1859.
Brandt (Joh. Friedr.) in St. Petersburg. 1856.
Edwards (Henri Milne) in Paris. 1859.
Gegenbauer (Karl) in Jena. 1859.
Helmholtz (Hermann) in Heidelberg. 1858.
Henle (Jak.) in Göttingen. 1860.
Huxley (Thomas Heinr.) in London. 1863.
Hyrtl (Jos.) in Wien. 1859.
Koelliker (Albert) von, in Würzburg. 1850.
Leuckart (Rudolph) in Leipzig. 1868.
Lucae (Joh. Christ. Gustav) in Frankfurt a. M. 1870.

Ludwig (Carl) in Leipzig. 1859.
Middendorf (A. Th.) von, in St. Petersburg. 1856.
Owen (Richard) in London. 1842.
Perty (Maxim.) in Bern. 1861.
Quatrefages (Armand) de, in Paris.
Sharpey (Wilh.) in London. 1859.
Steenstrup (Japetus Jos.) in Kopenhagen. 1856.
Stein (Friedr.) in Prag. 1861.
Volkmann (Alfred Wilh.) in Halle. 1860.
Weber (Ernst Heinrich) in Leipzig. 1863.
Weber (Max Jos.) in Bonn. 1849.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:
Beneden (B. J.) van, in Löwen. 1859.
Bouros (Johannes) in Konstantinopel. 1834.
Le Conte (Jos.) in Philadelphia. 1856.
Ecker (Alexander) in Freiburg im Breisgau. 1863.
Haeckel (Ernst) in Jena. 1870.
Herrich-Schaeffer (Aug.) in Regensburg. 1859.
Leidy (Jos.) in Philadelphia. 1858.
Meissner (Georg) in Göttingen. 1859.
Pictet (Franz Ludw.) in Genf. 1848.
Ruetimeyer (Ludw.) in Basel. 1870.
Tschudi (J. J.) von, im Jakobihof (Oesterreich). 1849.

Botanik.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:
Asa-Gray in Cambridge bei Boston (N. A.). 1846.
Bentham (Georg) in London. 1859.

BRAUN (Alexander) in Berlin. 1855.
BRONGNIART (Adolph Theodor) in Paris. 1851.
CANDOLLE (Alphons) de, in Genf. 1850.
FRIES (Elias) in Upsala. 1856.
GOEPPERT (Heinr. Robert) in Breslau. 1854.
GRIESBACH (Aug. Heinr. Rudolph) in Göttingen. 1861.
HOOKER (Jos. Dalton) in Kew bei London 1852.
MEISSNER (Carl Friedr.) in Basel. 1855.
MOHL (Hugo) von, in Tübingen. 1835.
SCHLEIDEN (Mathias Jakob) in Dresden. 1854.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

CAISNE (Jos.) de, in Paris. 1854.
HEER (Oswald) in Zürich. 1866.
HOFMEISTER (Wilh.) in Heidelberg. 1859.
MUELLER (Ferd. Jak. Heinr.) in Melbourne, Australien. 1866.
PARLATORE (Filippo) in Florenz. 1867.
SCHIMPER (Wilh.) in Strassburg. 1866.
TULASNE (Ludw. René) in Paris. 1854.

Mineralogie und Geognosie.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

ÉLIE DE BEAUMONT (Joh. Bapt. Armand Ludw.) in Paris. 1859.
BEYRICH (Heinr. Ernst) in Berlin. 1862.
DAUBRÉE (Gabriel Aug.) in Paris. 1861.
DAVIDSON (Thomas) in London. 1862.
HAIDINGER (Wilh. Carl) in Wien. 1847.
KANE Sir (Robert) in Dublin. 1862.

LYELL Sir (Carl) in London. 1847.
MERIAN (Peter) in Basel. 1864.
MURCHISON Sir (Roderik Impey in London. 1857.
NAUMANN (Carl Friedr.) in Leipzig. 1844.
QUENSTEDT (Frd. Aug.) in Tübingen. 1869.
SCACCHI (Angelo) in Neapel. 1867.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

ALBERTI (Friedr.) in Wilhelmshall in Württemberg. 1854.
BREITHAUPT (Aug.) in Freiberg in Sachsen. 1849.
BRUSH (J. Georg) in New-Haven in Connecticut. 1862.
COTTA (Bernhard) in Freiberg in Sachsen. 1863.
DANA (Jakob D.) in New-Haven in Connecticut. 1854.
DELESSE (Achille) in Paris. 1869.
DESCLOIZEAUX (Alfred Ludw. Prosper) in Paris. 1861.
ESCHER VON DER LINTH (Arnold) in Zürich. 1854.
HAAST (Julius) in Christchurch, Provinz Canterbury in Neuseeland. 1868.
HAUER (Franz) Ritter von, in Wien. 1866.
HESSENBERG (Friedr.) in Frankfurt a. M. 1863.
HOCHSTETTER (Ferd.) von, in Wien. 1862.
KENNGOTT (Gust. Adolph) in Zürich. 1862.
KOKSCHAROW (Nikolaus) von, in St. Petersburg. 1858.
MILLER (William Hallows) in Cambridge. 1861.
RAMMELSBERG (C. F.) in Berlin. 1859.
RATH (Gerhard) von, in Bonn. 1870.
ROSE (Gustav) in Berlin. 1847.
SANDBERGER (Fridolin) in Würzburg. 1870.
SENARMONT (Henri Hureau) de, in Paris. 1867.
STUDER (Bernhard) in Bern. 1854.
TSCHERMAK (Gustay) in Wien. 1870.

Historische Classe.

Auswärtige Mitglieder.

Die Herren:

Arneth (Alfred) Ritter von, in Wien. 1865.
Aufsess (Hans) Freiherr von und zu, in Nürnberg. 1854.
Bancroft (George) z. Z. in Berlin. 1868.
Bergh (L. Ph. C.) van den, im Haag. 1869.
Bergmann (Jos.) von, in Wien. 1857.
Bonaini (Francesco) in Florenz. 1868.
Capponi (Gino) Marchese in Florenz. 1843.
Carvalho (Alexander Herculano) de, in Lissabon. 1867.
Cooper (Carl Purton) in London. 1834.
Droysen (Joh. Gustav) in Berlin. 1860.
Ficker (Julius) in Innsbruck. 1855.
Gachard (Louis Prosper) de, in Brüssel. 1861.
Gervinus (Georg Gottfr.) in Heidelberg. 1863
Grote (Georg) in London. 1853.
Hegel (Karl) in Erlangen. 1859.
Hoefler (Constantin) in Prag. 1841.
Huillard-Bréholles in Paris. 1868.
Lanz (Carl) in Stuttgart. 1857.
Macedo de Costa (Joach. Jos.) de, in Lissabon. 1836.
Michelsen (G.) in Kiel. 1855.
Mignet (Franz Aug. M.) in Paris. 1867.
Palacky (Franz) in Prag. 1836.
Pauli (Reinhold) in Göttingen. 1857.
Pertz (Georg Heinr.) in Berlin. 1836.
Phillips (Georg) in Wien. 1835.
Ranke (Leopold) von, in Berlin. 1832.
Reumont (Alfred) von, in Bonn. 1853.
Roscher (Wilhelm) in Leipzig. 1867.

Rozière (Eugen) de, in Paris. 1864.
Schnaase (Karl) in Wiesbaden. 1869.
Staelin (Christoph) von, in Stuttgart. 1859.
Sybel (Heinr. Carl Ludolf) von, in Bonn. 1857.
Waitz (Georg) in Göttingen. 1859.
Wattenbach (Wilh.) in Heidelberg. 1860.
Wegele (Franz Xaver) in Würzburg. 1860.

Correspondirende Mitglieder.

Die Herren:

Bianchini (Ludwig) in Palermo. 1842.
Birk (E.) in Wien. 1856.
Buedinger (Max) in Zürich. 1867.
Burckhardt (Jakob) in Basel. 1869.
Contzen (M. Th.) in Würzburg. 1853.
Dahn (Felix) in Würzburg. 1869.
Deventer (M. L.) van, im Haag. 1868.
Dudik (Beda) z. Z. in Wien. 1870.
Duemmler (Ernst) in Halle a. d. S. 1864.
Fertig (Michael) in Landshut. 1854.
Fruin (R.) in Leyden. 1868.
Gar (Thomas) in Venedig. 1856.
Gregorovius (Ferd.) in Rom. 1865.
Heinemann (Otto) von, in Wolfenbüttel. 1868.
Jaeger (Albert) in Wien. 1848.
Kampschulte (Wilh.) in Bonn. 1866.
Lehmann (Joh. Gg.) zu Nussdorf bei Landau i. d. Pfalz. 1860.
Kervyn de Lettenhove, Frhr. von, in Brüssel. 1860.
Lorenz (Ottokar) in Wien. 1867.
Luebke (Wilh.) von, in Stuttgart. 1870.
Mone (Franz Jos.) in Carlsruhe. 1852.
Moreau de Jonnes (M. A.) in Paris. 1843.
Peschel (Oskar) in Augsburg. 1858.

Pichler (Alois) in St. Petersburg. 1868.
Rau (Georg) in Speier. 1860.
Remling (Franz Xaver) in Speier. 1853.
Schwab (Joh. Bapt.) in Würzburg. 1866.
Seibertz (Joh. Suibert) in Arensberg in Westphalen. 1859.
Sickel (Theodor) in Wien. 1866.
Spach (Louis) von, in Strassburg. 1870.
Steiner (J. W. Ch.) in Seligenstadt. 1832.
Stueltz (Jodok) in St. Florian. 1844.
Stumpf (Carl Friedr.) in Innsbruck. 1866.
Voigt (Georg) in Leipzig. 1867.
Walther (Friedr. Wilh.) von, in Nürnberg. 1846.
Weizsaecker (Julius) in Tübingen. 1869.
Wenk (W. B.) in Leipzig. 1852.
Wilmans (Roger) in Münster. 1869.
Wuerdinger (Jos.) in Lindau. 1864.

Verzeichniss
derjenigen Mitglieder, welche seit dem Jahre 1868 aufgenommen wurden.



1868.

Baeyer (Joseph) von, in Berlin.
Bancroft (George) in Berlin.
Bonaini (Francesco) in Florenz.
Deventer (M. L.) van, in Haag.
Fruin (R.) in Leyden.
Goldstuecker (Theodor) in London.
Haast (Julius) in Christchurch.
Heinemann (Otto) von, in Wolfenbüttel.
Huillard-Bréholles in Paris.
Leuckart (Rudolph) in Giessen.
Longpérier (Adrien) de, in Paris.
Mohl (Robert) von, in München.
Mueller (Joseph) in Turin.
Pichler (Alois) in St. Petersburg.
Preger (Wilhelm) in München.
Renier (Léon) in Paris.

1869.

Beetz (Wilhelm) in München.
Bergh (L. Ph. C.) van der, im Haag.
Berthelot (Marcellen Pierre Eugène) in Paris.
Bugge (Sophus) in Christiania.
Burckhardt (Jakob) in Basel.
Clebsch (A.) in Göttingen.
Dahn (Felix) in Würzburg.
Delesse (Achille) in Paris.
Frankland (Edward) in London.
Friedrich (Johann) in München.
Hesse (Otto) in München.
Liliencron (Rochus) Freiherr von, in München.
Madvig (Joh. Nikol.) in Kopenhagen.
Mordtmann (A. D.) in Constantinopel.
Quenstedt (Frd. Aug.) in Tübingen.
Schnaase (Karl) in Wiesbaden.
Tyndall (John) in London.
Wanklyn (Alfred) in London.
Weizsaecker (Julius) in Tübingen.
Wilmans (Roger) in Münster.
Zittel (Karl) in München.

1870.

Baeyer (Adolph) in Berlin.
Dudik (Beda) in Wien.
Erlenmeyer (Emil) in München.
Haeckel (Ernst) in Jena.

Heerwagen (H. W.) in Nürnberg.
Hlasiwetz (Heinrich) in Wien.
Lucae (Joh. Christ. Gustav) in Frankfurt a./M.
Luebke (Wilh.) von, in Stuttgart.
Pott (Aug. Friedr.) in Halle.
Rath (Gerhard) vom, in Bonn.
Ritter (Moritz) in München.
Rohlfs (Gerhard) in Bremen.
Ruetimeyer (Ludwig) in Basel.
Sandberger (Fridolin) in Heidelberg.
Spach (Louis) von, in Strassburg.
Tschermak (Gustav) in Wien.

Verzeichniss

derjenigen Mitglieder, welche die Akademie seit dem Jahre 1867 durch den Tod verloren hat.



Aretin (Karl Maria) Freiherr von, 29. April 1868.
Bischof (Gustav) 30. Novbr. 1870.
Bopp (Franz) 23. Oktbr. 1867.
Brandis (Christ. Aug.) 24. Juli 1867.
Brewster Sir (David) 10. Februar 1868.
Buchinger (Joh. Nepom.) 26. Februar 1870.
Carus (Karl Gustav) 28. Juli 1869.
Daubeny (Karl) 12. Dezember 1867.
Erdmann (Linné Otto) 9. Oktober 1869.
Flourens (Peter) 5. Dezember 1867.
Forbes (Jakob David) 31. Dezember 1868.
Gerhard (Eduard) 12. Mai 1867.
Goettling (Karl Wilhelm) 20. Jänner 1869.
Graham (Thomas) 18. Septbr. 1869.
Haase (Heinr. Gottlob Friedrich) 16. August 1867.
Herberger (Theodor) 5. Decbr. 1870.
Hermann (Friedr. Benedikt Wilh.) von, 23. Novbr. 1868.
Hoeven (J.) van der, 10. März 1868.
Jaffé (Philipp) 3. April 1870.
Jahn (Otto) 9. Septbr. 1869.
Jan (Ludwig) von, 11. April 1869.
Jenison-Walworth (Franz Olivier) Graf von, 25. Mai 1867.

Kner (Rudolph) 27. Oktober 1869.
Koepke (Rudolph) 10. Juni 1870.
Kuhn (Karl) 5. Januar 1869.
Magnus (Gustav) 4. April 1870.
Martius (Karl Friedr Philipp) von, 13. Dezember 1868.
Matteucci (Carlo) 25. Juni 1868.
Meyer (Hermann) von, 2. April 1869.
Miquel (Friedr. Ant. Wilh.) 23. Jänner 1871.
Moebius (Aug. Ferd.) 26. Septbr. 1868.
Namur (Anton) 31. März 1869.
Oettingen-Wallerstein (Ludwig) Fürst von, 22. Juni 1870.
Peyron (Amédée) 1870.
Pelouze (Teophilus Jul.) 31. Mai 1867.
Pfeiffer (Franz) 29. Mai 1868.
Pluecker (Julius) 22. Mai 1868
Reinaud (Jos. T.) 14. Mai 1867.
Redtenbacher (Joseph) 6. März 1870.
Schaefer (Heinrich) 2. Juli 1869.
Scherer (Joseph) 17. Februar 1869.
Schleicher (Aug.) 6. Dezbr. 1868.
Schoenbein (Christian Friedr.) 29. August 1868.
Sighart (Joachim) 20. Dezbr. 1867.
Staudt (Karl G. Chr.) von, 1. Juni 1867.
Steinheil (Karl Aug.) von, 14. Septbr. 1870.
Unger (Franz) 13. Februar 1870.
Varnhagen (Adolph) 1870.
Vogel (Heinr. Aug.) von, 24. Novbr. 1867.
Waagen (Gustav Friedr.) 1868.
Welcker (Friedr. Gottl.) 17. Dezember 1868.
Wilhelm Graf von Württemberg, Erlaucht, 17. Juli 1869.

Special-Commissionen.

Commission zur Herausgabe der Monumenta boica

bei der kgl. Akademie der Wissenschaften.

Herr Stiftspropst Reichsrath von Doellinger,
„ Reichsarchivs-Direktor von Loeher,
„ Universitäts-Professor von Giesebrecht,
„ Oberbibliothekar Foeringer,
„ Reichsarchivsrath Muffat,
„ Ministerialrath Graf von Hundt,
„ Reichsarchivs-Assessor Rockinger.

Commission für deutsche Geschichts- und Quellen-Forschung

bei der kgl. Akademie der Wissenschaften.

Vorsitzender:

Herr Geh. Regierungsrath von Ranke aus Berlin.

Secretär:

Herr Professor von Giesebrecht dahier.

Ordentliche Mitglieder:

Herr Geh. Regierungsrath PERTZ in Berlin,
„ DROYSEN in Berlin,
„ Oberstudienrath VON STAELIN in Stuttgart,
„ Professor VON SYBEL in Bonn,
„ Professor WAITZ in Göttingen,
„ Professor CORNELIUS dahier,
„ Reichsarchivdirektor VON LOEHER dahier,
„ Professor HEGEL in Erlangen,
„ Professor WEGELE in Würzburg,
„ Oberbibliothekar FOERINGER dahier,
„ Generallieutenant VON SPRUNER dahier,
„ Archivdirektor VON ARNETH in Wien,
„ Staatsrath VON MAURER dahier,
„ Stiftspropst VON DOELLINGER dahier,
„ Archivrath MUFFAT dahier,
„ Professor WEIZSAECKER in Tübingen,
„ Cabinetsrath Freiherr VON LILIENCRON dahier.

Ausserordentliche Mitglieder:

„ Professor VOIGT in Leipzig,
„ Archivrath BADER dahier.
„ Professor DUEMMLER in Halle a. d. S.

Commission für die Savigny-Stiftung.

Vorstand:

Herr Staats- und Reichsrath VON MAURER.

Mitglieder:

Herr Professor PRANTL,
„ „ MAURER,

Herr Archivdirektor von Loeher,
„ Professor Roth.

Commission für die europäische Gradmessung.

Vorstand:

Herr Geheimrath Freiherr von Liebig.

Sekretär:

Herr Director Bauernfeind.

Ordentliche Mitglieder:

Herr Professor von Lamont.
„ „ Seidel.

Akademisches Bibliothekariat.

Bibliothekar:

Herr Aumer, Joseph, I. Custos an der k. Hof- und Staats-Bibliothek.

General-Conservatorium

der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.

Administration.

General-Conservator.

Herr Liebig, Justus Freiherr von (siehe Vorstand der kgl. Akademie der Wissenschaften).

Secretariat.

Secretär: Herr Neumeyer, Aug. Friedr.

Cassa.

Cassier: Herr Jandebeur, Simon.

Wissenschaftliche Sammlungen und Anstalten.

Münzkabinet

Conservator.

Herr Brunn, Heinrich (s. Akad. der Wissensch.).

Assistent.

Herr Reber, Dr. Franz, ordentl. Professor der Kunstgeschichte und Aesthetik am k. Polytechnikum.

Antiquarium.

Conservatoren:

Herr Christ, Wilh. (s. Akad. d. Wissensch.)

Herr Lauth, Jos. (s. Akad. d. Wissensch.) [ägyptologische Sammlung].

Sternwarte.

Conservator.

Herr Lamont, Joh. (s. Akad. d. Wissensch.)

I. Gehilfe.

Herr Feldkirchner, Joh. Christoph.

Meteorologische Anstalten.

Auf dem hohen Peissenberge.

Observator.

Herr Bangratz, Jos., Pfarrer.

Zu Augsburg.

Observator.

— — — —

Zu Regensburg.

Observator.

Herr Wittwer, Constantin, Dr., Lyceal-Professor.

Mathematisch-physikalische Sammlung.

Conservator.

— — — —

Chemisches Laboratorium.

Conservator.

Herr Liebig, Justus Freiherr von (s. Vorstand der Akad. d. Wissenschaften)

Mineralogische Sammlung.

I. Conservator.

Herr Kobell, Franz von (s. Akad. der Wissensch.)

II. Conservator.

Herr FRISCHMANN, Ludwig, Dr.

Geognostische Sammlung.

Conservator:

Herr SCHAFHAEUTL, Emil (s. Akad. der Wissensch.)

Assistent.

Herr WINKLER, Georg, Dr., Professor der Mineralogie und Geognosie an der Industrie-Schule.

Botanischer Garten.

Conservator.

Herr NAEGELI, Carl (s. Akad. der Wissensch.).

Custos.

— — — —

Adjunkten.

Herr RADLKOFER, Ludwig, Dr., mit dem Titel und Rang eines Conservators des k. botanischen Gartens und des Herbariums, ordentl. öffentl. Professor an der k. Ludwig-Max.-Universität.

Herr VOLLHARD, Jakob, Dr, ausserordentl. Professor an der k. Ludwig-Max.-Universität.

Inspektor.

Herr Max KOLB, Ritter des kais. russ. Stanislaus-Ordens III. Classe.

Herbarium.

Conservator.

Herr NAEGELI, Karl (s. Akad. der Wissensch.).

Custos.

— — — —

Adjunkt.

Herr Radlkofer, Ludwig (s. botanischer Garten).

Zoologisch-zootomische Sammlung.

Conservator.

Herr Siebold, Carl von (s. Akad. der Wissensch.).

I. Adjunkt.

Herr Kriechbaumer, Jos., Dr.

II. Adjunkt.

Herr Gemminger, Max, Dr. med.

Präparatoren.

Herr Kuhn, Adam, Dr.
„ Will, Conrad.

Paläontologische Sammlung.

Conservator

Herr Zittel, Carl, Dr. (s. Akad. der Wissensch.).

Assistent.

Herr Waagen, Wilh., Dr., Privatdocent an der k. Ludw.-Max.-Universität.

Anatomische Anstalt.

Conservator.

Herr Bischoff, Theodor von (s. Akad. der Wissensch.)

Adjunkt und Prosector.

Herr Ruedinger, Nikol., Dr., ausserordentl. Professor an der k. Ludw.-Max.-Universität, Inhaber des Eisernen Kreuzes am weissen Bande für 1870.

Physiologisches Institut.

Conservator.

Herr Siebold, Carl von (s. Akad. der Wissensch.).

Physiologische Sammlung.

Conservator.

Herr VOIT, Carl Dr. (s. Akad. der Wissensch.)

Vergleichende Anatomie.

Conservator.

Herr SIEBOLD, Carl von (s. Akad. der Wissensch.)

Präparator.

Herr WILL, Conrad.

Ethnographische Sammlung.

Conservator.

Herr WAGNER, Moritz (s. Akad. der Wissensch.).

Adjunkt.

Herr KUHN, Adam, Dr.

Verzeichniss

der von der

königlich bayerischen

Akademie der Wissenschaften

herausgegebenen

Druckschriften

von den Jahren

1867 — 1870.

Dieses Verzeichniss der akademischen Abhandlungen reiht sich an jenes an, welches im akademischen Almanach für das Jahr 1867 gegeben worden ist.

Denkschriften.

Band XLII enthaltend Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe XI. Band.

Dritte Abtheilung 1868.

Brunn, Heinrich. Die Kunst bei Homer und ihr Verhältniss zu den Anfängen der griechischen Kunstgeschichte.

Spengel, Leonhard. Aristotelische Studien. III. Zur Politik und Oekonomik.

Christ, Wilhelm. Die metrische Ueberlieferung der pindarischen Oden, ein Beitrag zur Geschichte der Metrik.

Plath, Joh. Heinr. Nahrung, Kleidung und Wohnung der alten Chinesen.

Band XLV. enthaltend Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe XII. Band.

Erste Abtheilung 1869.

Maurer, Konrad. Die Quellenzeugnisse über das erste Landrecht und über die Ordnung der Bezirksverfassung des isländischen Freistaates.

Plath, Joh. Heinr. Die Beschäftigungen der alten Chinesen. Ackerbau, Viehzucht, Jagd, Fischfang, Industrie, Handel.

Maurer, Konrad. Die Skída-ríma.

Lauth, Franz Jos. Die Pianchi-Stele.

Zweite Abtheilung 1870.

PLATH, Joh. Heinr. Confucius und seiner Schüler Leben und Lehren. II. Leben des Confucius. — Nach chinesischen Quellen.

BRUNN, Heinr. Probleme in der Geschichte der Vasenmalerei.

Band XXXVII enthaltend Abhandlungen
der mathematisch-physikalischen Classe X. Band.

Zweite Abtheilung 1868/69.

VOGEL, August. Versuche über Wasserverdunstung auf besätem und unbesätem Boden.

STEINHEIL, C. Aug. v. Das Chronoskop, Instrument zur Bestimmung der Zeit der Polhöhe ohne Rechnung. Mit 2 lithogr. Tafeln und 6 Tabellen.

BISCHOFF, Th. L. M. v. Die Grosshirnwindungen des Menschen mit Berücksichtigung ihrer Entwicklung bei dem Fötus und ihrer Anordnung bei den Affen. Neu untersucht und beschrieben. Mit sieben Tafeln.

GUEMBEL, C. W. Beiträge zur Kenntniss der Procän- oder Kreide-Formation im nordwestlichen Böhmen in Vergleichung mit den gleichzeitigen Ablagerungen in Bayern und Sachsen.

GUEMBEL, C. W. Beiträge zur Foraminiferenfauna der nordalpinen Eocängebilde. Mit vier Tafeln.

Dritte Abtheilung 1870

WAGNER, Moritz. Ueber die Naturverhältnisse der verschiedenen Linien, welche für einen Durchstich des centralamerikanischen Isthmus in Vorschlag sind.

VOGEL, August. Ueber das Verhältniss der Harnsäure und des Guanin's zur Vegetation.

Bauernfeind, Carl Max. Das bayerische Präcisions-Nivellement. Mit einer Tafel.

Bischoff, Th. L. M. v. Beiträge zur Anatomie des Hylobades leuciscus und zu einer vergleichenden Anatomie der Muskeln der Affen und des Menschen. Mit fünf Tafeln.

Band XI enthaltend Abhandlungen
der mathematisch-physikalischen Classe XI. Band.

Erste Abtheilung 1870.

Seidel, L. Ueber die Grenzwerthe eines unendlichen Potenzausdruckes der Form $x^{x^{x^{\cdot^{\cdot^{\cdot}}}}}$

Band XXXVIII enthaltend Abhandlungen
der historischen Classe X. Band.

Dritte Abtheilung 1867.

Lehmann, J. G. Kurze urkundliche Geschichte des gräflich zweybrückischen Hauses.

Kunstmann, Friedrich. Neue Beiträge zur Geschichte des Würmthales.

Cornelius, C. A. Churfürst Moritz gegenüber der Fürsten-Verschwörung in den Jahren 1550–51.

Muffat, Karl August. Ueber die Grösse und Schicksale der Entschädigungen, welche dem Hause Wittelsbach für die Abtretung der Mark Brandenburg von dem Kaiser Karl IX. verschrieben worden sind.

Band XLI enthaltene Abhandlungen der historischen Classe XI. Band.

Erste Abtheilung 1868.

Rockinger, Ludwig. Vorarbeiten zur Textesausgabe von Kaiser Ludwigs oberbaierischen Landrechten.

Hundt, Friedr. Hektor, Graf. Beiträge zur Feststellung der historischen Ortsnamen in Bayern und des ursprünglichen Besitzes des Hauses Scheyern-Wittelsbach.

Kluckhohn, August. Zur Geschichte des angeblichen Bündnisses von Bayonne, nebst einem Originalbericht über die Ursachen des zweiten Religionskriegs in Frankreich.

Muffat, Karl August. Beiträge zur Geschichte des bayerischen Münzwesens unter dem Hause Wittelsbach von Ende des zwölften bis in das sechzehnte Jahrhundert.

Zweite Abtheilung 1869.

Preger, Wilhelm. Meister Eckhardt und die Inquisition.

Cornelius, C. A. Die Niederländischen Wiedertäufer während der Belagerung Münsters 1534 bis 1535.

Rockinger, Ludwig. Die Folgen der Theilungen Baierns für seine Landesgesetzgebung im Mittelalter.

Kluckhohn, August. Zwei pfälzische Gesandschaftsberichte über den französischen Hof und die Hugenotten 1567 und 1574.

Muffat, Karl August. Geschichte der bayrischen und pfälzischen Kur seit der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts.

Dritte Abtheilung 1870.

Ritter, Moriz. Die Memoiren Sullys und der grosse Plan Heinrich IV.

Sitzungsberichte der k. bayr. Akademie der Wissenschaften.

Jahrgang 1867. Band I. II.
Jahrgang 1868. Band I. II.
Jahrgang 1869. Band I. II.
Jahrgang 1870. Band I. II.

(Mit Beginn des Jahres 1871 erscheinen die Sitzungsberichte in zwei getrennten Abtheilungen in zwanglosen Heften: 1) von der philosophisch-philologischen u. historischen Classe, 2) von der mathematisch-physikalischen Classe).

Monumenta boica.

Volumen XXXIX. Monachii 1868.
„ XL. „ 1870.

Abhandlungen und Reden.

1867—1870.

Brunn, Heinrich. Ueber die sogenannte Leukothea in der Glyptothek Sr. Majestät König Ludwigs I. Vortrag in der öffentl. Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 25. Juli 1867 zur Vorfeier des allerhöchsten Geburts- und Namens-Festes Sr. Majestät des Königs Ludwig II.

Vogel, August. Denkrede auf Heinrich August von Vogel. Gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1868.

Voit, Karl. Ueber die Theorien der Ernährung der thierischen Organismen. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1868 zur Feier ihres einhundert und neunten Stiftungstages.

Kluckhohn, August. Der Freiherr von Ickstatt und das Unterrichtswesen in Bayern unter dem Churfürsten Maximilian Joseph. Vortrag in der öffentlichen Sitzung

der k. Akademie der Wissenschaften am 25. Juli 1868 zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät des Königs Ludwig II.

Lauth, Fr. Joseph. Die geschichtlichen Ergebnisse der Aegyptologie. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 20. März 1869 zur Vorfeier ihres einhundert und zehnten Stiftungstages.

Vogel, August. Ueber die Entwicklung der Agricultur-Chemie. Festrede zur Vorfeier des Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät Ludwig II., Königs von Bayern, am 24. Juli 1869.

Preger, Wilhelm. Die Entfaltung der Idee des Menschen durch die Weltgeschichte. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 27. März 1870 zur Feier ihres einhundert und eilften Stiftungstages.

Ausserdem erschienen im Verlag der Akademie als selbstständige Abhandlungen und zwar

Philosophisch-philologische Classe:

Haneberg, D. B. de, Canones S. Hippolyti arabice e codicibus romanis cum versione latina annotationibus et prolegomenis. 1870.

Mathematisch-physikalische Classe:

Meissner, C. F. in Basel: Denkschrift auf Karl Friedr. Phil. von Martius. 1869.

Zittel, Carl Alfred, Denkschrift auf Christ. Erich Hermann von Meyer. 1870.

Verzeichniss

der

Schriften

der ordentlichen und ausserordentlichen
frequentirenden Mitglieder

der

königlich bayerischen

Akademie der Wissenschaften.

(Nach den drei Classen in alphabetischer Ordnung.)



Dieses Verzeichniss reiht sich an die Aufzählung der von den frequentirenden Mitgliedern der Akademie verfassten Werke und Abhandlungen an, welches im akademischen Almanach für das Jahr 1867 gegeben worden ist.

1. Philosophisch-philologische Classe.

Beckers, Hubert:

Schelling's Briefe an Beckers (22 an der Zahl aus den Jahren 1833 bis 1853), von diesem zur Veröffentlichung ausgewählt und mit Anmerkungen und Erläuterungen versehen. Abgedruckt in dem von G. L. Plitt herausgegebenen dritten Bande von:, Aus Schelling's Leben. In Briefen, Leipzig, S. Hirzel. 1870.

Brunn, Heinrich:

Denkschrift über die Gründung eines Museums von Gypsabgüssen klassischer Bildwerke in München. (Als Manuscript gedruckt.) München 1867. 8⁰.

Beschreibung der Glyptothek König Ludwig's I. zu München. München 1868. — Zweite Auflage und französische Ausgabe 1870. 8⁰.

I rilievi delle urne etrusche pubblicate a nome dell' Instituto di corrispondenza archeologica. Vol. I: Ciclo troico. Roma 1870. Fol.

In den Schriften der Münchener Akademie:

Ueber die sogenannte Leukothea in der Glyptothek Sr. Majestät König Ludwigs I. Festrede, gehalten am 25. Juli 1867.

In den Denkschriften:

Die Kunst bei Homer und ihr Verhältniss zu den Anfängen der griechischen Kunstgeschichte (I. Cl. XI. Bd. III. Abth.).

In den Sitzungsberichten:

Troische Miscellen I und II. 1868. I.

Ueber die Composition der äginetischen Giebelgruppen. 1868. II.

Ueber Styl und Zeit des Harpyienmonumentes von Xanthos. 1870. II.

In den Verhandlungen der 26. Philologenversammlung zu Würzburg 1868:

Ueber den Apollo von Belvedere.

In den Annali dell' Instituto di corrispondenza archeologica 1868:

Testa del Sonno.

Christ, Wilhelm:

Pindari carmina rec. W. Christ. Lipsiae 1869.

Führer durch das k. Antiquarium. München 1870.

Und mehrere Abhandlungen in den akademischen Schriften, dem Rheinischen Museum, dem Philologus, den Jahrbüchern der Philologie und den Verhandlungen der Philologenversammlung in Würzburg.

Halm, Karl:

M. Fabi Quintiliani institutionis oratoriae libri XII. Rec. C. Halm. Lips. 1868. 2 Tomi.

Ueber die Vossische Bearbeitung der Gedichte Höltys. Sitzungsber. 1868.

Catalogus codicum Latinorum bibliothecae regiae Monacensis. Composuerunt Car. Halm et Georgius Laubmann. Tomi I pars I. Monachii 1868.

Verbesserungen zu einem lateinischen Glossar. Ueber ein Pergamentblatt aus einer alten Liviushandschrift. Sitzungsber. 1869.

Gedichte von L. H. Ch. Hölty. Nebst Briefen des Dichters herausg. von K. Halm. Leipzig 1869.

Ueber aufgefundene Fragmente aus der Freisinger Handschrift der fabulae des Hyginus. Sitzungsber. 1870.

Nekrologe auf Just. Friedr. Waagen, Friedr. Gottl. Welcker, K. Wilh. Göttling, Ludwig von Jan und Otto Jahn. Sitzungsber. 1870.

Hölty's Gedichte. Mit Einleitung und Bemerkungen herausg. von K. Halm. Leipzig 1870.

Cornelii Nepotis quae supersunt. Ed. C. Halm. Lipsiae 1871.

Haug, Martin:

Zendstudien in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft 1853—55. — Die Quellen des Plutarch in den Lebensbeschreibungen der Griechen. Eine gekrönte Preisschrift. Tübingen 1854. — Ueber die Pehlewi-Sprache und den Bundehesch. Göttingen 1854. — Ueber Schrift und Sprache der zweiten Keilschrift-Gattung. Göttingen 1855. — Das erste Kapitel des Wendidad übersetzt und erklärt in Bunsen's 'Aegyptens Stelle in der Weltgeschichte'. 1857. — Die fünf Gâthâs,

oder Sammlungen von Liedern und Sprüchen Zarathustra's, seiner Jünger und Nachfolger. Herausgegeben, übersetzt und erklärt. Leipzig. 2 Bde. 1858—60. — Essays on the sacred language, writings and religion of the Parsees. Bombay 1862. — The Aitareya Brâhmanam of the Rigveda. Edited, translated and explained. 2 voll. Bombay 1863. — On the origin of the Parsee religion. Poona 1861. — On the origin of Brahmanism. Poona 1863. Contributions towards a right understanding of the Rigveda. Bombay (Times of India) 1863. — An old Zand-Pahlavî glossary, edited and translated with an alphabetical index. London und Bombay 1867. — Ueber die ursprüngliche Bedeutung des Wortes 'Brahma' (Sitzungsberichte für 1868). — Das 18. Kapitel des Wendidad übersetzt und erklärt (Sitzungsberichte 1868). — Ueber den Charakter der Pehlewi-Sprache (Sitzungsberichte 1869). — Ueber das Ardâi Wîrâf-nâmeh, und seinen angeblichen Zusammenhang mit dem christlichen Apocryphon 'die Himmelfahrt des Jesaja' betitelt. (Sitzungsber. 1870.) — Essay en the Pahlavî language. Stuttgart 1870. — An old Pahlavî-Pâzand glossary with an alphabetical index. London und Bombay 1870. — Ausserdem viele Artikel über Gegenstände der orientalischen Sprach- und Alterthumswissenschaft in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung von 1866—1870.

Hofmann, Konrad.

I. Bücher.

Reinaert de Vos, nach der Brüsseler und Comburger Handschrift.

Karls des Grossen Pilgerfahrt nach Jerusalem und Constantinopel, anglonormännisch, kimrisch und englisch.

II. Abhandlungen und Aufsätze.

Necrologe auf Franz Pfeiffer und August Schleicher (Sitzung vom 28. März 1870).

Hans Schneiders historisches Gedicht auf die Hinrichtung des Augsburger Bürgermeisters Schwarz (Sitzung vom 7. Mai 1870).

Ueber das Zürcher Arzneibuch des XII. Jahrhunderts (7. Mai 1870).

Beiträge zur Texteskritik der Nibelungen (7. Mai 1870).

Ueber ein Notkerfragment (7. Mai 1870).

Johannesminne und deutsche Sprichwörter aus Handschriften der Schwabacher Kirchenbibliothek (11. Juni 1870)

Ueber ein niederdeutsches Lancelot-Fragment und einige daran sich knüpfende literargeschichtliche Fragen (11. Juni 1870).

Ueber die Quellen des ältesten provenzalischen Gedichtes (Sitzung vom 2. Juli 1870).

Studien über die Vorauer Handschrift. I. (2. Juli 1870).
Fragmente eines latein. Glossars. (2. Juli 1870).
Zur Cronica rimada del Cid (2. Jul. 1870.)

Lauth, Joseph:

1868: Ueber die symbolische Schrift der alten Aegypter. Sitzungsberichte p. 327.

1868: Moses der Ebräer nach zwei altägyptischen Papyrus-Urkunden. — Bei Brockhaus in Leipzig in Commission.

1869: Die Pianchi-Stele p. 13 der Sitzungsberichte. — Vergl. die Denkschriften von 1870.

1869: Ueber den ägyptischen Maneros. Sitzungsberichte p. 124 und 163.

1869: Sethosis' Triumphzug (mit einer Tafel). Sitzungsberichte p. 319.

1869: Die geschichtlichen Ergebnisse der Aegyptologie (Festrede). Sitzungsberichte p. 403.

1869: Der Autor Kadjimna vor 5400 Jahren. (Pap. Prisse I). Sitzungsberichte p. 530.

1870: Chufu's Bau und Buch (Pap. Prisse II). Sitzungsberichte p. 245.

1870: Ptahhotep de senectute (Pap. Prisse III a). Sitzungsberichte Beilage p. 1—110.

1870: Ptahhotep's Ethik (Pap. Prisse III b). Sitzungsberichte Beilage p. 1—110.

1870: Die Pianchi-Stele in den Denkschriften cf. Sitzungsberichte 1869 p. 13.

1870: Katalog der ägyptischen Sammlung, in Verbindung mit Dr. Christ's Katalog des Antiquariums.

Plath, Joh. Heinrich:

Chronologische Grundlage der alten chinesischen Geschichte. 1867. 8⁰. (Aus d. Sitzungsberichten 1867. II, 1.)

Ueber die Sammlung chinesischer Werke der Staatsbibliothek aus der Zeit der D. Han und Wei (Han Wei thsung schu). 1868. 8⁰. (Aus d. Sitzungsberichten 1868 I, 2).

Ueber Schule, Unterricht und Erziehung bei den alten Chinesen nach chinesischen Quellen. 1868. 8⁰. (Aus d. Sitzungsberichten 1868. II, 2).

Nahrung, Kleidung, Wohnung der alten Chinesen, 1868. 4⁰ (Aus d. Abh. d. I. Cl. Bd. XI, 3).

China vor 4000 Jahren. 1869. 8⁰. (Aus d. Sitzungsber. 1869. I, 2 u. 3 und II, 1).

Die Beschäftigung der alten Chinesen: Ackerbau, Viehzucht, Jagd, Fischfang, Industrie und Handel. 1869. 4⁰. (Aus d. Abh. d. Ak. I. Cl. XII, 1).

Ueber zwei Sammlungen chinesischer Gedichte aus der Dynastie Thang. 1869. 8⁰ (Aus d. Sitzungsberichten 1869. II, 2).

Die Quellen der alten chines. Geschichte mit Analyse des Sse-ki und I-sse. 1870. 8⁰. (Aus d. Sitzungsber. 1870. I, 1 u. 2).

Confucius und seiner Schüler Leben und Lehren. II. Leben des Confucius 1. 1870. 4⁰ (Aus d. Abh. d. Ak. I. Cl. XII. Bd. II. Abth.) [Fortsetzung folgt.]

Aufsätze im Ausland.

1866. Nr. 43. Legge's Augabe des Schu-king und die Glaubwürdigkeit der ältesten chinesischen Geschichte.

1867. Nr. 26. Gesetz und Recht im alten China nach chines. Quellen.

1867. Nr. 44. Chronologische Grundlage der alten chinesischen Geschichte.

1869. Nr. 51. Ueber die Nahrungsweise der alten Chinesen.

1870. Nr. 15. Steinkohlenlager in China.

1870. Nr. 25. Confucius Grabstätte.

1867. Nr. 43. Ein neuentdeckter altägyptischer Roman.

1868. Nr. 24. Der Angriff der Sardinier, Siculer, Tusker und Achäer auf Unterägypten im 14. Jahrhundert v. Chr.

1869. Nr. 17. Heinr. Brugsch Hieroglyphisch-demolirtes Wörterbuch.

1869. Nr. 23. Das Todtenbuch der alten Aegypter.

1869. Nr. 46. Die Gräber des alten Reiches zu Sakkarah.

In Bluntschli's deutsch. Staatswörterbuche Bd. 10 noch:

Die Südseeinseln und Neuseeland.

Im litterarischen Centralblatt für Deutschland von Prof. Zarncke in Leipzig:

1865—71. Einige Anzeigen von Werken über China: 1865: Nr. 51. 1866: Nr. 16, 27, 38, 41. 1868: Nr. 7, 26. 1869: Nr. 32, 36, 37, 52. 1870: Nr. 3 u. 23. 1871: Nr. 3 u. 5. Ueber Cochinchina 1866: Nr. 26. Ueber Aegypten 1866: Nr. 24. 1868: Nr. 10 u. 42. 1869: Nr. 1 u. 38. Ueber Indien 1870: Nr. 13, 17. u. 20. Ueber Gobineau's Histoire des Perses 1870: Nr. 31. Ueber Brasseur de Bourbourg Ms. Troano 1870: Nr. 50.

Prantl, Karl:

De Solonis legibus specimina. Monachii 1841. 8⁰.

Commentatio de Horatii carmine vicesimo octavo libri primi. Monachii 1842. 8.

Symbolae criticae in Aristotelis physicas auscultationes. Berolini 1843. 8⁰.

De Aristotelis librorum ad historiam animalium pertinentium ordine atque dispositione. Monachii 1843. 8.

Vortrag in der Sitzung der philos.-philol. Classe der königl. Akademie der Wissenschaften vom 7. Nov. 1846: Ueber das Dualistische bei Aristoteles und Leibnitz. (Gelehrte Anz 1846. Nr. 253 sq.)

Aristoteles über die Farben. Erläutert durch eine Uebersicht der Farbenlehre der Alten. München 1849 bei Kaiser.

Die Bedeutung der Logik für den jetzigen Standpunkt der Philosophie. München 1849 bei Kaiser.

Einige Reste des Thier-Epos bei den Schriftstellern des späteren Alterthums. (Im Philologus, 7. Jahrg. 1. Hft.)

Ueber die Probleme des Aristoteles. 1851. (In den Abhandlungen d. Akademie.)

Ueber die dianoëtischen Tugenden in der Nikomachischen Ethik des Aristoteles. München 1852. 4.

Die gegenwärtige Aufgabe der Philosophie. Eine Festrede, auszugsweise gelesen in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften zur Vorfeier ihres 93. Stiftungstages am 27. März 1852.

Ueber die Entwicklung der aristotelischen Logik aus der platonischen Philosophie. 1853. (In den Abhandlungen d. Akad.)

Uebersicht der griechisch-römischen Philosophie. 1854. Stuttgart b. Hoffmann.

Aristoteles' acht Bücher der Physik. Griechisch und deutsch mit erklärenden Anmerkungen. 1854. Leipzig bei Engelmann.

Plato's Phädon. Deutsch. 1854. Stuttgart b. Hoffmann.

Geschichte der Logik im Abendlande. Erster Band. 1855. Leipzig b. Hirzel. Zweiter Band. 1860 ebend. Dritter Band 1867 ebend. Vierter Band 1870 ebend.

Plato's Phädrus. Deutsch. 1855. Stuttgart b. Hoffmann.

Plato's Gastmahl. Deutsch. 1855. Stuttgart b. Hoffmann.

Die Keime der Alchymie bei den Alten. In der deutschen Vierteljahrsschrift. Jahrg. 1856. (Nr. 73.)

Ueber die zwei ältesten Compendien der Logik in deutscher Sprache. 1856. (In den Abhndlgn. d. Akad.)

Aristoteles' vier Bücher über das Himmelsgebäude und zwei Bücher über Entstehen und Vergehen. Griechisch und deutsch mit erklär. Anmerkungen. 1857 Leipzig b. Engelmann.

Plato's Staat. Deutsch. 1857. Stuttgart b. Hoffmann.

Ueber die geschichtlichen Vorstufen der neueren Rechtsphilosophie. 1858. (Akademische Festrede.)

Plato's Apologie. Deutsch. 1858. Stuttgart b. Hoffmann.

Die Philosophie in den Sprichwörtern. 1858. München b. Kaiser.

Die Artikel: Aristoteles, Bellarmin, Hegel, Herbart, Illuminaten, Leibnitz, Mariana, Plato, Scholastik, Stoiker in Bluntschli's deutschem Staatswörterbuch. I. bis X. Band. 1857—66.

Geschichte der Volksbildung und des Unterrichtes in Bayern. In der Bavaria. I. Bd. 1860.

Ueber den Abt Wilhelm von Hirschau. Ueber eine Parteispaltung an der Universität Ingolstadt. Ueber den Universalienstreit im 13. und 14. Jahrh. Ueber die Literatur der Auctoritates in der Philosophie. Ueber die Sprachmittel der Negation. (In den Sitzungsber. der Akademie 1861, 1863, 1864, 1867, 1870).

Michael Psellus und Petrus Hispanus. 1867. Leipzig bei Hirzel.

Mehrere Recensionen in der Zeitschrift für Alterthumswissenschaft, in den Gelehrten Anzeigen, und in Pözl's Kritischer Vierteljahresschrift.

THOMAS, Georg:

Arion von Berdelle. Allgemeine Zeitung 1868. Nr. 14.

Emanuel Cicogna. Nekrolog. Allgem. Zeitung 1868. Nr. 64.

Moriz von Kretschmann. Nekrolog. Allgem. Zeitung 1868. Nr. 127.

Die Eroberung Constantinopels im Jahre 1453 aus einer venetianischen Chronik.

Aus den Sitzungsberichten 1868. II. 1.

Der Prometheus von Elisabetha Ney. Allgem. Zeit. 1868. Nr. 201.

Ein lateinisches Glossar aus dem Cod. lat. 6210 der Hof- und Staatsbibliothek.

Aus den Sitzungsberichten 1868. II. 2.

Miscellen aus früheren Freisinger Handschriften der Hof- und Staatsbibliothek.

Sitzungsberichte 1869. I. 1.

Beiträge aus dem Ulmer Archiv zur Geschichte des Handelsverkehrs zwischen Venedig und der deutschen Nation. I. II. III. IV.

Aus den Sitzungsberichten 1869. I. 2 und 3.

An Strassburg. Allg. Zeit. 1871. Nr. 10.

II. Mathematisch-physikalische Classe.

Bauernfeind, Carl Maximilian:

(Fortsetzung des Verzeichnisses vom Jahre 1867.)

19. Die europäische Gradmessung. (Beilage zur Augsburger Allgemeinen Zeitung vom Jahre 1868, Nr. 35).

20. Ueber eine neue Eigenschaft des Prismas der Camera lucida. (Sitzungsberichte der k. Akademie vom Jahre 1868, Bd. I, S. 491 und Poggendorffs Annalen der Physik CXXXIV, S. 169).

21. Ueber ein neues Spiegelprisma mit constanten Ablenkungswinkeln. (Sitzungsberichte der k. Akademie vom Jahre 1868, Bd. I, S. 495 und Poggendorffs Annalen der Physik CXXXIV, S. 172).

22. Die Organisation der bayerischen polytechnischen Schule (Beilage zur Allgem. Zeitung vom Jahre 1868, Nr. 130).

23. Ueber den Einfluss der exacten Wissenschaften auf die allgemeine und technische Bildung. Rede zur Einweihungsfeier der polytechnischen Schule in München, gehalten am 19. December 1868. (Akademische Buchdruckerei von F. Straub, 1869).

24. Die Bildung und Prüfung der Zeichnungslehrer und die Schulen für Architektur in Bayern. Eine Entgegnung. (Beilage zur Allgemeinen Zeitung vom Jahre 1869, Nr. 209).

25. Nachträgliche Bemerkungen über die zu geodätischen Zwecken dienenden Spiegelprismen. (Sitzungsberichte der k. Akademie vom Jahre 1869, Bd. I, S. 159).

26. Elemente der Vermessungskunde. Dritte Auflage des zwischen 1856 und 1858 erschienenen zweibändigen Werks. (Stuttgart, bei J. G. Cotta, 1869).

27. Ergebnisse des in Verbindung mit der europäischen Gradmessung in Bayern ausgeführten Präcisions-Nivellements. I. Abtheilung. (In den Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Classe der k. Akademie vom Jahre 1870, Bd. X, Abth. 3, S. 89).

Beetz, Wilhelm:

1. Verwandlung von Talg in Stearin. Poggend. Annalen 1843. Bd. 59.

2. Ueber einige Erscheinungen der voltaschen Zersetzung. P. A. 1844. Bd. 61.

3. Ueber die Oxyde des Cobalts und einige Verbindungen derselben. P. A. 1844. Bd. 61.

4. Ueber das Anlaufen des Eisens. P. A. 1844. Bd. 63.

5. Ueber die voltasche Polarisation des Eisens P. A. 1844. Bd. 63.

6. Ueber die Passivität des Eisens. P. A. 1846 Bd. 67.

7. Ueber die Veränderung der electromotorischen Kraft des Eisens. P. A. 1846. Bd. 67.

8. Zur Theorie der Nobilischen Farbenringe. P. A. 1847. Bd. 71.

9. Ueber die Wirkung des Sauerstoffs in der Kette. P. A. 1848. Bd. 74.

10. Ueber die electromotorische Kraft der Gase. P. A. 1849. Bd. 77.

11. Ueber die galvanische Polarisation der Platinelectroden. P. A. 1849. Bd. 78.

12. Ueber die Wirkung des Erschütterns und Erwärmens der Electroden. P. A. 1850. Bd. 79.

13. Ueber die Stärke der galvanischen Polarisation. P. A. 1853. Bd. 90.

14. Ueber das Leitungsvermögen, welches Isolatoren durch Temperaturerhöhung annehmen. P. A. 1854. Bd. 92.

15. Bemerkungen über voltasche Polarisation, Zersetzungskraft und Uebergangswiderstand. P. A. 1855. Bd. 94.

16. Zur Theorie der Nobilischen Farbenringe. P. A. 1856. Bd. 97.

17. Ueber die electromagnetische Wirkung voltascher Ströme verschiedener Quellen. P. A. 1857. Bd. 102.

8. Bemerkungen über das electromotorische Gesetz. P. A. 1858. Bd. 104.

19. Ueber das Entstehen und Verschwinden des Magnetismus in weichem Eisen. P. A. 1858. Bd. 105.

20. Ueber die inneren Vorgänge, welche die Magnetisirung bedingen. P. A. 1860. Bd. 111.

21. Vorlesungsthermometer. P. A. 1860. Bd. 111.

22. Ueber die Electricitätsleitung in Kohle und Metalloxyden. P. A. 1860. Bd. 111.

23. Ueber die Farbe des Wassers. P. A. 1862. Bd. 115.

24. Ueber das electrische Leitungsvermögen der Flüssigkeiten. P. A. 1862. Bd. 117.

25. Ueber die Electricitätsleitung in Electrolyten, welche in Capillarröhren eingeschlossen sind. P. A. 1865. Bd. 125.

26. Ueber Wasserstoffentwicklung an der Anode. P. A. 1866. Bd. 127.

27. Ueber den Einfluss der Magnetisirung auf die

Länge und den Leitungswiderstand von Eisenstäben. P. A. 1866. Bd. 128.

28. Ueber die Töne rotirender Stimmgabeln. P. A. 1866. Bd. 128.

29. Ueber Widerstandsbestimmung an Thermosäulen. P. A. 1866. Bd. 129.

30. Ueber die Töne rotirender Stimmgabeln. 2. Notiz. P. A. 1867. Bd. 30.

31. Ueber den Einfluss der Bewegung auf die Tonhöhe. P. A. 1867. Bd. 130.

32. Ueber die electromotorische Kraft der Gasbatterie und die voltasche Polarisation. P. A. 1867. Bd. 132.

33 Elektrisches Vibrationschronoskop. 1868. P. A. Bd. 135.

34. Leitfaden der Physik. 1. Aufl. 1846. 2. Aufl. 1857. 3. Aufl. 1865.

35. Repertorium der Physik. Bd. VIII. 1849.

36. Vorlesungsversuche. Carl. Repert. 1867. Bd. 2.

37. Augenmodell. Carl. Rep. 1867. Bd. 2.

38. Apparat zur Demonstration der Geschossabweichung. Carl. Rep. 1868. Bd. 4.

39. Vorlesungsversuche. Carl. Repert. 1870 Bd. 6.

Bischoff, Theod. Ludw. Wilh. v.:

Die Grosshirnwindungen des Menschen mit Berücksichtigung ihrer Entwicklung bei dem Fötus und ihrer Anordnung bei den Affen. Mit sieben Tafeln 1868. Abhandl. der k. bayer. Akad. d. Wissensch. II. Cl. X. Bd. I. Abth.

Ebendaselbst Abthl. III:

Beiträge zur Anatomie des Hylobates leuciscus und zu einer vergleichenden Anatomie der Muskeln der Affen und des Menschen. Mit fünf Tafeln 1870.

Buchner, Ludwig Andreas:

In den Sitzungsberichten der k. bayer. Akademie der Wissenschaften:

1867: Neue chemische Untersuchung des Mineralwassers zu Neumarkt in der Oberpfalz. — Ueber die Bildung von Schwefelarsenik in den Leichen mit arseniger Säure Vergifteter. — Ueber die Beschaffenheit des Blutes nach einer Vergiftung mit Blausäure.

1868: Ueber eine neue Beobachtung der Bildung von Schwefelarsenik in der Leiche einer mit Arsenik Vergifteten. — Chemische Untersuchung des Wassers der Schwefelquelle zu Oberdorf im Algäu.

Neues Repertorium für Pharmacie XVI. bis XIX. Band. München bei Chr. Kaiser. 1867—1870. Darin ausser mehreren Recensionen und kleineren Mittheilungen:

Bd. XVI. Beitrag zur Kenntniss der Vergiftungen durch Morphium und deren chemische Ausmittlung.

Bd. XVII. Ueber eine Vergiftung mit ätzendem Quecksilbersublimat.

Bd. XVIII. Beiträge zur Kenntniss des Eucalyptus globulus.

Bd. XIX. Ueber die Mittel, den Gefahren vorzubeugen, welche bei dem Gebrauche der mit Blei glasirten irdenen Küchengeschirre für die Gesundheit zu befürchten sind.

Erlenmeyer, Emil:

Ueber basisches Cyanblei. Journ. f pract. Chemie 48. 356.

Ueber die Bildung und Zusammensetzung des sogen. sauren phosphorsauren Kalks. Habilitationsschrift. Heidelberg 1857.

Ueber die Glasur der Töpferwaare. Dinglers polytechn. Journ. 144. 390.

Ueber den vermeintlichen Eisenwasserstoff von Reinsch und den Phosphorgehalt des Weissblechs. N. Jahrb. Pharm. 9. 97.

Bestimmung des Gehalts der Blutlaugensalzschmelzelösung an Ferrocyankalium und titrimetrische Bestimmung der Schwefelblausäure. Verhandl. d. naturh.-med. Vereins. Heidelberg 1. 169.

Ueber das Sättigungsvermögen der Phosphorsäure in einigen Lösungen. Ztschrf. Chem. 1860. 570.

Ueber die sogen. Glycidverbindungen. Ibid. 737.

Ueber sogen. sauren phosphorsauren Kalk. Ibid. 351.

Ueber ein Aphrociderit-ähnliches Mineral. Ibid. 145.

Ueber Jodkalium in verschiedenen Formen. Ibid. 544.

Ueber Chloranil aus Benzaminsäure. Ibid. 674.

Ueber Spaltung der Hippursäure durch nascenten Wasserstoff. Ibid. 548.

Ueber eine abgeänderte Betrachtungsweise der Alkohole und ihrer Derivate. Ibid. 202.

Ueber die Darstellung von Nitronaphtalin. Ibid. 298.

Ueber die Einwirkung von Jodwasserstoff auf Glycerin. Ibid. 362 u. 673.

Ueber das sogen. Leucinsäurenitril und die Aminsäuren der Glycolsäurereihe. Annal. Chemie u. Pharm. 119. 17.

Ueber das Studium der Chemie. Ztschrf. f. Chemie 1861 u. 1862.

Ueber die Theorie der Chemie. Ztschrf. f. Chemie 1862. 18.

Ueber die Gewinnung von Propyljodur aus Glycerin und die Darstellung von Jodwasserstoff. Ibid. 43.

Ueber die Grösse und den Wirkungswerth des Eisenatoms. Ibid. 129.

Ueber die Constitution der Oxacetsäuren. Ibid. 218.

Ueber dem Ammoniaktypus angehörige organische Säuren. Ibid. 232.

Ueber die Maumené'sche Methode der directen Sauerstoffbestimmung in organischen Verbindungen. Ibid. 613.

Ueber die Isomerie der Fumar- und Maleïnsäure. Ztschr. f. Chemie 1863. 21.

Betrachtungen über Aequivalent, Atom, Molekül, Volum. Ibid. 65; 97; 609.

Ueber die Constitution der Milchsäure. Ibid. 90.

Ueber die aus Zimmtsäure durch nascenten Wasserstoff entstehende Säure. Ibid. 307.

Ueber Propylverbindungen. Annal. Chem. Pharm. 126. 305.

Ueber die Atomigkeit des Eisens. Ztschr. Chem. 1863. 543.

Ueber die Synthese des Leucins und der Leucinsäure aus den Elementen. Ibid. 545.

Ueber die Ursache der Homologie. Ibid. 627.

Ueber die sogen. abnormen Dampfdichten. Ibid. 650.

Ueber das Verhältniss der Kolbe'schen Betrachtungsweise zu der sog. Typentheorie. Ibid. 728.

Darstellung von chlorfreiem Kupferoxyd für die organische Elementaranalyse. Ibid. 157.

Zur Constitution der Azoverbindungen. Ibid. 678.

Zur Constitution der Chrysaminsäure. Ibid. 665.

Hypothesen über chemische Isomerie und chemische Constitution. Ztschrf. Chem. 1864. 1.

Ueber die Constitution der Diglycolsäure, der Di- und Triglycolamidsäure und der Diglycolaminsäure. Ibid. 56.

Ueber die Synthese der Milchsäure nach Lippmann. Ibid. 168.

Ueber die Wirkung der Alkalimetalle auf Monochlor-Essigsäure. Ibid. 346.

Ueber das Molekulargewicht des Quecksilberchlorürs. Annal. Chem. Pharm. 131. 124.

Ueber die Darstellung der Dibromhomotoluylsäure und deren Zersetzungsproducte durch siedendes Wasser. Ztschrf. Chem. 1864. 545.

Ueber die Sättigungscapacität der Elemente. Ibid. 628.

Nachweisung von Jod, Brom und Chlor in organischen Verbindungen und Natansons Reaction auf Eisen. Ibid. 637.

Studien über das Glycerin in seiner Eigenschaft als mehratomiger Alkohol. Ibid. 642.

Umwandlung von Pseudopropyljodür in Cyanür und Isobuttersäure. Ibid. 651.

Ueber einige Eigenthümlichkeiten in dem Verhalten des Amylens und die Darstellung von Diamylen. Verhandlungen des naturh.-med. Vereins Heidelberg. 3. 197.

Bildung von Distyrol, ein neues Polymere des Styrols. Annal. Chem. Pharm. 135. 122.

Ueber die muthmassliche Ursache der Isomerie einiger Paare von Verbindungen, welche 2 Atome Kohlenstoff enthalten. Heidelberger Jahrb. 1866. 247.

Studien über die sogen. aromatischen Säuren. Annalen Chem. Pharm. 137. 327.

Ueber das Verhalten des Nelkenöls und Anisöls gegen Jodwasserstoff und über deren chemische Constitution. Heidelb. Jahrb. 1366. 221.

Ueber das Vorkommen der Glycolsäure im Pflanzenreich und Umwandlung derselben in Anhydrid und Glycolid. Ibid. 247.

Ueber einen Gasofen für die Elementaranalyse und einen Apparat zum Erhitzen in zugeschmolzenen Röhren. Annal. Chem. Pharm. 139. 70.

Ueber die Constitution des Gährungsbutyl- und des Gährungsamylalkohols. Annal. Chem. Pharm. Suppl. 5. 337.

Studien über den Process der Einwirkung von Jodwasserstoff auf Glycerin. Annal. Chem. Pharm. 139. 211.

Ueber die Dicarbonsäure aus dem Aethylidenchlorid. Annal. Chem. Pharm. 145. 365.

Ueber die relative Constitution der Fleischbasen und die einfachste Synthese des Guanidins. Ibid. 146. 258.

Ueber die Analogie der sauren schwefligsauren Salze mit den ameisensauren Salzen und über die Constitution des Taurins. Verhandlungen des naturh.-med. Vereins Heidelberg 1867. 163.

Ueber den Schmelzpunkt und die relative Constitution des Succinimids. Ztschrf. Chem. 1869. 174.

Ueber das Halhydratwasser. Berichte der deutsch. chem. Gesellsch. Berlin 2. 289.

Ueber die Synthese substituirter Guanidine.

Ueber die Säuren, welche bei der Oxydation des Gährungsbutylalkohols entstehen.

Ueber Valeriansäuren verschiedenen Ursprungs. Sitzungsber. d. königl. bayrischen Akademie der Wissenschaften zu München 1870. 2. 304.

In Gemeinschaft mit Anderen:

Mit A. Schöffer.

Experimentell-kritischer Beitrag zur Kenntniss der Eiweisskörper. Ztschrf. Chem. 1859. 315.

Synthese der Amidocaprylsäure. Ibid. 341.

Mit G. Lewinstein.

Titrimetrische Bestimmung des Thonerdegehalts in Alaun, schwefelsaurer Thonerde etc. Ztschrf. Chemie 1860. 752.

Mit C. Clemm-Lennig.

Ueber den Ammoniakgehalt der Luft in Pferdeställen. Ibid. 52.

Ueber die Frage: Ist es möglich, den Peruguano durch inländische Düngemittel zu ersetzen. Landw. Corresp.-Bl. Baden 1860.

Mit Lisenko.

Ueber die Einwirkung von Schwefelsäure auf Mercaptan. Ztschrf. Chem. 1861. 660.

Ueber Aethsulfacetsäureäthyläther. Ibid. 1862. 134.

Mit Wanklyn.

Ueber die Einwirkung von Jodwasserstoff auf Mannit. Ibid. 1861. 606.

Ueber die Constitution des Melampyrins. Ibid. 1862. 641.

Ueber das β-Hexyljodür und einige seiner Derivate. Annalen Chem. Pharm. 135. 129.

Mit Buliginsky.

Ueber die Oxydation von Cuminol und Cymol. Ibid. 140. 137.

Mit W. v. Schneider.

Ueber eine einfache Bildungsweise der Acrylsäure und die Constitution der β-Jodpropionsäure. Ber. deutsch. chem. Ges. Berlin 3. 339.

Redigirte die Zeitschrift für Chemie und Pharmacie, 1859 und 60 in Gemeinschaft mit Lewinstein, von 1861 bis 1864 allein.

Von seinem Lehrbuch der organischen Chemie. Leipzig, C. F. Winter, sind 2 Lieferungen erschienen.

GUEMBEL, Carl Wilhelm:

Ueber das Vorkommen von thonigem Phosphorit in d. jurass. Ablag. Sitz. d. bayer. Ak. d. Wiss. 1864. [II; S. 325.

Die Wurzbacher Schiefer und Orthis im Leuchtholz. Neues Jahrb. f. Mineral. etc. 1864; S. 457.

Vorkommen von Süsswasser-Conchylien am Irmelsberg in Thüringen. Das. 1864; S. 645.

Nummuliten-führende Schichten d. Kressenbergs und d. Lethaea geogn. von Südbayern. Das. 1865; S. 129.

Vorkommen von Voltia heterophylla. Das. 1865. S. 63.

Geogn. Beschreib. d. fränk. Triasgebietes. Bavaria. Bd. IV; Abth. I.

Geogn. Beschreibung d. Pfalz. Bavaria. Bd. IV; Abth. II. S. 61.

Untersuchungen über die ältesten Culturreste in Bayern. Sitz. d. bayer. Ak. d. Wiss. 1865. I; S. 66.

Vorkommen von unteren Triasschichten in Hochasien. Das. 1865; II; S. 348.

Eozoon im ostbayer. Urgebirge. Neues Jahrb. für Min. etc. 1866. S. 210 und Sitz. d. bayer. Ak. d. Wiss. 1866. I; S. 1.

Eozoon im Urkalk von Maxen. Neues Jahrb. f. Min. etc. 1866; S. 579.

Ueber neue Funde von Gosauschichten und Vilserkalk. Sitz. d. bayer. Ak. d. Wiss. 1866. II; S. 158.

Comatula oder Belemnites in den Nummulitensch. d. Kressenbergs. Neues Jahrb. f. Min. etc. 1866; S. 564.

Ueber das Vorkommen hohler Kalkgeschiebe in Bayern. Zeitschr. d. geolog. Ges. in Berlin. 1866; S. 299.

Ueber einen Versuch d. bildl. Darstell. von krystall. Gesteinsarten mitt. Naturselbstdruck. Sitz. d. bayer. Akad. d. Wiss. 1867. I. S. 355.

Weitere Mittheilungen über das Vorkommen von Phosphorsäure in Schichtgestein Bayern's. Das. 1867. II; S. 147.

Ueber die geognost. Verhältnisse d. Mt. Blanc. nach Favre. Das. 1867; II. S. 603.

Kurze Notiz über die Gliederung der sächsischen Kreideschichten. Zeitschr. d. Gesellsch. Isis in Dresden. 1867. S. 72 und Neues Jahrb. f. Mineral. etc. 1867. S. 664.

Skizze der Gliederung der oberen Schichten der Kreideform. in Böhmen. Neues Jahrb. f. Min. etc. 1867; S. 795.

Ueber vulkanische Erscheinungen. Westermann's illustr. deutsche Monatshefte 1867. Bd. VI. S. 413.

Verzeichniss der in den Sammlungen des zool.-min. Vereins in Regensburg vorfindlichen Versteinerungen der Kreideform. Corresp. Bl. d. zool.-min. Ver. in Regensburg. 1868; S. 51.

Ueber Pyrophyllit als Versteinerungsmittel. Sitzungsb. d. bayer. Ak. d. Wiss. 1868. I; S. 498.

Geogn. Beschreibung von Bayern. II. Bd.: Das ostbayer. Grenzgebirge mit Atlas in 5 Blätt., Gotha 1868 b. Just. Perthes.

Ueber die Gliederung der Procänschichten in Böhmen. Denkschr. d, bayer. Ak. d. Wiss. Bd. X. II. S. 501.

Beiträge zur Foraminiferenfauna der nordalpinen Eocängebilden. Das. Bd. X; II. S. 582.

Eozoon im körnigen Kalk Schwedens. Neues Jahrbuch f. Min. etc. 1869; S. 551.

Ueber die Foraminiferen etc. der St. Cassianer Schichten. Jahrb. d. k. k. geol. Reichs. in Wien. Bd. XIX. S. 175 (Verh.)

Der Riesvulkan. Sitz. d. bayer. Akad. d. Wiss. 1870. I S. 153.

Ueber das Vorkommen von Nulliporen (Lithothamnium) im Leithakalk. Jahrb. d. k. k. geol. Reichs. in Wien. Verh. 1870. S. 201.

Ueber Tiefseeproben. Neues Jahrb. für Min. etc. 1870. S. 753.

Ueber die Foraminiferenfauna der Gosau- und Belemnitellen-Schichten. Sitz. d. bayer. Ak. d. Wiss. 1870. S. 278.

HESSE, Otto:

I. Vorlesungen über analytische Geometrie des Raumes. Teubner 1861 und die zweite Auflage davon 1869.

II. Vorlesungen aus der analytischen Geometrie der geraden Linie, des Punktes und des Kreises. Teubner 1865.

III. Vier Vorlesungen aus der analytischen Geometrie. Teubner 1866.

IV. Die Determinanten. Teubner 1871.

KOBELL, Franz v.:

Tafeln zur Bestimmung der Mineralien mittelst chemischer Versuche. Neunte Auflage 1869. (Seit 1833 neun Auflagen mit mehrfachen Uebersetzungen ins Französische, Englische, Italienische, Holländische und Russische.)

Zur Berechnung der Krystallformen. München. Jos. Lindauer'sche Buchhandlung. 1867.

Die Mineralogie. Populäre Vorträge, in's Holländische übersetzt von Van Riemsdijk 1868.

In den Bulletins der Classe (zugleich mit Nachträgen zum Almanach 1867).

1859. Anwendung des phosphorsauren Manganoxyds in der Titriranalyse etc.

1860. Ueber die Diansäure.

1861. Ueber die Diansäure. — Ueber Linarit. — Verzerrungen an Kochsalzkrystallen. —

1863. Ueber Asterismus an Krystallen. —

1864. Bestimmung des Fluors in Eisenmanganphosphaten. — Ueber Arfvedsonit, Aedelforsit, Sphenoklas. — Zusammensetzung des Triplit und Zwieselit. —

1865. Ueber Diansäure. — Analyse des Enargit und Stylotyp. — Analyse des Jollyt. — Analyse des Brochantit aus Chile. —

1866. Analyse des Franklinit. — Identität des Osmelith und Pectolith. — Analyse des Thomsonit. — Klipsteinit. —

1867. Analyse des Glaukodot von Hakansbö. — Optisches Verhalten des Disthen. —

1868. Ueber Nachweis von Nickel und Kobalt. — Werth der typischen Formeln für die Mineralogie. — Ueber Chatamit von Andreasberg. — Ueber den Spessartin und Analyse eines Almandin. —

1869. Ueber das Wasser der Hydrosilicate. — Ueber den Aspidolith. — Ueber einen Paragonit von Virgenthal. —

1870. Ueber den Gümbelit. — Ueber den Rabdionit — Ueber Krystallwasser. —

Gedichte: G'schpiel, Volksstücke und Gedichte in oberbayerischer Mundart. 1868.

Lamont, Johann v.:

Selbständige Publicationen seit 1867:

1. Annalen der k. Sternwarte bei München. Band XV bis XVIII: als Supplemente dazu sind ferner erschienen:

2. Monatliche und jährliche Resultate der an der k. Sternwarte in dem 10jährigen Zeitraume von 1857—1866 angestellten meteorologischen Beobachtungen (VI. Suppl.-Bd.).

3. Beobachtungen des meteorologischen Observatoriums auf dem Hohenpeissenberge 1851—1864 (VII. Suppl.-Bd.).

4. Verzeichniss von 6323 telescopischen Sternen zwischen 3^0 uud 9^0 nördlicher Declination, aus den Münchener Zonenbeobachtungen berechnet (VIII. Suppl.-Bd.).

5. Verzeichniss von 4793 telescopischen Sternen zwischen 3^0 und 9^0 süddlicher Declination aus den Münchener Zonenbeobachtungen berechnet (IX. Suppl.-Bd.).

6. Astronomisch-geodätische Bestimmungen für einige Hauptpuncte des Bayerischen Dreiecksnetzes (X. Suppl.-Band. Druck noch nicht ganz vollendet).

7. Verzeichniss von 3571 telescopischen Sternen zwischen 9^0 und 15^0 nördlicher Declination aus den Münchener Zonenbeobachtnngen berechnet. (XI. Suppl.-Bd.)

Pettenkofer, Max v.:

Seit 1867:

1. Vorwort zu den Verhandlungen der Choleraconferenz am 28. und 29. April 1867 in Weimar. München bei R. Oldenbourg.

2. Die Cholera 1866 in Weimar. Gutachten im Auftrag der Stadt Weimar erstattet. Weimar bei Hermann Böhlau.

3. Ueber die Choleraepidemien in Erfurt. Gutachten im Auftrage der Stadt Erfurt. Ohlenroth'sche Buchdruckerei.

4. Ueber öffentliche Gesundheitspflege. Rede, gehalten in der allgemeinen öffentlichen Sitzung der Versammlung der Naturforscher und Aerzte 1867 in Frankfurt a./M. Im Tagblatt der Versammlung, ferner in der Schweizer Sonntags-Post, dann übersetzt in Revues des Cours scientifiques de la France et de l'Etranger. 1868. Cinquième année Nr. 47. Baillière, Paris.

5. Ueber die Schwankungen der Typhussterblichkeit in München von 1850 bis 1867. Zeitschrift für Biologie. Bd. IV. S. 1.

6. Die Cholera auf den Felsen von Malta und Gibraltar. Beilage zur Allg. Zeitung Nr. 169 bis 172 vom 17.—20. Juni 1868.

7. Die Immunität von Lyon gegen Cholera und das Vorkommen der Cholera auf Seeschiffen. Zeitschrift für Biologie. Bd. IV. S. 400. Mit 2 Tafeln.

8. Prof. Dr. Hallier über den Einfluss des Trinkwassers auf den Darmtyphus in München. Ebendas. Bd. IV. S. 512.

9. Die „amtlichen Choleraberichte" und Boden und Grundwasser. Beilage zur Allg. Zeitung Nr. 343 vom 8. December 1868.

10. Das Kanal- oder Siel-System in München. Mit 2 Plänen. München bei Manz.

11. Entgegnung. Aerztliches Intelligenzblatt 1869. Nr. 5.

12. Boden und Grundwasser in ihren Beziehungen zu Cholera und Typhus. Erwiederung auf Rudolf Virchow's hygienische Studie „Canalisation oder Abfuhr". Zeitschrift für Biologie. Bd. V. S. 171.

13. Gemeinschaftlich mit Prof. Dr. C. Voit. Ueber den Stoffverbrauch bei der Zuckerharnruhr. Zeitschrift für Biologie. Bd. III. S. 380.

14. Gemeinschaftlich mit Prof. Dr. C. Voit. Ueber den Stoffverbrauch bei einem leukämischen Manne. Ebendas. Bd. V. S. 319.

15. Gemeinschaftlich mit Prof. Dr. C. Voit. Respirationsversuche am Hunde bei Hunger und ausschliesslicher Fettzufuhr. Ebendas. Bd. V S. 369.

16. Die Choleraepidemie von 1865 in Gibraltar. Mit 2 Tafeln. Ebendas. Bd. VI. S. 95.

17. Die Choleraepidemien auf Malta und Gozo. Ebend. Bd. VI. S. 143.

18. Ueber Oelfarbe und Conservirung der Gemälde durch das Regenerationsverfahren Braunschweig bei Vieweg und Sohn.

19. Wodurch die humanistischen Gymnasien für die Universität vorbereiten. Reden an die Studirenden beim Antritte des Rectorats. Dezember 1869.

20. Bemerkungen zu Buchanan's Vortrag: „On Pettenkofer's Theory of the Propagation of Cholera and Enteric Fever". Medical Times 1870. Nr. 1041—43: — dann deutsche Vierteljahresschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Bd. II. S. 176.

21. Beantwortung der Frage: ob nach Massgabe der Frankfurter Lokalverhältnisse die Einführung der Abtrittstoffe in die neu erbauten Kanäle vom sanitären

Standpunkt aus Bedenken entgegenstehen. Gutachten im Auftrage der Stadt Frankfurt a. M. Naumann's Druckerei — dann Zeitschrift für Biologie. Bd VI. S. 544.

22. Vorwort zur Chronik der Ludwigs-Maximil.-Universität München für das Jahr 1869/70.

Schafhaeutl, Karl Emil:

Ueber den sogenannten Alm in einem Wiesenmoore des krystallinischen Gebirges, seine Zersetzungsproducte und die Entstehung der Alm- und Tuff-Bildungen überhaupt. Kunst- und Gewerbeblatt des polytechnischen Vereines für Bayern 1867. 10. Heft. p. 577—597.

Geschichte der Normal-Thurm-Uhr und der grossen Glocke in dem Uhrthurme des neuen Westminster Parlamentshauses in London, sowie neue Untersuchungen über die Töne der Glocken und die Kunst des Glockengiessens überhaupt. Mit Holzschnitten. Kunst- und Gewerbeblatt des polytechnischen Vereines für Bayern 1868 p. 325—428.

Ueber das sogenannte Baroscop Kunst- u. Gewerbeblatt des polytechnischen Vereines 1868 p. 643—673.

Der ächte gregorianische Choral in seiner Entwicklung bis zur Kirchenmusik unserer Zeit mit einer Notenbeilage und Holzschnitten. München. Lindauer'sche Buchhandlung. 1869.

Die Kirchenmusik der Byzantiner vom 8. Jahrhunderte bis zur Gegenwart. Aus Handschriften entziffert 1871. Mit Notenbeilagen.

Schlagintweit-Sakuenluenski, Hermann v.:

I. Publicationen über die physikalischen und geologischen Verhältnisse der Alpen. Nr. 1—6.

II. Officielle Berichte während der wissenschaftlichen Mission nach Indien und Hochasien. Nr. 1—10.

III. Berichte über Reise und Beobachtungen nach der Rückkehr. Nr. 1—6.

IV. Publicationen über die Untersuchungen in Indien und Hochasien.

A. Metallic casts (275 facial, and 37 of hands and feet) 1858. 2318 Thlr.

Details: Almanach 1867. S. 242—245.

B. Results of a scientific Mission to India and High Asia, undertaken between the years 1854 to 1858.

9 Bände in 4⁰, mit 1 Atlas in Folio von 100 Tafeln landschaftlicher Ansichten, Karten und Profile.

Vol. I bis IV: Almanach 1867. S. 247.

Vol. V. Meteorology of India etc., 2. part. In the press. Leipzig, F. A. Brockhaus; London, Trübner and Co. 26²/₃ Thlr.

C. Deutsche Ausgabe „der Reisen", in beschreibender Form: Reisen in Indien und Hochasien. Eine Darstellung der Landschaft, der Cultur und Sitten der Bewohner, in Verbindung mit klimatischen und geologischen Verhältnissen.

Erster Band. Indien. Mit 2 Karten, 7 landschaftlichen Ansichten und 2 Gruppenbildern von Eingebornen, in Tondruck. 1869. Jena, Hermann Costenoble. 4⅚ Thlr.

Zweiter Band. Hochasien: I. Der Himálaya von Bhután bis Kashmír. Mit 7 landschaftlichen Ansichten in Tondruck und 3 Tafeln topographischer Gebirgsprofile. 1871. Jena, Hermann Costenoble. 5⅓ Thlr.

Dritter Band. Hochasien. II. Der Karakorúm und der Künlún, mit Tíbet und Turkistán. Mit 7 landschaftlichen Ansichten in Tondruck, 4 Tafeln topographischer Gebirgsprofile und einer Karte des westlichen Hochasien. Nebst Beilage allgemeiner Zahlen-Tabellen und graphischer Darstellungen. Im Drucke. Jena, Hermann Costenoble. Thlr. 5⅓.

V. Berichte über die Resultate, während der Bearbeitung der k. Akademie der Wissenschaften mitgetheilt — und

VI. Vorträge und descriptive Schilderungen Nr. 1 bis 12: Almanach 1867, S. 246 und 247.

Diesen folgten die Abhandlungen:

13. Ueber die Vorbereitungen zu physikalischen Beobachtungen in Indien während totaler Sonnenfinsterniss. Sitzungsberichte, 4. Januar 1868.

14. Neue Daten über den Todestag von Adolph von Schlagintweit nebst Bemerkungen über die mussälmán'sche Zeitrechnung. Sitzungsberichte, 6. Febr. 1869.

15. Erläuterung der Gebiete Hochasiens. Sitzungsberichte, 5. November 1870.

16. Die Mussälmán-Architectur in Indien, nach monumentalen Gebäuden des 16. und 17. Jahrhunderts Sitzungsberichte des Münchener Alterthumsvereines 1870, S. 105—114. Auch Ausland März 1870.

17. Die Khássias und ihre Nachbarvölker in den Gebirgen von Assám gegen Hinterindien. Ausland, Juni 1870, S. 529—537.

18. Vergleichende hypsometrische Daten. München, Zeitschrift des Deutschen Alpenvereines. Bd. I. S. 583—588.

19 Ueber die tibetischen Salzseen, nebst allgemeiner Erläuterung Hochasiens. Vortrag in der Münchener geographischen Gesellschaft. 17. Dezember 1870.

VII. Systematische Bearbeitung verschiedener Familien aus dem v. Schlagintweit'schen Herbarium.

E. F. Meissner: Notice sur les Polygonées, les Thymélées et les Laurinées. Paris, Annales des sciences naturelles. 1868. 5e série. T. VI. 6e cah.

F. W. Klatt: Enumeration of the Primulaceae, Pittosporeae and Irideae. London, Seemanns Journal of Botany. 1868. Nr. LXIV.

Alfred Wesmaël: Notice sur les Peupliers. Soc. Roy. de Bot. de Belg. 1868. T. VII.

Fr. Buchenau: Uebersicht der Butomaceen, Alismaceen, Juncagineen und Juncaceen. Nachr. von der Königl. Gesellschaft zu Göttingen. 1869. Nr. 13.

Adolph Engler: Untersuchung der Saxifrageen und Crassulaceen. Breslau. 1871. In Arbeit.

Seidel, Philipp Ludwig:

Einige Bemerkungen in Bezug auf die Beobachtung der bevorstehenden Durchgänge der Venus durch die Sonne. — Sitzungsberichte vom 5. März 1870.

Ueber die Grenzwerthe eines unendlichen Potenzausdruckes. Denkschr. d. II. Cl., Bd. XI. Abth. I.

Siebold, Carl Theodor Ernst v.:

Ueber Bienen, in der Bienenzeitung, 1867 pag. 157.

Ueber Syngamus trachealis, in dem Correspondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg, 1867. pag. 173.

Ueber die Versuche, den Saibling aus den bayerischen Alpen-Seen nach Neu-Seeland zu verpflanzen, in den

Sitzungsberichten der k. Aademie d. Wiss. zu München. 1868. pag. 300.

Ueber die Acclimatisation der Salmoneer in Australien und Neu-Seeland, in der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie, Bd. XIX. 1869. pag. 349.

Ueber Polistes gallica und über Strepsiteren, im Tageblatt der 43. Naturforscher-Versammlung, Innsbruck. 1868. pag. 71 und 145.

Ueber Parthenogenesis der Polistes gallica, in der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie. Bd. XX. 1870. pag. 236, und im Auszuge in der Stettiner entomologischen Zeitung. 1870. pag. 239.

Ueber Paedogenesis der Strepsiteren, in der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie. Bd. XX. 1870. pag. 243, und im Auszuge in der Stettiner entomologischen Zeitung. 1870. pag. 242.

Vogel, August:

Verzeichniss der Schriften seit dem Jahr 1867.

Akademische Denkrede auf Heinrich August von Vogel. Gehalten in der Festsitzung der kgl. b. Akad. d. W. 28. März 1868. Verlag der kgl. Akademie. 1868.

Die Aufnahme der Kieselerde durch Vegetabilien. Von der kgl. Akademie der Wissenschaften in Berlin gekrönte Preisschrift. 2. vermehrte Auflage. München, Akademische Buchdruckerei 1868.

Ueber die Entwicklung der Agrikulturchemie. Festrede zur Vorfeier des Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät Ludwig II, Königs von Bayern, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. b. Akademie d. Wiss. am 24. Juli 1869. Verlag der kgl. Akademie 1869.

1867.

Die Flüsse als Träger der Pflanzennahrung. (Westermann's Illustr. Monatshefte. Juni 1867. S. 302.)

Mittheilungen aus dem Laboratorium:

1) Zur Werthbestimmung des Weinsteins; 2) Kohlensäureaufnahme durch Aetzkalk; 2) Löslichkeit einiger Salze in Glycerin. (Buchner's Repertorium. B. 16. H. 9. S. 554.)

Zur Werthbestimmung der Kartoffeln. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines in Bayern. September. S. 382.)

Bestimmung des Glyceringehaltes aus dem specifischen Gewichte. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. Nr. 41. S. 321.)

Die Fettbestimmung der Milch mittelst der optischen Milchprobe. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. 1867. S. 105.)

Ueber die Verbrennungsprodukte des Tabaks. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. 1867. S. 384.)

Landwirthschaftlicher Kalender pro 1868:

1. Aussaat und Ernte. S. 58.
2. Flachs und Leinwand. S. 59.
3. Die Liebig'sche Suppe für Kinder. S. 66.
4. Tabakrauchen. S. 78
5. Milchextrakt. S. 79.
6. Blumenduft. S. 79.
7. Liebig'sches Fleischextract. S. 85.

Der schwarze Hopfenbrand. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. November. S. 453.)

Ueber das Schäumen des Meerwassers. (Buchner's Repertorium. Bd. 17. H. 1. S. 10.)

Werthbestimmung der Milch. (Westermann's Illustr. Monatshefte 1867.)

Das Erdessen. (Westermann's Illustrirte Monatshefte. 1867.)

Der Nahrungswerth einiger essbarer Pilze. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. December. S. 520.)

1868.

Nekrolog von Heinrich August von Vogel. (Buchner's Repertorium. B. 17.)

Die Behandlung der städtischen Cloaken. (Kunst- und Gewerbeblatt für Bayern. Januarheft 1868.)

a. Gerbsäurebestimmung durch Leimlösung. b. Verhalten des Fleischextractes zu Gerbsäure. c. Glycerin als Lösungsmittel für Stärke. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. 1868. S. 49.)

Die Veränderung der Muskelfaser durch Kochen. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. 1868. Nr. 9. S. 65.)

Mastungsversuche mit Southdown-Merinoschafen. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. Februar. S. 72.)

Vermehrung des Fettgehaltes der Milch durch Fütterung mit Palmkuchen. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. Februar. S. 77.)

Gerding's Geschichte der Chemie. (Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1867. Heft 4. S. 601.)

Ueber das Verhältniss der Infusorienerde zur Vegetation. (Sitzungsberichte der Münchener Akademie 1868. I Heft. 1. S. 135.)

Versuche über die Wasserverdunstung auf besätem und unbesätem Boden. (Denkschriften der kgl. b. Akademie. Bd. X. 2. Abtheilung. S. 321.)

Nekrolog über August von Vogel. (Kunst- und Gewerbeblatt. April 1868.)

1. Verwendung durchlöcherter Platintiegel. 2. Zersetzung der Silikate durch Ammoniak. 3. Anwendung des Glycerin's als Trockenbad. (Buchner's Repertorium. B. 17. S. 275.)

Thierische Blase mit Glycerin. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. 1868. S. 182.)

Nahrungswerth der Austern. (Westermann's Illustr. Monatshefte. 1868. Juni. S. 324.)

Petroleum als Heizmaterial. (Westermann's Illustr. Monatshefte. 1868. Juli. S. 443.)

Schwefelsaure Salze im Papier. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. 1868. Nr. 26. S. 207.)

Zur Werthbestimmung von Torfgründen. (Kunst- und Gewerbeblatt für Bayern. 1868. Juni. S. 351.)

Mittheilungen aus dem Laboratorium: 1. Lösung des Phosphor's in Schwefelkohlenstoff. 2. Kalkgehalt des Magnesium's. 3. Behandlung des Pergamentpapier's mit Glycerin. (Buchner's Repertorium. B. 17. S. 449.)

Kohlensaures Wasser. (Kunst- und Gewerbeblatt für Bayern. 1868. S. 569.)

Landwirthschaftlicher Kalender pro 1869:

1. Die Ernährung der Seidenraupen. S. 46.
2. Käse als Nahrungsmittel. S. 54.
3. Kraftäusserung durch Pflanzenentwicklung. S. 55.
4. Gehalt der Nahrungsmittel an Mineralbestandtheilen. S. 60.
5. Nützliche Anwendung des Farrenkrautes. S. 63.
6. Stärkmehlgehalt grosser u. kleiner Kartoffeln. S. 65.

Lamont's Verdunstungsmesser. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. 1868. Nr. 35.)

Ueber den Phosphorsäuregehalt einiger Kalisalze. (Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft in Berlin. 1868. Nr. 16. S. 215.)

Die Absorptionsfähigkeit des Torfes für Düngstoffe. (Deutsche Illustr. Gewerbezeitung. 1868. Nr. 32.)

Zur Geschichte der Glocken. (Westermann's Illustr. Monatshefte. 1868. November. S. 137.)

Die Glasfabrik Kolbermoor. (Kunst- und Gewerbeblatt für Bayern 1868. November und Dezember.)

1869.

Mittheilungen aus dem Laboratorium:

1. Ueber den Gehalt der Bleiglätte an metallischem Blei. 2. Prüfung des Glycerin's auf Verunreinigungen mit Zucker und Dextrin. 3. Ueber den Cyangehalt des Tabakrauches. (Buchner's Repertorinm. B. 8. H. 1. S. 22.)

Kohlensäure und Wasser. (Westermann's Illustr. Monatshefte. 1869. Januar.)

Zur Erinnerung an Ph. v. Martius. (Bayerische Landeszeitung Nr. 2.)

Zur Geschichte des Liebig'schen Fleischextraktes. (Bayerische Landeszeitung. Nr. 16. 1.)

Condensirte Milch. (Buchner's Repertorium. B. 18. H. 2. S. 106.)

Nekrolog auf Ph. v. Martius. (Buchner's Repertorium. B. 18. H. 2. S. 121.)

Ueber die Bleiglasur der Töpfergeschirre. (Bayer. Industrie- und Gewerbeblatt. Januar. S. 22.)

Einfluss des Bodens auf den Wassergehalt der Luft. (Akadem. Sitzungsberichte. 5. Dezember 1868. S. 497.)

Aufnahme der Kieselerde durch Vegetabilien. (Akad. Sitzungsberichte. 2. Januar 1869. S. 52.)

Redaktionswechsel des bayer. Industrie- u. Gewerbeblattes. (Bayerische Landeszeitung Nr. 47.)

Wassergehalt des Steinkohlenleuchtgases. (Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft in Berlin. Nr. 5. S. 107.)

Von den Ufern der Mangfall. (Westermann's Illustr. Monatshefte. Oktober. S. 157.)

Unterschied zwischen Colonial- und Rübenzucker. (Buchner's Repertorium. B. 18. H. 3. S. 154.)

Flüchtigkeit des Eisenchlorids. (Buchner's Repertorium. B. 18. H. 3. S. 157.)

Ueber den unlöslichen Rückstand des Steinsalzes. (Buchner's Repertorium. B. 18. S. 227.)

Einfluss verschiedener Temperaturen auf Leuchtgas. (Bayer. Industrie- und Gewerbeblatt. April 1869. S. 124.)

Der Nahrungswerth des Brodes. (Illustr. Familien-Bibliothek. H. 1. S. 26.)

Untersuchung einiger im Handel vorkommender technischer Präparate: 1. Französischer Lederlak. 2. Pariser Copirtinte. 3. Blitzähren. (Bayer. Industrie- und Gewerbeblatt, Juni 1869.)

1. Bleigehalt schwarzer Nähseide. 2. Untersuchung eines falschen Sechskreuzerstückes. (Buchner's Repertorium. B. 18. H. 6. S. 370.)

1. Verhalten der Borsäure zur Kieselsäure und Phosphorsäure. 2. Einige aus dem Naphtalin dargestellte Produkte. (Sitzungsberichte der k. Akademie d. Wiss. 1. Mai 1866.)

Zur Aufbewahrung des frischen Fleisches. (Bayer. Industrie-Gewerbeblatt. Jul. u. Aug. 1869. S. 255.)

Die Glashütte Kolbermoor. (Bayer. Landeszeitung. 16. September 1869.)

Nekrolog auf Pfeufer. (Bayer. Landeszeitung. 17. September 1869.)

Das Buch Tobias und das Phosphoröl. (Westermann's Illustr. Monatshefte. Oktober 1869.)

Vorträge des polytechnischen Vereines. (Bayer. Landeszeitung, 7. Oktober 1869.)

Zur Geschichte der Agrikulturchemie. (Westermann's Illustr. Monatshefte. November 1869.)

Schutzmittel gegen die Gefahr der Bleivergiftung durch Töpfergeschirre. (Landwirthschaftlicher Kalender pro 1870. S. 86.)

Ozon als Explosionsveranlassung. (Bayer. Landeszeitung, 6. November 1869.)

Ueber die Zersetzung des Schwefelwasserstoffwassers. (Buchner's Repertorium. B. 19. S. 10. 1869.)

Analyse eines Zersetzungsproduktes des Terpentin's. (Buchner's Repertorium. B. 18. H. 8. S. 494.)

Nachweis des Alkohols in Chloroform. (Buchner's Repertorium. B. 18. S. 305.)

Zängerle's Lehrbuch der Chemie. Recension. (Buchner's Repertorium. B. 18. S. 316.)

Die Glasfabrik Kolbermoor. (Bayer. Industrie- und Gewerbeblatt. Oktober 1869. S. 314.)

Die Gründung der Liebig'schen Agrikulturchemie vor 30 Jahren. (Bayer. Landeszeitung. 3. Dezember 1869. Nr. 285.)

Ueber die technische und landwirthschaftliche Verwerthung der Kolbermoorer Torfgaskohle. (Bayer. Industrie- und Gewerbeblatt 1869. S. 334.)

Die Natur der Himmelskörper und die Spektralanalyse. (Bayer. Landeszeitung. 23. Dezember 1869. Nr. 302.)

Schellen's Spektralanalyse. Recension. (Buchner's Repertorium. 1869. S. 694.)

1870.

W. v. Weber. Geschichte des deutschen Zollvereins. Recension. (Westermann's Illustr. Monatshefte. 1870. S. 443.)

Von der allmäligen Abnahme der Brennstoffe und Bodenfruchtbarkeit. (Illustr. Familienbibliothek. H. 2. S. 66.)

Die Begründung der neueren Agrikulturchemie vor 30 Jahren. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines für Bayern. 1870.)

Liebig's Beglückwünschung durch die Akademie. (Bayer. Landeszeitung 1870. Nr. 11.)

Nachweis des Schwefelkohlenstoffs im Steinkohlenleuchtgase. (Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft in Berlin. 1870. S. 741.)

Einfluss des Feuchtigkeitsgrades auf den Farbenton. (Bayer. Industrie- u. Gewerbeblatt. Februar 1870. S. 62.)

Die Begründung der neueren Agrikulturchemie vor 30 Jahren. (Buchner's Repertorium. 1870. B. 19. H. 2 S. 125.)

Die optische Milchprobe. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines in Bayern. März 1870. S. 94.)

Verhältniss der Harnsäure und des Guanin's zur Vegetation. (Denkschriften der k. Akademie d W. B. 10. Abthl. 3. S. 65. 1879.)

Löwenzahnwurzel als Kaffeesurrogat. (Buchner's Repertorium. B. 19. H. 3 S. 159.)

Ammoniumbicarbonat im Münchener Steinkohlenleuchtgase. (Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft in Berlin. 1870. S. 307.)

Die Veränderung einiger Blumen- und Blüthenfarben durch Ammoniakgas. Dreissigjährige Jubiläumsfeier der

neueren Agrikulturchemie. Antrag. (Sitzungsberichte der k. Akademie d. W. 1870. 8. Januar.)

Zur Geschichte der Kohle und künstlichen Diamantenbildung. (Westermann's Illustr. Monatshefte. Mai 1870. S. 216.)

Untersuchung eines böhmischen Lagerbieres. (Bayer. Industrie- u. Gewerbeblatt. Mai 1870. S. 153.)

Bleigehalt des Stanniols. (Buchner's Repertorium. B. 19. H. 6. 1870. S. 348.)

Seifensiederasche als Düngemittel. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines für Bayern. April 1870. S. 148.)

Karlsruher permanente Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines für Bayern. April 1870. S. 152.)

Produktionsfähigkeit des kalifornischen Bodens. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines für Bayern. April 1870. S. 153.)

Doppeltschwefeligsaurer Kalk als Verhinderungsmittel der sauren Gährung. (Buchner's Repertorium. B. 19. S. 421.)

Mangangehalt der Pflanzenaschen. (Buchner's Repertorium. B. 19. S. 423.)

Getreidewaage. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines für Bayern. September 1870. S. 355.)

Landwirthschaftlicher Kalender für 1871: 1. Die Fleischextraktfabrikation. S. 85. 2. Fruchtbarkeit des californischen Bodens. S. 86.

Landwirthschaftliche Desinfektion. (Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereines für Bayern. Oktober 1870. S. 396.)

Spektralanalyse und Praxis. (Westermann's Illustr. Monatshefte. November 1870. S. 179.)

Zängerle, Lehrbuch der Chemie. Recension. (Buchner's Repertorium. B. 19. S. 692. 1870.)

Desinfektion und Desinfektionsmittel. (Bayer. Landbote. Nr. 324. 20. November 1870.)

Voit, Karl:

Ausser den in dem Almanach 1867 angegebenen Schriften:

Notiz über Ablagerungen von Tyrosin auf thierischen Organen, Zeitschrift f. wiss. Zoologie Bd. 18. S. 301.

Ueber das Wesen der Zuckerharnruhr, Pettenkofer und Voit; Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. vom 18. Nov. 1865 S. 224.

Ueber Kohlensäureausscheidung und Sauerstoffaufnahme während des Wachens und Schlafens beim gesunden und kranken Menschen, Pettenkofer und Voit; Sitz-Ber. d. bayr. Akad. vom 10. Nov. 1866 S. 236.

Ueber Kohlensäureausscheidung und Sauerstoffaufnahme beim Menschen, Pettenkofer und Voit; Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. vom 9. Febr. 1867 S. 255.

Ueber die Beziehungen des Kreatins und Kreatinins zum Harnstoff im Thierkörper und das Wesen der Urämie; Sitz-Ber. d. bayr. Akad. vom 2. März 1867 S. 364.

Ueber die Fettbildung im Thierkörper; Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. vom 9. Nov. 1867 S. 402.

Ueber den Stoffverbrauch eines Zuckerharnruhrkranken, Pettenkofer und Voit; Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. vom 7. Dez. 1867 S. 572.

Ueber den Stoffverbrauch bei der Zuckerharnruhr, Pettenkofer und Voit; Zeitschrift f. Biologie Bd. 3. 1867.

Ueber die Theorien der Ernährung der thierischen Organismen, Festrede in der Akademie 1868.

Beobachtungen nach Abtragung der Hemisphären des Grosshirns bei Tauben; Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. vom 13. Juni 1868 S. 105.

Ueber die Ausscheidungswege der stickstoffhaltigen Zersetzungsprodukte aus dem Thierkörper; Zeitschrift f. Biologie 1868 Bd. 4.

Notiz über den Nachweis von Blausäure im Blute; Zeitschrift f. Biologie 1868 Bd. 4.

Bemerkung über die sogenannte Luxusconsumption; Zeitschrift f. Biologie 1868 Bd. 4.

Ueber das Verhalten des Kreatins, Kreatinins und Harnstoffs im Thierkörper; Zeitschrift f. Biologie 1868 Bd. 4.

Ueber die Fettbildung im Thierkörper; Zeitschrift f. Biologie 1869 Bd. 5.

Ueber den Stoffverbrauch bei einem leukämischen Manne, Pettenkofer und Voit; Zeitschrift f. Biologie 1869 Bd. 5.

Ueber den Eiweissumsatz bei Zufuhr von Eiweiss und Fett und über die Bedeutung des Fettes für die Ernährung; Zeitschrift f. Biologie 1869 Bd. 5.

Respirationsversuche am Hunde bei Hunger und ausschliesslicher Fettzufuhr, Pettenkofer und Voit; Zeitschrift f. Biologie 1869 Bd. 5.

Ueber den Einfluss der Kohlehydrate auf den Eiweissverbrauch im Thierkörper; Zeitschrift f. Biologie 1869 Bd. 5.

Ueber die Aufsaugung im Dick- und Dünndarme; Zeitschrift f. Biologie 1869 Bd. 5.

Ueber die Unterschiede der animalischen und vegetabilischen Nahrung, die Bedeutung der Nährsalze und der Genussmittel; Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. vom 4. Dez. 1869.

Ueber die Entwicklung der Lehre von der Quelle der

Muskelkraft und einiger Theile der Ernährung seit 25 Jahren; Zeitschrift f. Biologie 1870 Bd. 6.

WAGNER, Moriz:

Werke:

8. Die Darwin'sche Theorie und das Migrationsgesetz der Organismen. Leipzig 1868 bei Duncker & Humblot.

9. Naturwissenschaftliche Reisen im tropischen Amerika. Stuttgart 1870 bei Cotta.

Abhandlungen:

22. Erinnerung an Ph. Fr. von Siebold (Nekrolog). Beil. der A. Z. 1867.

23. Das ethnographische Museum in München. Beil. der A. Z. 1867.

24. Mexico, seine Naturverhältnisse und Geschichte. Staatslexicon von Bluntschli und Brater 1867.

25. Mittel-Amerika. 1867 Staatslexicon von Bluntschli und Brater.

26. Die Wanderungen der Organismen als Ergänzung der Darwin'schen Selectionslehre. Sitzunsb. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1868.

27. Ueber einen neuen Coleopteren-Katalog und dessen Bedeutung für die Zoo-Geographie. Sitzungsb. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1870.

28. Ueber die Naturverhältnisse der verschiedenen Linien, welche für einen inter-oceanischen Kanal durch Mittel-Amerika in Vorschlag sind. Abhandl. der k. b. Akad. d. Wissenschaften. XI. Bd. I. Abth.

29. Ueber den Einfluss der geographischen Isolirung und Colonienbildung auf die morphologischen Veränderungen der Organismen. Sitzungsberichte der k. b. Akad. d. Wiss. 1870.

Zittel, K. A.:

Description des fossiles du Coralrag de Glos en Calvados par Zittel et Goubert. Journal de Conchyliogie 1861. 8⁰ avec 2 planches.

Die obere Nummulitenformation in Ungarn. Sitzungsberichte der Wiener Akademie. Band XLVI. 1. Abthlg. 1863. p. 353—395. Taf. 1—3.

Die Bivalven der Gosaugebilde in den nordöstlichen Alpen. Beitrag zur Charakteristik der Kreideformation in Oesterreich. 1. Theil 1863 p. 1—72 mit 10 Tafeln. 2. Theil 1865 p. 76—198 mit 17 Tafeln. Denkschriften der Wiener Akademie. Mathematisch-naturwissenschaftliche Abtheilung. Bd. XXIV und XXV.

Die Morlackei und ihre Bewohner. Oesterreich'sche Revue. 1863.

Beiträge zur Paläontologie von Neu-Seeland. Neues Jahrbuch von Leonhard und Geinitz. 1863. p. 146.

Fossile Mollusken und Echinodermen aus Neu-Seeland. Beitrag zum Novara Werk. Geologischer Theil. I. Bd. 2. Abtheilung. Wien 1863. p. 17—68. Taf. VI—XV.

Ueber Labrador Diorit von Schriesheim in Baden. Neues Jahrbuch von Leonhard und Geinitz 1866. p. 641.

Geologische Beschreibung der Sectionen Möhringen und Mösskirch von K. Zittel und W. Vogelgesang. Aus den Beiträgen zur Statistik der innern Verwaltung des Grossherzogthums Baden. Carlsruhe 1867. 4⁰ mit 2 geologischen Karten und einer Profiltafel.

Diploconus, ein neues Genus aus der Familie der Belemnitiden. Neues Jahrbuch von Leonhard und Geinitz. 1868. p. 548.

Paläontologische Notizen über Lias, Jura und Kreide-Bildungen in den bayerischen und österreich'schen Alpen.

Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien. 1868. Bd. XVIII. p. 599.

Bemerkungen über Phylloceras Tatricum Pusch. sp. und einige andere Phylloceras-Arten. Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien. 1869. Bd. XIX. p. 59.

Paläontologische Mittheilungen aus dem Museum des kgl. bayerischen Staates, begonnen von Dr. A. Oppel, fortgesetzt von K. A. Zittel.

II. Bd. Paläontologische Studien über die Grenzschichten der Jura- und Kreide-Formation von Dr. K. A. Zittel.

1. Abtheilung. Die Cephalopoden der Stramberger Schichten. Stuttgart. Verlag von Ebner u. Seubert 1868. p. 1—120 mit Atlas in Folio. Taf. 1—24.
2. Abtheilung. Die Fauna der älteren Cephalopoden führenden Tithonbildungen. Cassel. Verlag von Th. Fischer. 1870. p. 121—214 mit Atlas in Folio. Taf. 25—39.

Geologische Beobachtungen aus den Central-Apenninen. Benecke's geognostisch-paläontologische Beiträge. II Bd. 2. Heft. München. Oldenbourg 1869 p. 91—178. Taf. 13—15.

Ueber den Brachial-Apparat bei einigen jurassischen Terebratuliden und über eine neue Brachiopoden-Gattung Dimerella Aus Dunker und Zittel Paläontographica. Band XVII. p. 211. Taf. XLI.

Denkschrift auf Christian Hermann Erich von Meyer. München 1870. Herausgegeben von der k. bayer. Akademie der Wissenschaften.

Verschiedene Aufsätze und kleinere Mittheilungen im Ausland, Leonhard und Geinitz's Jahrbuch für Mineralogie, Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt u. s. w.

III. Historische Classe.

Cornelius, Carl Adolph:

Die Münsterischen Humanisten und ihr Verhältniss zur Reformation. Münster 1851.

Der Antheil Ostfrieslands an der Reformation bis zum Jahr 1535. Münster 1852.

Die Geschichtsquellen des Bisthums Münster. Zweiter Band: Berichte der Augenzeugen über das Münsterische Wiedertäuferreich. Münster 1853.

Geschichte des Münsterischen Aufruhrs. Band I. Leipzig 1855. Band II. 1860.

Studien zur Geschichte des Bauernkriegs. München 1861.

Die deutschen Einheitsbestrebungen im 16. Jahrhundert. Akademische Rede. 1862.

Zur Geschichte der Gründung der deutschen Liga. 1865.

Der grosse Plan Heinrich IV. von Frankreich. 1866.

Zur Erläuterung der Politik des Churfürsten Moritz von Sachsen. 1866.

Churfürst Moritz gegenüber der Fürstenverschwörung der Jahre 1550—51. München 1867.

Die niederländischen Wiedertäufer während der Belagerung Münsters 1534 bis 1535. München 1869.

FRIEDRICH, Johann:

1. Johann Wessel. Ein Bild aus der Kirchengeschichte des XV. Jahrh. Regensb. 1862.

2. Die Lehre des Joh. Hus und ihre Bedeutung für die Entwicklung der neueren Zeit. Regensb. 1862.

3. Astrologie und Reformation. München 1864.

4. Das wahre Zeitalter des hl. Rupert. Bamberg 1866.

5. Drei unedirte Concilien aus der Merovingerzeit. Bamb. 1867.

6. Kirchengeschichte Deutschlands. 2 Bände. Bamberg 1867—9.

7. Das päpstlich gewährleistete Recht der deutschen Nation, nicht an die päpstliche Unfehlbarkeit zu glauben. München 1870.

8. Die Verfälschung der Lehre der Waldenser durch die französisch-reformirte Kirche — in Home and foreign Review. 1863 u. Oesterr. theol. Quartalschrift: 1866.

9. Recensionen im Bonner Literatur-Blatt.

GIESEBRECHT, Wilhelm v.:

Annales Altahenses maiores, herausgegeben mit Freiherrn Edmund von Oefele in den Monumenta Germaniae Script. T. XX. Hannoverae 1868. Dann auch besondere Octavausgabe. Hannovor 1868.

Magister Manegold von Lautenbach und seine Schrift gegen den Scholasticus Wenrich in den Sitzungsberichten 1868. B. II. S. 297—330.

Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Dritte Auflage des dritten Bandes, erster und zweiter Theil. Braunschweig 1869.

Beiträge zur Genealogie des bayerischen Adels im

11. 12. und 13. Jahrhunderte in den Sitzungsberichten 1870. B. I. S. 549—587.

Ueber den Einfluss der deutschen Hochschulen auf die nationale Entwickelung. Rede beim Antritte des Rektorats der Ludwig-Maximilians-Universität gehalten am 10. Dezember 1870. München 1870.

Deutsche Reden. Leipzig 1871.

Hundt, Friedrich Hektor Graf v.:

25) Beiträge zur Feststellung der historischen Ortsnamen in Bayern und des ursprünglichen Besitzes des Hauses Scheyern-Wittelsbach. Abh. d. k. Akad. d. Wiss III Cl. XI B. S. 71.

26) Ueber die neue Ausgabe der Tabula Peutingeriana durch Desjardins und ihre Ergebnisse für Süddeutschland zur Römerzeit. Sitz-Ber. d. k. Akad. d. Wiss. 1869. II. 585.

Kluckhohn, August:

1. Der Sturz der Kryptocalvinisten in Sachsen. 1574. In v. Sybel's histor. Zeitschrift 1867.

2. Das Verfahren des Kurfürsten August gegen den Kanzler Kysewetter und den Hofrichter Czeschaw im Jahre 1575. Nach den Akten des k. Haupt- und Staatsarchivs. In dem Archiv für sächsische Geschichte 1868.

3. Der Freiherr von Ickstatt und das Unterrichtswesen in Bayern unter dem Churfürsten Maximilian Joseph. Vortrag in der öffentl. Sitzung der Akademie der Wiss. am 25. Juli 1868. München 1869.

4. Zur Geschichte des angeblichen Bündnisses von Bayonne nebst einem Originalbericht über die Ursachen

des zweiten Religionskriegs in Frankreich. In den Abhandlungen der k. bayr. Akad. d. W. III. Cl. XI. Bd. 1. Abthl.

5. Zwei pfälzische Gesandtschaftsberichte über den französischen Hof und die Hugenotten 1567 und 1574. Ebendaselbst 2. Abthl.

6. Briefe Friedrich des Frommen, Kurfürsten von der Pfalz, mit verwandten Schriftstücken bearbeitet und herausgegeben. II. Bd. 1. Abth. 1567—1572. Braunschweig 1870.

Liliencron, Rochus Freih. v.:

Zur Runenlehre. Zwei Abhandlungen von R. v. Liliencron und K. Müllenhoff. Halle b. Schwetschke 1852.

Ueber die Nibelungenhandschrift C. Sendschreiben an Herrn Geh. Hofrath Göttling in Jena. Weimar b. H. Böhlau 1856.

Düringische Chronik des Johann Rothe. Herausgegeben von R. v. Liliencron. Jena b. F. Frommann 1859.

Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13. bis 16. Jahrhundert, gesammelt und erläutert von R. v. Liliencron. Herausgeg. durch die histor. Commission bei der königl. Akademie d. Wissensch. 4 Bände mit Nachtrag. Leipzig, bei F. C. W. Vogel 1865—69.

Loeher, Franz v.:

1869. Jakobäa von Bayern und ihre Zeit. Acht Bücher niederländischer Geschichte. II. Band. Nördlingen.

Die italienische Krone im Jahre 1474. In v. Raumer's historischem Taschenbuch.

1870. Abrechnung mit Frankreich. Bibliograph. Institut zu Hildburghausen.

Maurer, Georg Ludwig v.:

1. Ueber den Entwurf eines Strafgesetzbuchs für das Königreich Bayern im Gerichtssaal. Beilageheft zum Juliheft 1857.

2. Geschichte der Städteverfassung in Deutschland. Erlangen 1869, 1870 und 1871. 4 vol.

Mohl, Robert v.:

Selbstständige Schriften:

Die öffentliche Rechtspflege des deutschen Bundes. Stuttg. u. Tüb., 1822. 8⁰.

Das Bundes-Staatsrecht der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Abtheil. I, Verfassungsrecht. Stuttg. u. Tüb., 1824, 8⁰.

Das Staatsrecht des Königsreichs Württemberg. Bd. I und II, Tübingen 1829; 2. Aufl, 1840. 8⁰.

Die Polizei-Wissenschaft nach den Grundsätzen des Rechtsstaates. Bd. I—III, Tüb., 1832 fg., 8; 2. Aufl., 1844; 3. Aufl., 1866.

Die Verantwortlichkeit der Minister in Einherrschaften mit Volksvertretung. Tüb. 1837, 8⁰.

Die Geschichte und Literatur der Staatswissenschaften. Bd. I—III. Erlangen, 1855. 8⁰.

Encyclopädie der Staatswissenschaften. Tüb., 1859. 8⁰.

Staatsrecht, Völkerrecht und Politik. Bd. I—III Tüb., 1860. 8⁰.

Muffat, Karl August:

I. Abhandlungen in den Denkschriften:

Ueber die Grösse und Schicksale der Entschädigungen, welche dem Hause Wittelsbach für die Abtretung der

Mark Brandenburg von dem Kaiser Karl IV. verschrieben worden sind. — In den Abh. d. III. Cl. Bd. X. Abth. III. 1867 S. 699 ff.

Beiträge zur Geschichte des bayerischen Münzwesens unter dem Hause Wittelsbach vom Ende des zwölften bis in das sechzehnte Jahrhundert. — In den Abh. d. III. Cl. Bd. XI. Abth. I. S. 201 ff. 1869.

Geschichte der bayerischen und pfälzischen Kur seit der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts. — In den Abh. d. III. Cl. Bd. XI. Abth. II. 1870 S. 239 ff.

II. Vorträge in den Classensitzungen:

1860. 1. Mai. Heinrich von Pfolspeunt (nicht Pfolsprunt) Bruder des deutschen Ordens. Ein medizinischer Schriftsteller des fünfzehnten Jahrhunderts aus Bayern gebürtig. Abgedr. in d. Sitzungsberichten 1869. Bd. I. S. 564.

III. Baugeschichte des Domes zu Unser Lieben Frau in München. Zur Erinnerung an die vierhundertjährige Jubelfeier der Grundsteinlegung. München 1868 in 8°. Verlag von Jos. Ant. Finsterlin.

Preger, Johann Wilhelm:

Die Geschichte der Lehre vom geistlichen Amte auf Grund der Geschichte der Rechtfertigungslehre. Nördlingen 1857.

Matthias Flacius Illyricus und seine Zeit. Erlangen. Erster Band 1859. Zweiter Band 1861.

Ein neuer Tractat Meister Eckharts und die Grundzüge der eckhartischen Theosophie, in Niedner's Zeitschrift für historische Theologie. Jahrgang 1864.

Lehrbuch der bayerischen Geschichte. Erlangen 1864. Zweite Auflage 1867. Dritte Auflage 1871.

Albrecht von Oesterreich und Adolf von Nassau. Gymnasialprogramm 1865. Zweite Auflage Leipzig 1869.

Abriss der bayerischen Geschichte. Erlangen 1866. Zweite Auflage 1870.

Kritische Studien zu Meister Eckhart, in Niedners Zeitschrift für hist. Theologie Jahrgang 1866.

Die Briefe Heinrich Suso's. Leipzig 1867.

Vorarbeiten zu einer Geschichte der deutschen Mystik im 13. und 14. Jahrhundert. Zeitschrift für historische Theologie 1869.

Meister Eckhart und die Inquisition. 1869. In den Abhandlungen der k. Akademie III. Cl. Band XI, Abtheilung II.

Ueber das unter dem Namen der Mechthild von Magdeburg herausgegebene Werk „das fliessende Licht der Gottheit" und dessen Verfasserin. Sitzungsberichte der k. Akademie, Juli 1869.

Die Theosophie Meister Eckharts und deren neueste Darstellung, in Rudelbachs und Guerickes Zeitschrift für luth. Theologie 1870.

Die Entfaltung der Idee des Menschen durch die Weltgeschichte. Vortrag in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1870 zur Feier ihres 111. Stiftungstages. München 1870.

Der altdeutsche Tractat von der wirkenden und möglichen Vernunft. Sitzungsberichte der k. Akademie. 1871.

Recensionen und andere Aufsätze in Harless Zeitschrift für Protestantismus und Kirche, Jahrg. 1852, 1853, 1857, 1858, 1862, 1864; in der Zeitschrift für luth. Theologie 1867, II; 1869, II; in Pfeiffers Germania 1869, II; in den gelehrten Anzeigen Aug. 1855; in der Allgem. Zeitung August 1869.

Riehl, W. H.:

Bücher, sämmtlich im Verlage der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

1. Land und Leute. 1. Aufl. 1854; 6. Aufl. (7. Abdruck) 1868.

2. Die bürgerliche Gesellschaft. 1. Aufl. 1851; 6. Aufl. (7. Abdruck) 1866.

3. Die Familie. 1. Aufl. 1855. 6. Aufl. (7. Abdr.) 1862.

4. Wanderbuch. Als 2. Theil zu „Land und Leute". 1. u. 2. Aufl. 1869.

(Diese vier Bücher führen zugleich den Gesammt-Titel: „Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage einer deutschen Socialpolitik.")

5. Culturstudien aus drei Jahrhunderten. 1. und 2. Aufl. 1859; 3. Abdr. 1862.

6. Die deutsche Arbeit. 1. Aufl. 1861, 2. Aufl. 1862.

7. Die Pfälzer, ein rheinisches Volksbild. 1. und 2 Auflage. 1858.

8. Musikalische Charakterköpfe, ein kunstgeschichtliches Skizzenbuch, 2 Bäude. 1. Bd. 1. Aufl. 1853; 3. Aufl. 1861. 2. Bd. 1. Aufl. 1860; 2. Aufl. 1862.

9. Hausmusik. 1. Aufl. 1855; 2. Aufl. 1859.

10. Culturgeschichtliche Novellen. 1. Aufl. 1856; 3. Aufl. (4. Abdr.) 1864.

11. Geschichten aus alter Zeit. 2 Bände. 1. Band 1. Aufl. 1863, 2. Aufl. 1865. 2. Bd. 1864, 2. Aufl. 1867.

12. Neues Novellenbuch. 1867.

Ritter, Moriz:

1) Geschichte der deutschen Union. 1. Band. Schaffhausen 1867.

2) Briefe und Acten zur Geschichte des dreissigjährigen Kriegs in den Zeiten des vorwaltenden Einflusses des Hauses Wittelsbach. 1. Band. München 1870.

ROCKINGER, Ludwig:

Vorarbeiten zur Textesausgabe von Kaiser Ludwigs oberbaierischen Landrechten, vorgetragen in der Sitzung vom 4. Mai 1867, gedruckt in den Abhandlungen der histor. Classe Band XI Abth. 1 S. 3—68.

Ueber drei mit einem Anhange zum Landrechte vermehrte Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels auf der Staatsbibliothek zu München, vorgetragen in der Sitzung vom 6. Juli 1867, gedruckt im Berichte derselben S. 297—335.

Zur näheren Bestimmung der Zeit der Abfassung des sogenannten Schwabenspiegels, vorgetragen in der Sitzung vom 9. November 1867, gedruckt im Berichte derselben S. 408—450.

Nekrolog auf den Universitätsprofessor und Akademiker Dr. Friedrich Kunstmann, im 30. Jahresberichte des histor. Vereines von und für Oberbaiern für 1867 S. 81—86.

Aufzeichnungen über die oberpfälzische Familie von Präckendorf, vorgetragen in der Sitzung vom 4 Jänner 1868, gedruckt im Berichte derselben S. 152—197.

Monumentorum boicorum volumen XXXIX, collectionis novae volumen XII, Monachii 1868.

Ueber ein kurzgefasstes aus dem sogenannten Schwabenspiegel und dem kleinen Kaiserrechte gebildetes Gerichtshandbuch, vorgetragen in der Sitzung vom 6. Februar 1869, gedruckt im Berichte derselben S. 191--225.

Die Folgen der Theilungen Baierns für seine Landes-

gesetzgebung im Mittelalter, vorgetragen in der Sitzung vom 6. Februar 1869, gedruckt in den Abhandlungen der histor. Classe Band XI Abth. 2 S. 115—178.

Monumentorum boicorum volumen XL, collectionis novae volumen XIII, Monachii 1870.

Roth, Paul:

1. Ueber Entstehung der Lex Bajuvariorum. München 1848.

2. Die Krongutsverleihungen unter den Merovingern. München 1848.

3. Recension von: Waitz Deutsche Verfassungsgeschichte. 1. 2. In Münchner Gel. Anz. 1848. 144—152.

4. Geschichte des Beneficialwesens. Erlangen 1850.

5. Ueber Stiftungen. In: Gerber und Ihering Jahrbücher. 1. 1857.

6. Kurhessisches Privatrecht. Marburg 1858.

7. Ueber Gütereinheit und Gütergemeinschaft. In: Becker und Muther Jahrbuch. III. 1859.

8. Ueber Codification des Privatrechts. In: Archiv für praktische Rechtswissenschaft. VIII. 1860.

9. Die rechtsgeschichtlichen Forschungen seit Eichhorn. In: Zeitschrift für Rechtsgeschichte. I. 1861.

10. Feudalität und Unterthanverband. Weimar 1863.

11. Die Säcularisation des Kirchenguts unter den Carolingern. In: Münchner historisches Jahrbuch für 1865.

12. Bayrisches Civilrecht. Theil 1. 1870.

Verzeichniss von Verlagsschriften der k. Akademie der Wissenschaften.

Abhandlungen der churfürstlich bayerischen Akademie der Wissenschaften, historischen und philosophischen Inhalts. Bd. 1—10. München 1763—1776. 4°.

Abhandlungen, neue philosophische, der bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bd. 1—7. München 1778—1797. 4°.

Abhandlungen, neue historische, der bayerischen Akademie der Wissenschaften. Bd. 1—5. München 1779—1798. 4°.

Abhandlungen der bayer. Akademie über Gegenstände der schönen Wissenschaften. Bd. 1. (Nicht mehr erschienen.) München 1781. 8°.

Abhandlungen, physikalische, der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Abtheilung 1. 2. München 1803—1806. 8°.

Abhandlungen, neue historische, der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Bd. 1—5. München 1807—1823. 4°.

Aretin, J. Chr., Freiherr v., Beiträge zur Geschichte und Literatur, vorzüglich aus den Schätzen der pfalzbayerischen Centralbibliothek zu München. Bd. 1—9. München 1803—1807. 8°.

Hardt, J., Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae regiae Bavaricae. T. 1—5. Monachii 1806—1812. 4⁰.

Codex principis olim Laureshamensis Abbatiae diplomaticus ex aevo maxime Carolingico diu multumque desideratus. T. I—III. Mannhemii 1768. 4⁰.

Almanach der k. bayer. Akademie der Wissenschaften pro 1843, 1844, 1845, 1847, 1849, 1855, 1859 u. 1867. München. 8⁰.

Denkschriften der k. Akademie d. Wissenschaften. Bd. 1—9. München 1808—1824. 4⁰.

Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Bd. I—XI. Abthl. 1. 2. 3. Bd. XII. Abth. I. 4⁰.

Abhandlung der mathematisch-physikalischen Classe der k. bayer. Akademie d. Wissenschaften. Bd. I—X. Abthl. 1. 2. 3. 4⁰.

Abhandlungen der historischen Classe der k. bayer. Akademie d. Wissenschaften. Bd. I—X. Abthl. 1. 2. 3. Bd. XI. Abthl. 1. 2. 4⁰.

Monumenta Boica. Vol 1—40. Monachii 1763—1870. Index ad Vol. 1—14. p. I. 1847 4⁰.

Annalen der k. Sternwarte bei München, auf öffentliche Kosten herausgegeben von Dr. J. Lamont. Bd. 1—17 München 1848—1869. 8⁰.

Annalen der k. Sternwarte. Supplementband 1—9. München 1851—1869. 8⁰.

Anzeige der kurpfalzbayerischen Akademie der Wissenschaften, an das Publikum von den Gegenständen der Witterungslehre. München 1781. 4⁰.

Sitzung, ausserordentliche, der k. Akademie der Wissenschaften am 5. Januar 1828 zur Erinnerung an die 50jährige ruhmvolle Thätigkeit des geistlichen geh. Rathes L. v. Westenrieder. München 1828. 4⁰.

Geschäftsordnung der k. Akademie der Wissenschaften, von Sr. Majestät dem König Ludwig I. unterm 4. August 1829 genehmigt. München 1829. 4⁰.

Geschäftsordnung der k. Akademie der Wissenschaften, von Sr. Majestät dem König Ludwig II. unterm 5. September 1866 genehmigt. München 1866. 8⁰.

Schwaiger, A., Versuch einer meteorologischen Beschreibung des hohen Peissenbergs. München. 4⁰.

Döllinger, Dr. J., Bericht von dem neuerbauten anatomischen Theater der k. Akademie der Wissenschaft. München 1826. 4⁰.

Taschenbuch, akademisches, auf das Jahr 1809. München.

Taschenbuch, akademisches, auf das Jahr 1811. München.

Sitzung, öffentliche, der k. Akademie der Wissenschaften zur Feier des 76sten Jahrestages ihrer Sitzung am 28. März 1835. München. 8⁰.

Sitzung, öffentliche, zur Feier des allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs am 25. August 1836. München. 8⁰.

Bericht über die Arbeiten der mathematisch-physikalischen Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. 1—4. Bericht vom 1. September 1807 — zum Jahre 1811. München. 4⁰.

Jahresbericht der k Akademie der Wissenschaften. 1—6. 1808—1813. München. 4⁰.

Jahresbericht der k. bayer. Akademie der Wissenschaften in München zur Feier des 67. Stiftungstages 1826, von Fr. P. von Schrank. München. 4⁰.

Jahresbericht zur Feier des 66. Stiftungstages 1825 von C. v. Weiller. München. 4⁰.

Bericht über die Arbeiten der k. Akademie der Wissen-

schaften, erstattet von C. v. Weiller. Vom November 1823—März 1826. München. 4⁰.

Jahresberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften. 1—3. Bericht, vom Jahre 1827—28. März 1833. München. 4⁰.

Westenrieder, L., Geschichte der k. b. Akademie der Wissenschaften. Th. 1. 2. München 1784—1807. 8⁰.

Zierngibl, R., Geschichte der Probstei Hainspach. München 1802. 8⁰.

Nagel, A., Notitiae, origines domus Boicae seculis X et XI illustrantes. Monachii 1804. 8⁰.

Kremer, Ch. J., Akademische Beiträge zur Gülch- und Bergi'schen Geschichte. Bd. 1—3. Mannheim 1769—1781. 4⁰.

Kremer, Geschichte des Rheinischen Franziens unter den Merovingischen und Karolingischen Königen bis in das Jahr 843. Herausg. von A. Lamey. Mannheim 1778. 4⁰.

Thiersch, Fr. Vorläufige Nachricht von dem in der k. Residenz zu München befindlichen Antiquarium als Attribut der k. Akademie der Wissenschaften. München 1825. 4⁰.

Yelin, Dr. J. C. Ueber den am 30. April 1822 erfolgten merkwürdigen Blitzschlag auf dem Kirchthurme zu Rossstall im Rezatkreise. München 1823. 8⁰.

Collini, M. Les vicissitudes de l'académie des scienses de Mannheim. Mannheim 1799. 4⁰.

Würdtwein, St. Alex. Dioecesis Moguntina in Archidiaconatus distincta et commentationibus diplomaticis illustrata. Mannhemii 1769. 4⁰.

Koch-Sternfeld, J. E. v. Die deutschen, insbesondere die

bayerischen und österreichischen Salzwerke zunächst im Mittelalter. München 1836. 8⁰.

Roth, Fr. In natalem Academia regia Monacensis carmen, Monac. V. Kal. Apr. 1823. 8⁰.

Commentarius diplomatico-criticus super duplex privilegium austriacum Friderici I et II, Imperatorum utrumque brevius et longius occasione notae numero CVII codicis Pataviensis Vol. XXVIII. Mon. Boic. Sect. II. additae conscriptus. Monachii 1831. 4⁰.

Sammlung römischer Denkmäler in Bayern. Heft 1. 2. mit lithographischen Abdrücken, in fol.

Frank, O. Ueber die morgenländischen Handschriften der k. Central-Bibliothek in München. München 1814. 8⁰.

Verzeichniss der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates mit Angabe ihrer Vorsteher und der Art ihrer Benützung. München 1848. 4⁰.

Bachmann, J. H. Betrachtungen über die Grundveste des durchlauchtigsten Hauses Pfalz-Bayern. Mannheim 1780. 4⁰.

Bachmann, J. H. Zwölf Urkunden zur Erläuterung der Geschichte der Gefangennehmung Philipp des Grossmüthigen, Landgrafen zu Hessen. Mannheim 1768. 8⁰.

Liste der in der deutschen Flora enthaltenen Gefäss-Pflanzen. München 1850. 8⁰.

Beobachtungen des meteorologischen Observatoriums auf dem Hohenpeissenberg von 1792—1850. I. Supplementband zu den Annalen der Münchener Sternwarte. Von Dr. Lamont. München 1851. 8⁰.

Martius, Dr. C. Fr. Ph. v. Wegweiser für den Besucher des k. botanischen Gartens in München. München 1852. 8⁰.

Müller, M. J. Beiträge zur Geschichte der westlichen Araber. Heft 1. München 1866. 8⁰.

Lamont, Dr. J. Magnetische Ortsbestimmungen. Th. I. II. München 1854—1856. 8⁰.

Lamont, Dr. J. Magnetische Karten von Deutschland und Bayern. München 1854. Fol.

Lamont, Dr. J. Untersuchungen über die Richtung und Stärke des Erdmagnetismus an verschiedenen Punkten des südwestlichen Europa, im allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern. München 1858. 4⁰.

Lamont, Dr. J. Untersuchungen über die Richtung und Stärke des Erdmagnetismus in Norddeutschland, Belgien, Holland, Dänemark im Sommer des Jahres 1858 ausgeführt. Mit 3 Figurentafeln und 6 Karten. München 1859. 4.

Lamont, Dr. J. Monatliche und jährliche Resultate der an der k. Sternwarte in München in dem 32jährigen Zeitraume 1825—1856 angestellten meteorologischen Beobachtungen. III. Supplementband zu den Annalen der Münchener Sternwarte. München 1859. 8⁰.

Lamont, Dr. J. Annalen der Sternwarte. IV. Supplementband 1863. V. Supplementband 1866.

Bulletin der k. Akademie der Wissenschaften. Jahrgang 1843—1853.

Gelehrte Anzeigen. Bd. 1—50. München 1835—1860. 4⁰.

Soldner, J. v., und Dr. J. Lamont, Meteorologische Beobachtungen, aufgezeichnet an der k. Sternwarte bei München in den Jahren 1825—1837. II. Supplementband zu den Annalen der Münchener Sternwarte. München 1857. 8⁰.

Bischoff, Dr. Th. L. W. Ueber die Verschiedenheit in der Schädelbildung des Gorilla, Chimpansé und Orang-Outang, vorzüglich nach Geschlecht und Alter, nebst einer Bemerkung über die Darwinsche Theorie. Mit 22 lithographirten Tafeln. gr. Fol. München 1867. 4⁰.

Bischoff, Dr. Th. L. W. Ueber die Brauchbarkeit der in verschiedenen europäischen Staaten veröffentlichten Resultate des Recrutirungs-Geschäftes zur Beurtheilung des Entwicklungs- und Gesundheitszustandes ihrer Bevölkerungen. München 1867. 8⁰.

Monumenta Saecularia.

a) der philosophisch-philologischen Classe.

Thomas, G. M. Francisci Petrarcae Aretini carmina incognita. 1859. 4⁰.

Spengel, L. Dexippi Philosophi Platonici in Aristotelis categorias dubitationes et solutiones. 1849. 4⁰.

Müller, M. J. Philosophie und Theologie von Averroes. 1859. 4⁰.

b) der mathematisch-physikalischen Classe.

Seidel, L. Untersuchungen über die Lichtstärke der Planeten Venus, Mars, Jupiter und Saturn, verglichen mit Sternen und über die Weise ihrer Oberflächen. Mit 1 Tafel. 1859. 4.

c) der historischen Classe.

Tafel, Th. L. Fr., Theodosii Meliteni qui fertur chronographia. 1859.

Kunstmann, Fr. Die Entdeckung Amerikas. Nach den ältesten Quellen geschichtlich dargestellt von Friedrich Kunstmann. 1859. 4⁰. Mit einem Atlas alter bisher ungedruckter Karten. In Fol. Herausgegeben von Friedrich Kunstmann, Karl v. Sprunner, Georg M. Thomas.

Sitzungsberichte der kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften. München. 8⁰.

Jahrgang	1860.	Heft 1—5.		
„	1861.	Bd. I.	Heft	1—5.
		Bd. II.	„	1—3.
„	1862.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.
„	1863.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.
„	1864.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.
„	1865.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.
„	1866.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.
„	1867.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.
„	1868.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.
„	1869.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.
„	1870.	Bd. I.	Heft	1—4.
		Bd. II.	„	1—4.

Akademische Reden und Abhandlungen.

(In chronologischer Folge.)

Sping, Von einem der Inoculation entgegengesetzten neuen Rettungsmittel in und vor der Blatternkrankheit. 1770. 4⁰

Lipowsky, A. J., Versuch einer Abhandlung von dem Ursprunge, vormaligen Besitzern, und Umständen der Grafschaft Scharding. Rede zum Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchlaucht. 1771. 4⁰.

Osterwald, P. von, Akademische Rede von der natürlichen Antipathie zwischen dem Geometrischen und dem Pedanten-Geiste, gehalten den 10. Oktober 1771 zum Namensfest Sr. Churfürstl. Durchlaucht. 4⁰.

Lori, J. G. von, Abhandlung von Ludwig dem Reichen Herzoge in Bayern, Stifter der Hohenschule in Ingolstadt, abgelesen am Geburtstage Sr. Churfürstl. Durchl. am 28. März 1772. 4⁰.

La Rosee, J. K. A., Reichsgrafen von, Akademische Rede von der schädlichen Geringschätzung verschiedener Stände eines Staats, abgelesen den 13. Oktober 1772 am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 4⁰.

Sterzinger, Ferd. Don, Entwurf von dem Zustande der baierischen Kirche unter dem christlichen Herzoge Theodo II., abgelesen den 27. März 1773 am Geburtstage Sr. Churfürstl. Durchl. 4⁰.

Hiezu Erläuterung über drei Anmerkungen, die in dem Entwurfe Don Ferd. Sterzinger von dem Zustande der bayerischen Kirche unter dem ersten christlichen Herzoge Theodo II. den hochwürdigen und hochgelehrten Zenobiten des Benediktinerklosters zu St. Peter in Salzburg in ihren kurzen Erinnerungen von dem Sterbejahr und der Grabschrift des heiligen Ruperts, ersten Bischofs zu Salzburg und der baierischen Landen Apostels, anstössig fielen. 1773. 4⁰.

Leveling, H. P., Akademische Rede von den Vortheilen des Staats aus der Sorgfalt für die lebendigen, und aus der Aufmerksamkeit für die verstorbenen Bürger, abgelesen den 12. Oktober 1773 zum Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 4⁰.

Ickstatt, J. A. Freiherr von, Akademische Rede von der Stufenmässigen Einrichtung der niederen und höheren Landschulen in Rücksicht auf die churbaierischen Lande, abgelesen den 28. März 1774 zum Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchlaucht. 4⁰.

Osterwald, P. von, Akademische Rede, zum Lobe der Astronomie, gehalten am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. den 13. Oktober 1774. 4⁰.

Lipowsky, J. A., Akademische Rede, von dem Nutzen der Geschichte und Kenntniss der Geschichtschreiber, gehalten am Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchl. am 28. März 1775. 4⁰.

Corbelli Savioli, A. Graf von, Akademische Rede von dem Einfluss der Tugend auf das Wohl des Staates, und von der Nothwendigkeit Sie zu belohnen, abgelesen am Namensfeste Sr. Churf. Durchl. den 12. Oktober 1775. 4⁰.

Toerring und Gronsfeld, J. A. Graf von, Akademische Rede von der Ehrsucht, abgelesen am Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchl. den 28. März 1776. 4⁰.

Corbelli Savioli, A. Graf von, Akademische Rede von dem Einflusse des Feldbaues auf das Wohl der Völker, und den Haupthindernissen, die dessen Aufnahm hemmen, abgelesen am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. den 12. Oktober 1776. 4⁰.

Corbelli Savioli, A. Graf von, Ehrendenkmal des verstorbenen Eusebius Amort, vorgelesen in einer öffentlichen Versammlung der Akademie den 17. April 1777. 4⁰.

Finauer, P. P., Akademische Rede von dem wahren Gebrauche der Geschichte, als dem eigentlichsten Mittel die allgemeinen und bürgerlichen Tugenden in einem Lande zu verbreiten, gehalten am Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 1777. 4⁰.

Toerring Seefeld, A. Graf von, Der Verlurst eines weisen Mannes bei dem Hintritt des Freiherrn von Ickstatt, abgelesen den 17. April 1777. 4⁰.

Baader, F. M., Akademische Rede von dem Glücke der Völker unter guten Regenten, abgelesen am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. den 12. Oktober 1777. 4⁰.

Westenrieder, L., Rede zum Andenken des Peter von Osterwald, öffentlich abgelesen den 2. April 1778. 4⁰.

Baader, F. M., Ueber das Studium der Philosophie. Rede gehalten am Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 1778. 4⁰.

Corbelli Savioli, A. Graf von, Ueber den Einfluss der Typographie auf die Wissenschaften, gelesen zur Stiftungsfeier der Akademie den 25. März 1779. 4⁰.

Fronhofer, L., Deutschlands belletrisches göldenes Jahrhundert, ist, wenn's so fortgeht, so gut, als vorbei. Rede zum Namensfeste Sr. Churfürstl. Durchl. 1779. 4⁰.

Toerring Seefeld, A. Gr. v., Betrachtungen über die alten Deutschen. 1781. 4⁰.

Eckartshausen, v., Von dem Einflusse der Wissenschaften auf die Rechtsgelehrtheit. 1781. 4⁰.

Vacchiery, v., Rede zum Andenken des Andr. Felix Oefele. 1781.

Fischer, Von dem Geiste der Beobachtung in natürlichen Dingen. 1782.

Eckartshausen, v., Von der Wirkung der Religion auf die Wissenschaften und der Wissenschaften auf die Religion. 1782. 4⁰.

Westenrieder, Von den Bayern in Holland. 1782. 4⁰.

Eckartshausen, v., Rede zum Andenken des M. Adam v. Bergmann. 1783. 4⁰.

Baader, Ferd. v., Was hat die Stiftung der Akademie zur Aufklärung des Vaterlandes beigetragen? 1784. 4⁰.

Eckartshausen, v., Von den Quellen der Verbrechen. 1784. 4⁰.

Steigenberger, Historisch-literarischer Versuch von Entstehung und Aufnahme der churfürstlichen Bibliothek in München. 1784. 4⁰.

Gruenberger, Von der mannichfaltigen Brauchbarkeit mathematischer Kenntnisse. 1784. 4⁰.

Eckartshausen, v., Ueber die literarische Intoleranz unseres Jahrhunderts. 1785. 4⁰.

Vacchiery, v., Von Wehrhaftmachung der Alten. 1785. 4⁰.

Stengel, Frh. v., Philosophische Betrachtungen über die Alpen. 1786. 4⁰.

Westenrieder, Von den Nominalisten. 1786. 4⁰.

Vacchiery, v., Rede zum Andenken zweier akademischer Mitglieder, Benno Ganser und Mich. Stein. 1786. 4⁰.

Epp, Ueber den sogenannten Heerrauch, welcher 1783 nicht nur in Bayern, sondern in ganz Europa erschienen. 1787. 4⁰.

Westenrieder, Welche waren die Grundursachen der zahlreichen vom 11. bis ins 15. Jahrhundert in Bayern gestifteten Abteyen? 1787. 4⁰.

ZECH, Rede zum Andenken Ferd. Sterzingers. 1787. 4⁰.

STENGEL, Fr. v., Die Austrocknung des Donaumooses.

ECKARTSHAUSEN, v., Ueber die Nothwendigkeit physiologischer Kenntnisse bei Beurtheilung der Verbrechen. 1791. 4.

WESTENRIEDER v., Betrachtungen über Ludwig den Brandenburger. 1793. 4⁰.

WESTENRIEDER v., Betrachtungen über den XVI. Band der Monumenta Boica. 1795. 4⁰.

IMHOF, Was hat die heutige Arzneikunde von den Bemühungen einiger Naturforscher und Aerzte seit einem halben Jahrhundert, in Hinsicht einer zweckmässigen Anwendung der Electrizität auf Kranke gewonnen? 1796. 4⁰.

SCHUETZ, Frh. v., Von den Fortschritten des Studiums der Mineralogie, besonders in Rücksicht auf den Bergbau. 1797. 4⁰.

BAADER, Jos. v., Ueber einige der wichtigsten Fortschritte welche im Maschinenwesen seit dem Anfang dieses Jahrhunderts, besonders in England, gemacht worden sind. 1798. 4⁰.

FLURL, Von dem Einfluss der schönen Wissenschaften auf die Cultur einer Nation. 1799. 4⁰.

HAEFELIN, Frhr. v., Worin besteht die wahre Volksaufklärung? 1799. 4⁰.

STENGEL, Frhr. v., Von dem Zustand der Philosophie am Ende des philosophischen Jahrhunderts. 1800. 4⁰.

PALLHAUSEN, v., Historischer Abriss von den deutschen Kaiserwahlen. 1804. 4⁰.

PETZL, Das Bestreben der Regierung von Bayern zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 1804. 4⁰.

FLURL, Ueber die Gebirgsformationen in den dermaligen churpfälzischen Staaten. 1805. 4⁰.

Ritter, Die Physik als Kunst. 1806.

Mann, v., Kaiser Ludwig IV., genannt der Bayer. 1806. 8⁰.

Westenrieder, v., Denkrede auf Carl Albr. v. Vacchiery. 1808. 4⁰.

Westenrieder, v., Betrachtungen über den XVIII. Band der Monumenta Boica. 1808. 4⁰.

Guethe, Ueber den Astrios-Edelstein des C. Plin. Sec., eine antiquarisch-lithognostische Abhandlung, mit Tafel. 1809. 4⁰.

Jacobs, Von dem Reichthum der Griechen an plastischen Kunstwerken, und den Ursachen desselben. 1810.

Imhof, Ueber das Schiessen gegen heranziehende Donner- und Hagelgewitter. 1811. 4⁰.

Oppel, Die Ordnungen, Familien und Gattungen der Reptilien, als Prodrom einer Naturgeschichte derselben. 1811.

Sitzung, öffentliche, am 12. Oktober 1811, enthaltend: a) Rede des Direktors v. Schlichtegroll über die Geschichte des Studiums der alten Münzkunde. b) Darstellung des Inhalts der gekrönten Biographie Kaisers Ludwig des Bayern, von Breyer.

Roth, Ueber Thucydides und Tacitus, vergleichende Betrachtungen. 1812. 4⁰.

Martini, Ueber die Einführung der christlichen Religion als Staatsreligion im Röm. Reiche durch den Kaiser Constantin. 1813. 4⁰.

Roth, Zum Andenken Heinrich Schenk's. 1813. 8⁰.

Petzl, Geschichte des Mineralien-Cabinets der Akademie bis 1814. 1814. 4⁰.

Lang, v., Bruchstück einer bayer. Handelsgeschichte aus der Regierungszeit Herzog Ludwig des Strengen vom Jahre 1253—1294. 1814. 4⁰.

Roth, Bemerkungen über Sinn und Gebrauch des Wortes Barbar. 1814. 4°.

Streber, Ueber einige seltene und unbekannte Schaumünzen Herzogs Alberts V. aus Bayern. Mit 2 Kupfertafeln. 1814. 4°.

Schelling, v., Ueber die Gottheiten von Samothrace. 1815. 4°.

Docen, Ueber die Ursachen der Fortdauer der lateinischen Sprache seit dem Untergange des abendländischen Römerreiches. 1815. 4°.

Ellinger, Von den bisherigen Versuchen über längere Voraussicht der Witterung. 1815. 4°.

Koch-Sternfeld, v., Ueber die Kriegsgeschichte der Bayern. 1816. 4°.

Thiersch, Ueber die Epochen der bildenden Kunst unter den Griechen. I. Abhandlung. Einleitung und älteste Epoche enthaltend. 1816. 4°.

Weiller, Tugend die höchste Kunst. 1816. 4°.

Leonhard, v., Bedeutung und Stand der Mineralogie. 1816. 4°.

Wiebeking, v., Von dem Einfluss der Baukunst auf das allgemeine Wohl und die Civilisation. 1. u. 2. Abth. 1816.

Roth, Bemerkungen über die Schriften des M. Corn. Fronto und über das Zeitalter der Antonine. 1817. 4°.

Wiebeking, v., Von dem Einfluss der Baukunst auf das allgemeine Wohl und die Civilisation. 3. Abth. 1818. 4°.

Yelin, v., Ueber Magnetismus und Electricität als identische und Urkräfte. 1818. 4°.

Fessmaier, Ueber das Entstehen und Aufblühen des oberdeutschen Städtebundes und dessen Bekämpfung und Vernichtung durch Friedrich von Landshut, Pfalzgrafen bei Rhein, Herzogen in Bayern. 1819. 4°.

Thiersch, Ueber die Epochen der bildenden Kunst unter den Griechen. 2. Abhandlung, die Epoche der Kunstentwicklung enthaltend. 1819. 4°.

Yelin, v., Versuche und Beobachtungen zur näheren Kenntniss der zambonischen trockenen Säule. Mit einer lithographirten Zeichnung. 1820. 4⁰.

Rudhart, Abriss der bayer. Gesetzgebung. 1820.

Weiller, Ueber die Ethik als Dynamik. 1821. 4⁰.

Nau, v., Ueber die Umänderung des wärmeren Clima im Norden unserer Erde. 1821.

Klenze, v., Ueber das Hinwegführen plastischer Kunstwerke aus dem jetzigen Griechenland. 1821. 4⁰.

Fink, v., Ueber den Einfluss jener Conföderationen in Deutschland, an welchen das durchlauchtigste Haus Bayern seit dem ewigen Landfrieden bis zu dem westphälischen Frieden Theil genommen hatte, auf dessen Landeshoheit. 1822. 4⁰.

Roth, v., Ueber den Nutzen der Geschichte. 1821. 4⁰.

Wiebeking, v., Von dem Einfluss der Baukunst auf das allgemeine Wohl und die Civilisation. 4. Abhandlung. 1822. 4⁰.

Heintz, Pfalzgraf Stephan, erster Herzog von Pfalz-Zweibrücken. Ein Beitrag zur Geschichte des bayr. Regentenhauses. 1823. 4⁰.

Weiller, v., Denkrede auf von Schlichtegroll. 1823. 4⁰.

Sitzung, öffentliche, am 12. Februar 1824. In derselben wurden zur Feier der 25jährigen glorreichen Regierung Sr. Majestät des Königs drei Abhandlungen gelesen.

1. Weiller, v., Ueber die Natur und Möglichkeit metaphysischer Forschungen.
2. Martius v., Ueber die Physiognomie des Pflanzenreiches in Brasilien.
3. Scherer, Rückblick auf die 25jährige Regierung Sr. Majestät des Königs.

Weiller, v., Kurze Notiz über das Leben des im vorigen Jahre verstorbenen Mitglieds von Flurl. 1824. 4⁰.

FUCHS, Ueber den gegenseitigen Einfluss der Chemie und Mineralogie. 1823. 4°.

DOELLINGER, Von den Fortschritten, welche die Physiologie seit Haller gemacht hat. 1824. 4°.

WEILLER, v., Ein Wort der Erinnerung an Georg Freiherrn v. Stengel. 1825. 4°.

WAGNER, v., Kurze Notizen über C. L. Schmitz.

THIERSCH, Ueber die Epochen der bildenden Kunst unter den Griechen. 3. Abhandlung, die Epoche des vollendeten Kunststyles enthaltend. 1825. 4°.

ROTH, v., Einige Bemerkungen über die fortdauernde Abhängigkeit unserer Bildung von der classischen Gelehrsamkeit. 1825. 4°.

SCHERER, Ueber die türkische Kriegsfahne, welche in u. l. Frauenkirche zu München, dem Predigtstuhl gegenüber, hängt. Mit Abbildungen 1825. 4°.

SCHRANK, v., Die Natur predigt Gott. 1826. 4°.

BAADER, v., Ueber die Vortheile der Eisenbahnen. 1826.

SCHRANK, v., Urkunden der Vorwelt. 1827. 4°.

ROTH, v., Ueber den bürgerlichen Zustand Galliens um die Zeit der fränkischen Eroberung. 1827. 4°.

HEINTZ, Ueber die Anerkennung der Vorzüge und Verdienste des Kaisers Rupprecht von der Pfalz. 1827

THIERSCH, v., Ueber die neugriechische Poesie, besonders über ihr rhytmisches und dichterisches Verhältniss zur altgriechischen. 1828. 4°.

OKEN, Ueber das Zahlengesetz in den Wirbeln des Menschen. 1828. 4°.

SCHELLING, v., Rede am 70. Jahrestag der k. Akademie der Wissenschaften. 1829. 4°.

FINK, v., Ueber die politischen Unterhandlungen des Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz zur Befreiung

der Christenheit in Armenien vom Joche der Ungläubigen, von 1698—1705. 1829. 4⁰.

SCHELLING, v., Zur öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am Vorabend des Ludwigstages. 1829. 4⁰.

MAURER, v., Ueber die bayerischen Städte und ihre Verfassung unter der römischen und fränkischen Herrschaft. 1829. 4⁰.

ROTH, v., Carmen a. d. IV. Kal. Dec. MDCCCXXIX. quo die Maximilianus, Ludovici Regis filius natu maximus, Regni futurus heres, virilem aetatem ingressus est. 1828. 4⁰.

SCHUBERT, Ueber das Vergehen und Bestehen der Gattungen und Arten in der organischen Natur. 1830. 4⁰.

HORMAYER, Fr. v., Bemerkungen über die Monumenta Boica. 1830. 4⁰.

ROTH, v., Von dem Einflusse der Geistlichkeit unter den Merovingern. 1830. 4⁰.

DOELLINGER, Gedächtnissrede auf Sam. Th. v. Sömmering. 1830. 4⁰.

SCHELLING, v., Rede zum 72. Jahrestage der k. Akademie der Wissenschaften. 1831. 4⁰.

HORMAYER, Frh. v., Herzog Luitpold. 1831. 4⁰.

AST, Beleuchtung der epikureischen Ethik. 1831. 4⁰.

SCHELLING, v., Zur öffentlichen Sitzung am 28. März 1832. 4⁰.

MARTIUS, v., Von dem Rechtszustande unter den Ureinwohnern Brasiliens. Mit einer Karte. 1832. 4⁰.

HORMAYER, Frhr. v., Die Bayern im Morgenlande. 1832. 4⁰.

ROTH, v., Lobschrift auf Lorenz von Westenrieder. 1832. 4⁰.

KOBELL, v., Ueber die Fortschritte der Mineralogie seit Hauy. 1832. 4⁰.

Schmeller, München unter der Vierherzog-Regierung 1397—1403. 1833. 4⁰.

Zuccarini, Ueber die Vegetationsgruppen in Bayern. Eine Rede in der öffentlichen Sitzung am 24. August 1833. 4⁰.

Doellinger, Die Baukunst und ihre Bedeutung im Staate, erläutert durch die Naturkunde. 1833. 4⁰.

Freyberg, Max Frhr. v., Rede über den historischen Gang der bayerischen Landes-Gesetzgebung bis auf die Zeiten Max I. 1834. 4⁰.

Streber, Franz, Ueber die Gorgonen-Fabel. Rede am 25. August 1834. Mit einer Abbildung. 4⁰.

Koch-Sternfeld, v., Der Brand von Reichenhall 1834, mit Andeutung über die uralten bayerischen und carentanischen Salzwerke. 1835. 4⁰.

Fallmerayer, Welchen Einfluss hatte die Besetzung Griechenlands durch die Slaven auf das Schicksal der Stadt Athen und der Landschaft Attika? Oder nähere Begründung der im ersten Bande der Geschichte von Morea während des Mittelalters aufgestellten Lehre über die Entstehung der heutigen Griechen. 1835. 8⁰.

Schubert, G. H. v., Ueber die Einheit im Bauplane der Erdveste. 1835. 4⁰.

Spaeth, J. B., Ueber die Natur, Veränderungen und Dauer unserer Sonne. 1835. 4⁰.

Martius, v., Denkrede auf Franz von Paula von Schrank. 1836. 4⁰.

Siber, Thad., Gedächtnissrede auf den verstorbenen Oberberg-Rath Jos. v. Baader. 1836. 4⁰.

Kobell, Franz v., Vergleichende Betrachtungen über die Mannigfaltigkeit in der organischen und unorganischen Natur. 1836. 4⁰.

Thiersch, v., Gedächtnissrede auf Georg Friedrich Freih. von Zentner. Staatsminister, Reichsrath etc. 1837. 4⁰.

MUSSINAN, v., Denkrede auf Georg Karl v. Sutner. 1837. 4⁰.
LAMONT, Ueber die Nebelflecken. 1837. 4⁰.
DOELLINGER, Joh. Jos., Muhamed's Religion nach ihrer innern Entwicklung und ihrem Einflusse auf das Leben der Völker. Eine historische Betrachtung. 1838. 4⁰.
STEINHEIL, C. A., Ueber Telegraphie, insbesondere durch galvanische Kräfte. 1838. 4⁰.
BUCHNER, Dr. Andr., Ueber die Einwohner Deutschlands im 2. Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung, namentlich über Sachsen und Bayern, nach Claudius Ptolomäus. 1839. 4⁰.
FREYBERG, Frhr. v., Rede znm Andenken an den verewigten Staatsminister Maximilian Grafen von Montgelas. 1839. 4⁰.
LAMONT, Ueber das magnetische Observatorium der k. Sternwarte bei München. 1840. 4⁰.
KOCH-STERNFELD, v., Betrachtungen über die Geschichte, ihre Attribute und ihren Zweck. 1841. 4⁰.
WALTHER, v., Rede zum Andenken an J. Döllinger. 1841. 4⁰.
SPENGEL, L., Ueber das Studium der Rhetorik bei den Alten. 1842.
STICHANER, J., Geschichte der bayer. Subsidien vom Jahre 1740—1842. 1842. 4⁰.
HOEFLER, C., Betrachtungen über die Ursachen, welche im Laufe des 16. und 17. Jahrhunderts den Verfall des deutschen Handels herbeiführten. 1842. 4⁰.
FREYBERG, Max. Frhr. v., Rede, gehalten zur 84. Feier des Stiftungstages der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. 1843. 4⁰.
MASSMANN, H. F., Deutsch und Welsch, oder der Weltkampf der Germanen und Romanen. Ein Rückblick auf unsere Urgeschichte zur 1000jährigen Erinnerung an den Vertrag zu Verdun. 1843. 4⁰.

STREBER, Franz, Rede zum Andenken an den hochwürdigsten Herrn Ignatz von Streber, Weihbischof und Domprobst, Conservator des k. Münzkabinets etc. 1843. 4°.

SCHAFHAEUTL, C. E., Die Geologie in ihrem Verhältnisse zu den übrigen Naturwissenschaften. 1843. 4°.

WINDISCHMANN, Dr. Fr., Der Fortschritt der Sprachenkunde und ihre gegenwärtige Aufgabe. 1843. 4°.

GOERRES, J. v., Die Japhetiden und ihre gemeinsame Heimath Armenien. 1844 4°.

WAGNER, Dr. Andr., Andeutungen zur Charakteristik des organischen Lebens nach seinem Auftreten in den verschiedenen Erdperioden. 1845. 4°.

ABETIN, Freih. v., Wallenstein, Beiträge zur näheren Kenntniss seines Charakters, seiner Pläne, seines Verhältnisses zu Bayern. 1845. 4°.

LASAULX, Dr. v., Ueber das Studium der griechischen und römischen Alterthümer. 1846. 4°.

PRUNER, Dr., Ueber die Ueberbleibsel der altägyptischen Menschenrace. 1846. 4°.

PHILLIPS, G., Ueber die Ordalien bei den Germanen in ihrem Zusammenhange mit der Religion. 1847. 4°.

LASAULX, Dr. E. v., Ueber den Entwicklungsgang des griechischen und römischen und den gegenwärtigen Zustand des deutschen Lebens. Ein Beitrag zur Philosophie der Geschichte. 1847. 4°.

MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Joseph Gerhard Zuccarini. 1848. 4°.

PETTENKOFER, M., Die Chemie in ihrem Verhältnisse zur Physiologie und Pathologie. 1848. 4°.

MARTIUS, C. Fr. Ph. v., Rede bei Eröffnung der Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1848 als ihrem 89. Stiftungstage. 1848. 4°.

Buchner, Dr. Andr., Ueber das ethische Element im Rechtsprincip. 1848. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Ueber Stiftung und Bestimmung der Akademie der Wissenschaften zu München. Eine Rede zur 90jährigen Feier ihrer Stiftung am 28. März 1849. 4⁰.

Spengel, L., Denkrede auf Johann von Gott Fröhlich, Rector des alten Gymnasiums in München. 1849. 4⁰.

Thomas, Dr., Die staatliche Entwicklung der Völker des Alterthums und der Neuzeit. 1849. 4⁰.

Buchner, Dr. L. A. jun., Ueber den Antheil der Pharmacie an der Entwicklung der Chemie. 1849. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Rede zur Vorfeier des hohen Geburtsfestes Sr Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern am 27. November 1849. 1849. 4⁰.

Hoefler, Dr. C., Ueber die politische Reformbewegung in Deutschland und den Antheil Bayerns an derselben. 1850. 4⁰.

Rudhart, Dr., Einige Worte über Wallenstein's Schuld 1850. 4⁰.

Haneberg, Dr. Dan., Abhandlung über das Schul- und Lehrwesen der Muhamedaner im Mittelalter. 1850. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Ueber die praktische Seite wissenschaftlicher Tkätigkeit. 1850. 4⁰.

Martius, Dr. C. Fr. Ph. v., Ueber die botanische Erforschung des Königreiches Bayern. 1850. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Festrede, 91. Stiftungstag, 28. März 1850. 1850. 4⁰.

Wittmann, Dr., Die Germanen und die Römer in ihrem Wechselverhältnisse vor dem Fall des Westreichs. 1851. 4⁰.

Roth, Dr. J. R., Schilderung der Naturverhältnisse in Süd-Abyssinien. 1851. 4⁰.

Martius, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Heinrich Friedrich Link. 1851. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Ueber die wissenschaftliche Thätigkeit der k. Akademie der Wissenschaften, während der Periode von 1848—51. 1851. 4⁰.

Schafhaeutl, Dr., Geognostische Untersuchungen des südbayerischen Alpengebirges. 1851. 8⁰.

Vogel, Dr. A. jun., Das chemische Laboratorium des k. General-Conservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates in München. 1851. 8⁰.

Thiersch, Fr. v., Ueber die wissenschaftliche Seite der praktischen Thätigkeit. 1852. 4⁰.

Prantl, Dr., Die gegenwärtige Aufgabe der Philosophie. 1852. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Rede am 27. November 1852, nebst einer Darstellung über das Leben von J. A. Schmeller. 1853. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Ueber die neuesten Untersuchungen des Erechtheums auf der Akropolis von Athen. 1853. 4⁰.

Vogel, Dr. A. jun., Ueber den Chemismus der Vegetation. 1850. 4⁰.

Kunstmann, Dr. Fr., Afrika vor den Entdeckungen der Portugiesen. 1853. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Rede zur 94. Stiftungsfeier der k. Akademie der Wissenschaften am 29. März 1853. 4⁰.

Thiersch, Fr v., Rede zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern am 26. November 1853. 4⁰.

Krabinger, J. G., Die classischen Studien und ihre Gegner. 1853. 4⁰.

Hermann, Dr. Fr. B. W. v., Ueber die Bewegung der Bevölkerung im Königreiche Bayern. 1853. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Ueber das Verhältniss der Wissenschaft des Geistes und der Natur. Rede zur 95. Stiftungsfeier am 28. März 1854. 4⁰.

Kuhn, K., Ueber das Klima von München. Festrede am 95. Stiftungstag, 28. März 1854. 4⁰.

Sitzung, öffentliche, der k. Akademie der Wissenschaften am 1. August 1854. 4⁰.

Spruner, Dr. K. v., Pfalzgraf Rupert der Cavalier. 1854. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Rede über das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Maximilian II. und die Veränderung im Personalstande der k. Akademie der Wissenschaften, am 28. November 1854. 1855. 4⁰.

Thiersch, Fr. v., Rede in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1855. 4⁰.

Beckers, Dr. Hub., Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling. Denkrede am 28. März 1855. 4⁰.

Lamont, Dr., Denkrede auf die Akademiker Dr. Thaddäus Siber und Dr. G. V. Ohm. 1855. 4⁰.

Wissmayr, Jos., Dr. Hübners biographische Charakteristik. 1855. 4⁰.

Thiersch, Friedr. von, Rede in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 28. Nov. 1855: Ueber die Grenzscheide der Wissenschaften. 1855. 4⁰.

Hermann, Dr. Friedr. Bened. Wilhelm von, Ueber die Gliederung der Bevölkerung des Königreiches Bayern. 1855. 4⁰.

Thiersch, Fr von, Ueber den Begriff und die Stellung des Gelehrten. Rede, 28. März 1856. 4⁰.

Kobell, Fr. v., Denkrede auf Joh. Nep. von Fuchs. 1856. 4⁰.

Thiersch, Friedr. von, Ueber das Verhältniss der Wissenschaft zur Wahrheit. Rede am 28. Nov. 1856. 1857. 4⁰.

Hofmann, Dr. Konrad, Ueber die Gründung der Wissen-

schaft altdeutscher Sprache und Literatur. Rede am 28. November 1856. 1857. 4⁰.

MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Christian Samuel Weiss, gehalten am 28. November 1856. 1857. 4⁰.

THIERSCH, Fr. v., Ueber das conservative und reaktionäre Prinzip auf dem Gebiete der Wissenschaft Rede am 28. März 1857. 4⁰.

JOLLY, Dr., Ueber die Physik der Molekularkräfte, Rede am 28. März 1857. 4⁰.

HERMANN, Dr. F. B. W. v, Ueber den Anbau und Ertrag des Bodens im Königreiche Bayern I. Abth. Vortrag am 28. März 1857. 4⁰.

LOEHER, Dr. Fr., Die deutsche Politik König Heinrich I. Festrede am 28 November 1857. 4⁰.

THIERSCH, Fr. v., Ueber Königliche Massnahmen für das Gedeihen der Wissenschaften. Rede am 28. November 1857. 4⁰.

PRANTL, Dr. C., Ueber die geschichtlichen Vorstufen der neueren Rechtsphilosophie. Rede am 27. März 1858. 4⁰.

THOMAS, Dr. G. M., Die neu aufgefundenen Dichtungen Francesco Petrarca's. Vortrag am 27. März 1858. 4⁰.

THIERSCH, Fr. v., Rede zum Allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Majestät König Maximilian II. am 27. November 1858. 4⁰.

BISCHOFF, Dr. Th. L. W., Ueber Johannes Müller und sein Verhältniss zum jetzigen Standpunkte der Physiologie. Rede am 27. November 1858. 4⁰.

MAURER, G. L. v., Rede bei der 100jährigen Stiftungsfeier der k. Akademie der Wissenschaften am 28. März 1859. 4⁰.

MARTIUS, Dr. C. Fr. Ph. v., Erinnerung an Mitglieder der mathematisch-physikalischen Classe der k. bayer Aka-

demie der Wissenschaften. Eine Rede zur Feier des akademischen Säcularfestes am 29. März 1859. 4⁰.

Rudhart, Dr. G. Th. v., Erinnerungen an Johann Georg von Lori. Rede am 29. März 1859. 4⁰.

Sybel, Dr. H. K. L. v., Ueber die neueren Darstellungen der deutschen Kaiserzeit. Festrede am 28. November 1859. 4⁰.

Mueller, M. J., Einleitende Worte zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II., gesprochen am 28. Novbr. 1859. 4⁰

Liebig, Justus Frhr. v., Rede zur 101. Stiftungsfeier am 28. März 1860. 4⁰.

Christ, Dr. W., Von der Bedeutung der Sanskritstudien für die griechische Philologie. Festrede am 28. März 1860. 4⁰.

Martius, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Alexander von Humboldt, gelesen am 28. März 1860. 4⁰.

Rudhart, Dr. G. Th. v., Rede auf Sir Thomas Babington Macaulay den Essayisten und Geschichtsschreiber Englands. Vorgetragen am 28. März 1860. 4⁰.

Liebig, Just. Frhr. v., Einleitende Worte zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II., gesprochen am 28. Novbr. 1860. 4⁰.

Thomas, G. M., Gedächtnissrede auf Friedrich von Thiersch. Vorgetragen am 28. Novbr. 1860. 4⁰.

Harless, Dr. E., Grenzen und Grenzgebiete der physiologischen Forschung. Festrede am 28. Novbr. 1860. 4⁰.

Liebig, Just. Frhr. v., Rede zur 102. Stiftungsfeier am 26. März 1861. 4⁰.

Wagner, Dr. A., Denkrede auf Gotth. Heinrich von Schubert. Gehalten am 26. März 1861. 4⁰.

Muffat, C. A., Denkrede auf Dr. G. Th. von Rudhart. Gelesen am 26. März 1861. 4⁰.

Rockinger, Dr. L. Ueber Briefsteller und Formelbücher während des Mittelalters. Vortrag am 26. März 1861. 4⁰

Liebig, Just. Frhr. v., Rede zur Feier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern am 28. Novbr. 1861. 4⁰.

Plath, Dr. J. H., Ueber die lange Dauer und die Entwicklung des chinesischen Reichs. Rede am 28. November 1861. 4⁰.

Bischoff, Dr. Th. L. W. v., Gedächtnissrede auf Friedrich Tiedemann. Vorgetragen am 28. Novbr. 1861. 4⁰.

Martius, Dr. C. Fr. Ph. v., Zum Gedächtniss an Jean Baptist Biot. Gesprochen am 28. März 1862. 4⁰.

Siebold, Dr. C. Th. E. v., Ueber Parthenogenesis. Vortrag am 28. März 1862. 4⁰.

Martius, Dr. C. Fr. Ph. v., Denkrede auf Joh. Andreas Wagner. Gehalten am 28. Novbr. 1862. 4⁰.

Cornelius, Dr., Ueber die deutschen Einheitsbestrebungen im 16. Jahrhundert. Rede gehalten am 28 Novbr. 1862. 4⁰.

Liebig, Just. Frhr. v., Francis Bacon von Verulam und die Geschichte der Naturwissenschaften. Rede zur Feier des 104. Stiftungstages am 28. März 1863. 4⁰.

Buhl, Dr. L., Ueber die Stellung und Bedeutung der pathologischen Anatomie. Festrede am 28. November 1863. 4⁰.

Doellinger, J. v., König Maximilian II. und die Wissenschaft. Rede gehalten am 30. März 1864. 8⁰.

Riehl, Dr. W. H., Ueber den Begriff der bürgerlichen Gesellschaft. Vortrag am 30. März 1864. . 4⁰.

Thomas, Dr. G. M., Die Stellung Venedigs in der Weltgeschichte. Rede zur Vorfeier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern, gehalten am 25. Juli 1864. 4⁰.

Liebig, Just. Frhr. v., Induction und Deduction. Rede zur Feier des 106. Stiftungstages am 28. März 1865. 4⁰.

Naegeli, Dr. C., Entstehung und Begriff der naturhistorischen Art. Rede am 28. März 1865. 4⁰.

Muffat, C. A., Die Verhandlungen der protestantischen Fürsten in den Jahren 1590 und 1591 zur Gründung einer Union. Vortrag zur Vorfeier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern am 25. Juli 1865. 4⁰.

Schlagintweit, Dr. E., Die Gottesurtheile der Indier. Rede gehalten am 28. März 1866. 4⁰.

Liebig, Just. Frhr. v., Die Entwicklung der Ideen in der Naturwissenschaft. Rede zur Vorfeier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern, gehalten am 25. Juli 1866. 4⁰.

Bauernfeind, Dr. C. M., Die Bedeutung moderner Gradmessungen. Vortrag am 25. Juli 1866. 4⁰.

Giesebrecht, Dr. Wilhelm v., Ueber einige ältere Darstellungen der deutschen Kaiserzeit. Rede gehalten am 28. März 1867. 4⁰.

Brunn, Dr. Heinr., Ueber die sogenannte Leukothea der Glyptothek Sr. Majestät des Königs Ludwig I. Vortrag zur Vorfeier des Allerh. Geburts- und Namensfestes Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern, gehalten den 25. Juli 1867. 4⁰.

Brunn, Dr. Heinr., Ueber das Alter der aeginetischen Bildwerke. 1867. 8⁰.

Voit, Dr. C., Ueber die Theorien der Ernährung der thierischen Organismen. 1868. 4⁰.

Vogel, Dr. A., Denkrede auf Heinrich August von Vogel, geh. am 28. März 1868. 8⁰.

Vogel, Dr. A., Ueber die Entwickelung der Agriculturchemie, Festrede geh. am 24. Juli 1869. 4⁰.

Meissner, C. Fr., Denkschrift auf C. Fr. Ph. v. Martius. 1869. 4⁰.

Kluckhohn, Dr. Aug., Der Freiherr von Ickstatt, Rede geh. am 25. Juli 1868. 1869. 4⁰.

Haneberg, D. B. de, Canones S. Hippolyti, arabice cum versione latina. 1870. 8⁰.

Lauth, Fr. J., Die geschichtlichen Ergebnisse der Aegyptologie, Vortrag geh. am 20. März 1869. 4⁰.

Preger, Wilh., Die Entfaltung der Idee des Menschen durch die Weltgeschichte. Vortrag geh. am 28. März 1870. 4⁰.

Zittel, Dr. C. Alfr., Denkschrift auf Christ. Erich Hermann von Meyer. 1870. 4⁰.

Verzeichniss

der

Akademieen, Gesellschaften und Institute,

mit denen

die k. Akademie der Wissenschaften

in Tauschverbindung steht.

Wissenschaftliche Institute,

welche die Schriften der k. Bayer. Akademie der Wissenschaften erhalten:

I. In Bayern.

Amberg: K. Archiv.
Oeffentliche Bibliothek.
Ansbach: Bibliothek der Studienanstalt.
Landwirthschafts- und Gewerbschule.
Historischer Verein.
Aschaffenburg: Lycealbibliothek
Augsburg: Stadt-Archiv.
Benedictiner-Stift St Stephan.
K. Kreisbibliothek.
Historischer Verein.
Naturhistorischer Verein
Sternwarte
Bamberg: K. Archiv.
K. öffentliche Bibliothek.
Historischer Verein.
Naturhistorischer Verein.
K. Studienrectorat.
Lycealbibliothek
Bayreuth: Oeffentliche Bibliothek
Historischer Verein.
Deidesheim: Pollichia
Dillingen: Oeffentliche Bibliothek.
Eichstätt: Bibliothek der Studienanstalt.
K. Bibliothek.

Erlangen: Universitäts-Bibliothek.
K. Studienrectorat.
Freising: Lycealbibliothek.
Ingolstadt: Historischer Verein.
Kempten: Stadtbibliothek.
K. Studienrectorat.
Landau: Bibliothek des k. Bezirksgerichts.
Landshut: Bibliothek der Studienanstalt.
Historischer Verein
K. Archivconservatorium.
Botanischer Verein.
Metten: Bibliothek der Studienanstalt.
München: K. Hof- und Staatsbibliothek.
K. Universitäts-Bibliothek.
K. Polytechnische Schule.
K. Antiquarium.
K. Hausarchiv.
K. Reichsarchiv.
K. Archivconservatorium.
Bibliothek des Wilhelms-Gymnasium.
Bibliothek des Maximilians-Gymnasium.
Bibliothek des Ludwigs-Gymnasium.
Archivariat der Ständekammer.
Philologisches Seminarium.
Historischer Verein.
Polytechnischer Verein.
Aerztlicher Verein
K. Telegraphenamt.
Franciskanerkloster.
K. Staatsministerium des Handels.
Landwirthschaftliche Central-Versuchs-Station für Bayern.

Neuburg: Oeffentliche Bibliothek.
Historischer Verein.
Nürnberg: Oeffentliche Bibliothek
K. Archiv.
Germanisches National-Museum.
Naturhistorische Gesellschaft.
Passau: Bibliothek der Studienanstalt.
Regensburg: Oeffentliche Bibliothek.
Lycealbibliothek.
Botanische Gesellschaft.
Historischer Verein.
Zoologisch-mineralogischer Verein.
Sternwarte.
Scheyern: Benedictinerabtei.
Schweinfurt: Bibliothek der Studienanstalt.
Landwirthschafts- und Gewerbschule.
Speyer: K. Archiv.
Bibliothek der Studienanstalt.
Sternwarte.
Allgemeiner deutscher Apothekerverein.
Weihenstephan: Landwirthschaftliche Centralschule.
Weltenburg: Kloster.
Würzburg: K. Archiv.
K. Universitätsbibliothek.
K. Studienrectorat.
Physicalisch-medicinische Gesellschaft.
Historischer Verein.
Polytechnischer Verein.
Sternwarte.
Zweibrücken: Bibliothek der Studienanstalt.

II. Im Auslande.

A. Verkehr der Gesammt-Akademie.

Agram: Südslavische Akademie der Wissenschaften.
Albany: New York State Library.
Amsterdam: K. Nederlandsche Instituut van Wetenschappen, Letterkunde en schoone Kunsten.
Basel: Universitäts-Bibliothek.
Batavia: Genootschap der Kunsten en Wetenschappen.
Belgrad: Gelehrte Gesellschaft.
Berlin: K. Akademie der Wissenschaften.
Akademische Lesehalle.
Bern: Stadtbibliothek.
Besançon: Société d'Émulation du Doubs
Bologna: Accademia delle scienze.
Bonn: K. Universitätsbibliothek.
Boston: American Academy of Sciences and Arts.
Prison Discipline Society.
Brüssel: Académie Royale des Sciences et Belles-lettres.
Bibliothèque Royale.
Buenos Aires: Museo público.
Caen: Association Normande.
Institut des Provinces.
Calcutta: Asiatic Society of Bengal.
Casan: K. Universitäts-Bibliothek.
Chicago: Academy of Sciences.
Christiania: K. Universitäts-Bibliothek.
Copenhagen: K. Akademie der Wissenschaften.
Dijon: Académie des sciences.
Dorpat: K. Universitäts-Bibliothek.
Gelehrte Esthnische Gesellschaft.
Dublin: Royal Irish Academy.
Edinburg: Royal Society.

Erfurt: Akademie gemeinnütziger Wissenschaften.
Freiburg: Universitäts-Bibliothek.
Genf: Institut National Genevois.
Giessen: Universitäts-Bibliothek.
Göttingen: K. Societät der Wissenschaften.
Gotha: Herzogliche Bibliothek.
Gothemburg: K. Gesellschaft für Wissenschaften.
Graz: Universitäts-Bibliothek.
Haarlem: Hollandsche Maatschappij der Wetenschappen.
Halle: Universitäts-Bibliothek.
Hamburg: Stadt-Bibliothek.
Heidelberg: Universitäts-Bibliothek.
Helsingfors: Finnländische Gesellschaft.
Heımannstadt: Verein für Siebenbürgische Landeskunde
Hildburghausen: Bibliographisches Institut.
Innsbruck: Ferdinandeum.
Jowa City: State of Jowa University.
Kiel: Universitäts-Bibliothek.
Klausenburg: Siebenbürgischer Museums-Verein.
Königsberg: Bibliothek.
Leipzig: K. Gesellschaft der Wissenschaften.
Leyden: Universität
Lille: Société des sciences, de l'agriculture et des arts.
Lissabon: Academia R. das Sciencias.
Little Rock: State of Arkansas.
London: Royal Society.
Royal Institution of Great-Britain.
Louvain: Université catholique.
Lund: Universität.
Lyon: Académie Impériale des sciences, belles-lettres et arts.
Madras: Literary Society.
Mailand: Istituto Lombardo di scienze, lettere ed arti.
Manchester: Literary and Philosophical Society.

Marburg: Universitäts-Bibliothek.
Metz: Académie.
Modena: R. Accademia di scienze, lettere ed arti.
Montpellier: Académie des sciences et lettres.
Nancy: Société des sciences, lettres et arts.
Neisse: Philomathie.
New Haven, Conn: American Journal of Science and Art.
Connecticut Academy of Arts and Sciences.
New Orleans: Academy of Sciences.
New York: American Geographical and Statistical Society.
Padua: R. Accademia di scienze, lettere ed arti
Paris: Bibliothèque nationale.
Depôt général de la guerre.
Institut de France.
Ministère des travaux publics.
Revue des Cours scientifiques et littéraires.
Rédaction du Journal 'L'Illustration'.
Pesth: Akademie der Wissenschaften.
Petersburg: K. Akademie der Wissenschaften.
K. Bibliothek.
Philadelphia: Central High School.
Prag: K. K. Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften.
Böhmisches Museum.
Lesehalle der deutschen Studenten.
Rio de Janeiro: Instituto historico e geographico do Brazil.
Rom: Accademia Pontificia de' Nuovi Lincei.
Rostock: Universitätsbibliothek.
Rouen: Académie des sciences, belles-lettres et arts.
St. Louis: Academy of Sciences.
Salem, Mass.: Peabody Academy of Science.
Essex Institute.
Santiago: Universidad de Chile.
Stockholm: K. Akademie der Wissenschaften.

Strassburg: Bibliothek der Stadt Strassburg
Stuttgart: K. öffentliche Bibliothek.
Tübingen: K. Universitäts-Bibliothek.
Turin: Accademia delle scienze.
Upsala: K. Societät der Wissenschaften.
Universität.
Utrecht: Provinciaal Utrechtsche Genootschap van Kunsten en Wetenschappen.
Venedig: R. Istituto Veneto di Scienze.
Ateneo Veneto.
Bibliothek St. Marcus.
Washington: Public Schools.
Smithsonian Institution.
National Academy of Sciences.
Secretary of War.
Weimar: Grossherzogliche Bibliothek.
Wien: K. K. Akademie der Wissenschaften.
K. K. Hofbibliothek.
Wolfenbüttel: Herzogliche Bibliothek.
Zürich: Universitäts-Bibliothek.

B. Verkehr der philosophisch-philologischen Classe.

Abbeville: Société d'Émulation.
Amiens: Société des Antiquaires de Picardie.
Caen: Société pour la conservation et la description des monuments nationaux.
Eisenach: Gymnasium Carolo-Fridericianum.
Grimma: K. Sächsiche Landesschule.
Haag: Haagsche Genootschap.
Innsbruck: Gymnasium.
Leipzig: Deutsche morgenländische Gesellschaft.
London: Royal Asiatic Society.
Mainz: Römisch-Germanisches Central-Museum.

Meissen: K. Sächsische Landesschule.
Moskau: Société archéologique.
Neapel: Accademia Pontaniana.
Soprintendenza generale e Direzione del Museo nazionale e degli scavj di antichità.
New Haven: American Oriental Society.
Paris: Société des Antiquaires de France.
Petersburg: Archäologisch-numismatische Gesellschaft.
Commission Impériale Archéologique.
Rom: Istituto di corrispondenza archeologica.
Rossleben: Klosterschule.
Salzburg: Gymnasium.
Stuttgart: Redaction des Correspondenzblattes.

C. Verkehr der mathematisch-physikalischen Classe.

Albany: New York State Agricultural Society.
Altenburg: Naturforschende Gesellschaft.
Amsterdam: Zoologische Gesellschaft.
Antwerpen: Société paléontologique de Belgique.
Basel: Naturforschende Gesellschaft.
Batavia: Natuurkundige Vereeniging in Nederlandsch Indië.
Berlin: Gartenbaugesellschaft für die k. preuss. Staaten.
Physikalische Gesellschaft.
Deutsche chemische Gesellschaft.
Deutsche geologische Gesellschaft.
Bern: Naturforschende Gesellschaft.
Schweizerische Naturforschende Gesellschaft.
Schweizerische Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften.
Bombay; Geographical Society.
Bonn: Naturhistorischer Verein der Preussischen Rheinlande.
Bordeaux: Société des sciences physiques et naturelles.

Boston: Society of Natural History.
Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.
Breslau: Gesellschaft für vaterländische Cultur.
K. Universitäts-Sternwarte.
Brünn: Naturforschender Verein.
Brüssel: Académie Royale de médecine.
Cadix: Sternwarte.
Caen: Société Linnéenne de Normandie.
Calcutta: Geological Museum.
Meteorological Committee.
Cambridge: Observatory.
Philosophical Society.
Cambridge Mass.: Museum of comparative Zoology.
Observatory of Harvard College.
American Association for advancement of science.
Carlsruhe: Naturwissenschaftlicher Verein.
Cassel: Verein für Naturkunde.
Catania: Accademia Gioenia.
Cherbourg: Société des sciences naturelles.
Christchurch: Geological Survey Office.
Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens.
Columbus, Ohio: Ohio State Board of Agriculture.
Copenhagen: Bibliothek des botanischen Gartens.
Sternwarte.
Danzig: Naturforschende Gesellschaft.
Dijon: Société d'agriculture.
Dorpat: Naturforscher-Gesellschaft.
Physikalische Gesellschaft.
Dresden: Academia Caes. Leop. Carol. Naturae Curiosorum.
Verein für Erdkunde.
Lesehalle des Polytechnikums.

Dublin: University zoological and botanical Association.
Royal Dublin Society.
Magnetical and Meteorological Observatory at Trinity College.
Geological Society.
Natural history Society.
Edinburg: Observatory.
Geological Society.
Eldena: Gartenbauverein.
Emden: Naturforschende Gesellschaft.
Florenz: R. Accademia de' Georgofili.
R. Museo di fisica e storia naturale.
R. Comitato geologico d'Italia.
Frankfort, Ky: Geological Survey of Kentucky.
Frankfurt: Senkenbergische Naturforschende Gesellschaft.
Physikalischer Verein.
Zoologische Gesellschaft.
Freiburg: Naturforschende Gesellschaft.
Fulda: Verein für Naturkunde.
Genf: Société de physique et d'histoire naturelle.
Giessen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde.
Glasgow: Observatory.
Geological Society.
Görlitz: Naturforschende Gesellschaft.
Graz: Naturwissenschaftlicher Verein.
Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein von Neu-Vorpommern und Rügen.
Halle: Naturwissenschaftlicher Verein.
Hamburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
Hanau: Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.
Hannover: Naturhistorische Gesellschaft.

Heidelberg: Naturhistorisch-medizinischer Verein.
Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.
Klagenfurt: Naturhistorisches Landesmuseum.
Königsberg: K. Universitäts-Sternwarte.
Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.
Lansing: Michigan State Agricultural Society.
Lausanne: Société Vaudoise des sciences naturelles.
Leipzig: Verein von Freunden der Erdkunde.
Astronomische Gesellschaft.
Liége: Academie des Sciences.
London: British Associaton for the advancement of Science.
Astronomical Society.
Chemical Society.
Royal Geographical Society.
Geological Society.
Institution of Civil Engineèrs.
Linnean Society.
Royal medical and chirurgical Society.
Zoological Society
Luxembourg: Société des sciences naturelles.
Lyon: Société d'agriculture.
Société Linnéenne.
Madison: Wisconsin State Agricultural Society.
Madrid: R. Academia de la ciencias naturales.
Mailand: Società italiana di scienze naturali.
Mannheim: Verein für Naturkunde.
Melbourne: Royal Society of Victoria.
Modena: Società de' naturalisti.
Montreal: Natural History Society.
Moskau: Société Impériale des Naturalistes.
Neapel: Reale Accademia delle Scienze.

Neuchatel: Société des sciences naturelles.
New York: Lyceum of Natural History.
U. S. Sanitary Commission.
Offenbach: Verein für Naturkunde.
Oxford: Observatory.
Palermo: R. Istituto Tecnico.
Paris: Académie de médecine.
Muséum d'histoire naturelle.
Société d'anthropologie de Paris.
Observatoire.
Société botanique de France.
Moniteur scientifique.
Petersburg: Mineralogische Gesellschaft.
Physikalisches Central-Observatorium.
Philadelphia: American Academy of natural sciences.
American Pharmaceutical Association.
American Philosophical Society.
Medical Society of the State of Pennsylvania.
Portland: Natural History Society.
Prag: K. K. patriotisch-ökonomische Gesellschaft.
K. K. Sternwarte.
Presburg: Verein für Naturkunde.
Riga: Naturforschender Verein.
Rotterdam: Bataafsch Genootschap der Proefondervindelijke Wijsbegeerte.
St. Gallen: St. Gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft.
San Francisco: California Academy of Natural Sciences.
Stockholm: Bureau de la recherche géologique de la Suède.
Strassburg: Société des sciences naturelles.
Faculté de médecine.
Utrecht: Institut Royal météorologique des Pays-Bas.
Observatoire astronomique Zonnenburg.

Washington: Coast Survey Office.
United States Patent Office.
Bureau of Navigation.
U. S. Naval Observatory.
Departement of Agriculture of the U. S. of America.
War Departement, U. S. Surgeon General's Office.

Wien: K. K. Central-Anstalt für Meteorologie und Magnetismus.
K. K. Geologische Reichsanstalt.
K. K. Sternwarte.
K. K. Geographische Gesellschaft.
K. K. Zoologisch-botanische Gesellschaft.
Redaction der Zeitschrift für die Gesellschaft der Aerzte.
Anthropologische Gesellschaft.

Wiesbaden: Verein für Naturkunde.

Zürich: Naturforschende Gesellschaft.

Zürich: Sternwarte.

D. Verkehr der historischen Classe.

Altenburg: Geschichts- und Alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes.

Basel: Historische und Antiquarische Gesellschaft.

Berlin: K. Hausarchiv.

Bern: Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz.
Historischer Verein des Kantons Bern.

Bernburg: Arhiv.

Blankenburg: Harzverein für Geschichts- u. Alterthumskunde.

Bonn: Verein für Alterthumsforschung in den Rheinlanden.

Braunsberg: K. Lyceum Hosianum.
Braunschweig: Archiv.
Brünn: Historisch-statistische Section der k. k. mährisch-schlesischen Akerbaugesellschaft.
Carlsruhe: Badischer Alterthumsverein.
Cassel: Verein für Geschichte.
Charleston: South-Carolina Historical Society.
Copenhagen: Gesellschaft für Nordische Alterthümer.
Darmstadt: Historischer Verein.
Grossherzogl. Hessisches Haus- u. Staats-Archiv.
Dresden: Verein für vaterländische Alterthumskunde.
Einsiedeln: Stiftsbibliothek.
Emden: Gesellschaft für Geschichte.
Florenz: R. Diputazione sopra gli studj di storia patria per le provincie della Toscana, dell' Umbria e delle Marche.
Frankfurt: Verein für Geschichte.
Görlitz: Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.
Graz: Historischer Verein für Steyermark.
Greifswald: Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde.
Haarlem: Teyler Genootschap.
Halle: Alterthumsverein.
Hamburg: Verein für Hamburgische Geschichte.
Hanau: Bezirksverein für Hessische Geschichte.
Hannover: Historischer Verein.
Hohenleuben: Voigtländischer Alterthumsforschender Verein.
Kiel: Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte.
Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer.

Klagenfurt: Historischer Verein für Kärnten.
Lausanne: Société d'histoire de la Suisse Romande.
Leipzig: Fürstlich Jablonowski'sche Gesellschaft.
Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Alterthümer.
Lemberg: Universitäts-Bibliothek.
Linz: Museum Francisco-Carolinum.
Lucca: Accademia Lucchese.
Lüneburg: Alterthumsverein.
Luxemburg: Gesellschaft zur Erforschung und Erhaltung der geschichtlichen Denkmale.
Luzern: Verein für Geschichte in den 5 Cantonen: Luzern Uri, Zug, Schwyz und Unterwalden.
Madrid: Academia de la historia de España.
Academia de las tres nobles artes de San Fernando.
Mainz: Verein zur Erforschung der Rheinischen Geschichte.
Meiningen: Hennebergischer Alterthurmforschender Verein.
Münster: Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens.
Odessa: Société Odessienne d'histoire et d'antiquités.
Osnabrück: Historischer Verein.
Paderborn: Gelehrte Gesellschaft.
Paris: Institut historique de France.
Société de l'histoire de France.
Philadelphia: Historical Society of Pennsylvania.
Prag: Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen.
Salzburg: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
Bibliothek des Stiftes St. Peter.
St. Gallen: Historischer Verein.
Schwerin: Geschichtsverein.
Stade: Verein für Geschichte und Alterthümer.
Stettin: Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte.

Stuttgart: Würtembergischer Alterthumsverein.
K. W. statistisch-topographisches Bureau.
Ulm: Verein für Kunst und Alterthümer.
Utrecht: Historisch Genootschap.
Weinsberg: Historischer Verein für das Wirtembergische Franken.
Wien: Institut für Geschichtsforschung an der k. k. Universität.
Wiesbaden: Nassauische Gesellschaft für Geschichte.
Zürich: Antiquarische Gesellschaft.

Alphabetisches Verzeichniss

sämmtlicher Mitglieder

der

königlich bayerischen

Akademie der Wissenschaften.



Seite

---

*) o. ordentliches; a. o. ausserordentliches: ausw. auswärtiges; b. correspondirendes und E. Ehrenmitglied.

*) Am 18. März 1871 in Heidelberg mit Tod abgegangen.

*) Der am 13. December 1870 erfolgte Tod des Prof. Meinecke in Berlin wurde erst nach Vollendung des Druckes des Personalstandes in Erfahrung gebracht.

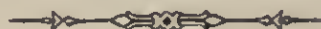
Alphabetisches Verzeichniss

der in München residirenden ordentlichen und ausserordentlichen Mitglieder, nebst Angabe ihrer Wohnung.

Bauernfeind, Gabelsbergerstrasse 11/1.
Beetz, Polytechnikum, Arcisstrasse 11/1.
Beckers, Residenzstrasse 21/3.
v. *Bayer*, Barrerstrasse 52/1.
v. *Bischoff*, Elisenstrasse 1/1.
Brunn, Schellingstrasse 1/2.
Buchner, Amalienstrasse 91/3.
Buhl, Landwehrstrasse 2/2.
Christ, Amalienstrasse 75/1, Rückgebäude.
Cornelius, Schellingstrasse 1/1.
v. *Döllinger*, Frühlingsstrasse 11/1.
Erlenmeyer, Polytechnikum, Arcisstrasse 11/1.
Fischer, Theresienstrasse 16/2.
Föringer, Herzogspitalgasse 14/1.
Friedrich, Frühlingsstrasse 11/3.
v. *Giesebrecht*, Arcisstrasse 26/1.
Gümbel, Gabelsbergerstrasse 18/1.
Halm, Arcisstrasse 3/2.
v. *Haneberg*, Bonifaziuskloster.
Haug, Gabelsbergerstrasse 14/1.

v. Hefner-Alteneck, Maximiliansstrasse 33/2.
Heilmann, Weinstrasse 19/3.
Hesse, Karlsstrasse 1a/3.
Hofmann, Amalienstrasse 44/0.
Graf v. Hundt, Amalienstrasse 8/2.
v. Jolly, Ludwigsstrasse 27/2.
Kluckhohn, Jägerstrasse 5/2.
v. Kobell, Karlsstrasse 49/2.
v. Lamont, Bogenhausen, Sternwarte.
Lauth, Sonnenstrasse 6/3.
Frhr. v. Liebig, Arcisstrasse 1/1.
Frhr. v. Liliencron, Salvatorstrasse 18/1.
v. Löher, Schwabingerlandstrasse 9/0.
Maurer Conrad, Schellingstrasse 23/1.
v. Maurer G. L., Obere Gartenstrasse 2/0.
v. Mohl, Briennerstrasse 24/2.
Müller, Landwehrstrasse 2/3.
Muffat, Schellingstrasse 7/1.
Nägeli, Augustenstrasse 8/1.
v. Pettenkofer, k. Residenz.
Plath, Gabelsbergerstrasse 7/1.
Prantl, Obere Gartenstrasse 7/1.
Preger, Schommergasse 2/3.
Riehl, Obere Gartenstrasse 1a/0.
v. Ringseis, Theatinerstrasse 17/1.
Ritter, Karlsstrasse 40a/3.
Rockinger, Schellingstrasse 47/1.
Roth, Arcisstrasse 26/2.
Schafhäutl, Altheimereck 20/2 rückw.
v. Schlagintweit-Sakünlünski, Fürstenstrasse 18a/1.
Seidel, Schellingstrasse 1/0.
v. Siebold, Karlstrasse 11/1.
Spengel, Schellingstrasse 24/1.

v. Spruner, Amalienstrasse 14/1.
Stumpf, Karlstrasse 10/3.
Thomas, Sonnenstrasse 1/2.
Vogel, Arcisstrasse 27/1.
Voit, Briennerstrasse 34/2.
Wagner, Maximiliansstrasse 21/3.
Zittel, Briennerstrasse 35/2.



Nachtrag zu Seite 94.

Während des Druckes des Almanaches sind folgende Mitglieder mit Tod abgegangen:

Gervinus, Georg Gottfried, 18. März 1871.
Haidinger, Wilhelm, 20. März 1871.
Meinecke, Aug , 13. December 1870.
Mone, Franz Joseph, 12. März 1871.

Von dem Almanach ist erschienen:

I. 1843.
II. 1844.
III. 1845.
IV. 1847.
V. 1849.
VI. 1855.
VII. 185[illegible].
VIII. 1867.
IX. 1871.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.